

R. O. Gullig, Xenoph. 208511



Karl Gruber
Buchbinder
und Papierhandlung
in Ried, Innkreis



1452
Y

32

XENOPHONS
AGESILAOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

OTTO GÜTHLING.

EG



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1888.

DEM ANDENKEN

MEINES EINZIGEN FRÜH VOLLENDETEN BRUDERS

KARL ADOLF ERNST GÜTHLING.

Vorwort.

Der Xenophontische Agesilaos ist früher in unsern Schulen fleißig gelesen worden.*) Dafür zeugen die Ausgaben dieser Schrift von Zeune bis Breitenbach. Mit dem Verschwinden dieser Ausgaben aus dem Buchhandel ist der Agesilaos auch aus dem Lehrplane unserer Schulen verschwunden, was nicht überraschen kann, da für einen Sekundaner eine häusliche Vorbereitung ohne Unterstützung wegen der sprachlichen und namentlich sachlichen Schwierigkeiten kaum möglich ist.

Die vorliegende Ausgabe möchte dazu beitragen, daß diese Xenophontische Schrift, die ein mit Wärme und Liebe gezeichnetes Bild eines Königs, Feldherrn und Patrioten enthält, in unsere Schulen zurückgeführt würde.

Der Kommentar ist in erster Linie für Schüler bestimmt, indess darf ich wohl hoffen, daß insbesondere der sachliche Teil desselben mit seinen litterarischen Nachweisungen auch dem Lehrer nicht unwillkommen sein werde, insofern er demselben die Mühe eigenen Aufsuchens militärischer und antiquarischer, für die Erklärung durchaus nötiger Dinge theils erspart, theils erleichtert.

Zugrunde gelegt ist der Dindorf'sche Text von 1883. Die wenigen Stellen, an welchen ich von demselben abgewichen bin, sind im kritischen Anhang verzeichnet.

Liegnitz, Oktober 1888.

O. Güthling.

*) Daß dies auch jetzt noch in England geschieht, beweisen die Ausgaben von Jewitt (1880), Taylor (1880) und Hailstone (1887).

ΑΓΗΣΙΑΛΟΣ.

EINLEITUNG.

Von den kleineren Schriften Xenophons sind mehrere für unecht erklärt worden, wie die beiden Schriften über die spartanische und athenische Staatsverfassung, *Λακεδαιμονίων* und *Ἀθηναίων πολιτεία*, die Schrift über die Verbesserung der Einkünfte, *πόροι* oder *περὶ προσόδων*, eine Anleitung für einen Reiteranführer, *ἵππαρχικός*, und zwei Abhandlungen über die Jagd, *κυνηγετικός*, und Reitkunst, *περὶ ἵππικῆς*. Auch der Agesilaos ist Xenophon abgesprochen worden, und zwar hat zuerst L. K. Valckenaer an der Echtheit des Buches gezweifelt. Für die Unechtheit desselben sprechen seiner Ansicht nach viele Stellen des ersten und zweiten Kapitels, welche fast wörtlich mit den entsprechenden Berichten in Xenophons Hellenika übereinstimmen. Sodann hält er die vielgerühmte Einfachheit von Xenophons Schreibweise für unvereinbar mit der oft rhetorisierenden im Agesilaos und erkennt in dem Buche höchstens eine Prunkrede eines späteren Rhetors oder Sophisten. Ausser einigen gleichzeitigen Gelehrten stimmten ihm in neuerer Zeit Niebuhr, Bernhardt und andere bei; aber schon Zeune und Weiske sind für die Echtheit der Schrift eingetreten, und diese Ansicht hat sich immer mehr geltend gemacht. Auch Ludwig Breitenbach theilte diese Ansicht.

Für die Echtheit der Schrift spricht nun zuerst Cornelius Nepos, dessen Lebensbeschreibung des Agesilaos fast in jedem Kapitel Anklänge an Xenophons Schrift enthält;¹⁾ sodann Cicero, welcher den Agesilaos zu den Laudationes (Lobschriften) rechnet,²⁾ und drittens Plutarch, welcher nicht nur in seiner Lebensbeschreibung des Agesilaos, sondern auch in den Apophthegmata Laconica vielfach Xenophon benutzt hat. Dies sind jedoch nicht die ältesten Zeugen für die Echtheit des Agesilaos. Eusthatios führt aus demselben eine Stelle zum Vergleich mit einem Verse der Ilias an (zu II. K 298

¹⁾ An den betreffenden Stellen ist Cornelius Nepos stets zur Vergleichung herangezogen worden.

²⁾ Vgl. de fin. bon. et mal. II 35, 116 und die Anmerkung zu 11, 7.

Ages. 2, 14) und erwähnt, daß diese Stelle von den Alexandrinern gelobt werde. Der Perieget Polemon (um 200 v. Chr.) hat den Agesilaos gekannt und für ein Werk Xenophons gehalten, denn er schrieb *περὶ τοῦ παρὰ Ξενοφῶντι καννάθρου*, d. h. über einen Korbwagen, der 8, 7 als Fuhrwerk des Agesilaos erwähnt wird. Endlich muß Dikäarch von Messana, ein Schüler des Aristoteles, Kenntnis von Xenophons Schrift gehabt haben, vgl. Plutarch. Ages. 19 mit Xenoph. Ages. 8, 7.

Außer diesen Zeugnissen des Altertums sprechen aber noch andere Gründe dafür, daß Xenophon der Verfasser der vorliegenden Schrift ist.

Daß Xenophon, der vertraute Freund und langjährige Begleiter des Agesilaos, seinem verstorbenen Freunde in einer Lobschrift ein Denkmal setzen wollte, ist so natürlich wie nur irgend etwas. Eine ausführliche Lebensbeschreibung wollte er aber nicht liefern, sondern eine Lobschrift, und daraus folgt, daß er nicht wie ein Biograph alle Einzelheiten genau berichtet; er begnügt sich vielmehr damit, vieles nur zu berühren und mit wenigen Worten anzudeuten, was man sich aus den Hellenika dann ergänzen kann. Und so kann es denn nicht wunder nehmen, daß wir im Agesilaos manches nicht finden, was in den Hellenika über denselben berichtet ist. Der Verfasser wollte das Musterbild eines Königs, Feldherrn und Patrioten zeichnen; was er zu diesem Zwecke gebrauchen konnte, entnahm er seinen Hellenika, liefs dagegen das beiseite, was zum Lobe seines Helden nichts beitrug. Um einige Beispiele anzuführen, so finden wir in unserer Lobschrift nichts von der Hülfe des Lysander bei der Wahl des Agesilaos zum Könige,¹⁾ nichts von seinem Benehmen gegen Lysander in Asien,²⁾ nichts von dem Überfall der griechischen Reiterei durch die des Pharnabazos,³⁾ nichts von den Verlusten des spartanischen Heeres in Akarnanien,⁴⁾ nichts von seiner Billigung der treulosen Besetzung der Kadmeia in Theben,⁵⁾ denn dergleichen gehört nicht in eine Lobschrift.

Andererseits finden wir im Agesilaos wieder manches, was Xenophon in seinen Hellenika nicht erzählt hat, so z. B. den Bericht über die Abstammung und das Geschlecht des Agesilaos sowie über die Bedeutsamkeit des Königtums in Sparta,⁶⁾ über die Übung und Abhärtung seiner Soldaten,⁷⁾ über die

1) Vgl. Hellen. III 3, 3.

2) Ebend. III 4, 7 ff.

3) Ebend. III 4, 13 ff.

4) Ebend. IV 6, 10.

5) Ebend. V 2, 32.

6) Vgl. Ages. 1, 2 ff.

7) Ebend. 2, 7 ff.

Art, seine Leute zu bereichern¹⁾ u. a., Dinge, welche in einer Lobschrift am Platze sind, in einem geschichtlichen Werke dagegen weniger.

Was die Sprache im Agesilaos anlangt, so muß man zugeben, daß dieselbe in vielen Punkten von dem Stil in den übrigen Schriften Xenophons abweicht, und auch aus diesem Grunde hat Valckenaer die Schrift für unecht gehalten. Dagegen ist einfach einzuwenden, daß die Sprache in einer Lobschrift eine andere sein muß und auch stets ist, als die in einem geschichtlichen Werke. Die Lobschrift gehört ja der rednerischen Gattung an, und als Lobredner mußte demnach Xenophon seine Worte nach Art des Redners wählen und setzen.

Ferner wählte Xenophon in seinem Agesilaos einzelne Ausdrücke von einem gewissen rhythmischen Wohlklang, Ausdrücke, die mehr dichterisch als prosaisch sind. Daß derartige auch einem Prosaisten in einer rhetorischen Schrift erlaubt ist, spricht selbst Cicero de oratore III 7, 27 aus: *poetis est proxima cognatio cum oratoribus*²⁾ und I 16, 70 *est enim finitimus oratori poeta, numeris adstrictior paulo, verborum autem licentia liberior, multis vero ornandi generibus socius ac paene par, in hoc quidem certe prope idem, nullis ut terminis circumscribat aut definiat ius suum, quo minus ei liceat eadem illa facultate et copia vagari qua velit.* Von poetischen Ausdrücken finden sich im Agesilaos z. B. *ἀένναος* 1, 20, *αἰδιος* 11, 16, *ἐξαισιος* 2, 4, *ἐξαμείβειν*,³⁾ *θοῖνη*, *θοινάζειν* 5, 1; 7, 8, *θρηῖνος* 10, 3, *καυδόξος* 4, 1, *μεγάλανχος* 8, 1, *μήμιστος* 10, 4, 11, 15, *ὑπέρανχος* 11, 11, *φύρεσθαι* 11, 2 u. a. Viele Wörter jedoch, die man für poetische gehalten hat, sind gewiß dorisch und teilweise auch ionisch. Sauppe⁴⁾ hat bei Xenophon 99 Wörter als ionisch, 63 als dorisch und 316 als poetisch bezeichnet. Zu den poetischen Wörtern rechnet man gewöhnlich auch das Verbum *μαστεύειν* = *ζητεῖν*, das sich 1, 22 und 9, 3 findet, während Hellen. III 4, 15 sich dafür *ζητεῖν* findet.⁵⁾ Zu den poetischen Wörtern zählt Blafs⁶⁾ auch die Komposita mit *ἄξιος*, wie z. B. *ἀξιόπαινος* Ages. 1, 37. So viel über den Verfasser und die Sprache der Schrift.

1) Ages. 1, 17 ff.

2) Vgl. K. Kyovský, stilistisch-rhetorische Eigentümlichkeiten in Xenophons Agesilaos, Progr. des k. k. Obergymnasiums zu Pilsen 1884 S. 14 ff.

3) Hellen. IV 3, 3 steht dafür *διαλλάττειν*.

4) Vgl. Xenoph. Vol. V p. 298.

5) Vgl. Beckhaus, Xenophon der Jüngere und Isokrates oder über die unechten Schriften Xenophons und der Hellenika. Progr. Rogasen 1872 S. 17.

6) Vgl. „die attische Beredsamkeit“ II S. 443.

Die Gliederung des Buches ist folgende. Der erste Teil enthält eine kurze Erzählung der Thaten des Agesilaos, der zweite eine kurze Darstellung seines Charakters (erster Teil Kap. 1—2, zweiter Kap. 3—10). Im zweiten Teile spricht der Verfasser zuerst von der Frömmigkeit (3), ohne welche man sich eine andere Tugend nicht denken könne, dann von der Gerechtigkeit (4), der Mäsigkeit (5) und der Tapferkeit (6). An die letztere schließt sich die Vaterlandsliebe (7) an. Sodann werden diejenigen Tugenden erwähnt, welche ein Mann in der Stellung des Agesilaos haben muß, wie Bescheidenheit, Dienstfertigkeit, Heiterkeit, Nachsicht, Treue gegen Bundesgenossen, Geringschätzung des Reichtums und äußerer Pracht und Einfachheit der ganzen Lebensweise (8). Um diese Einfachheit ins rechte Licht zu stellen, wird eine Parallele zwischen der einfachen Lebensweise des Agesilaos und dem äußerlich prunkvollen Leben des Perserkönigs gezogen (9). Schließlich (10) empfiehlt der Verfasser allen, die *καλοκάγαθοι* werden wollen, den Agesilaos als Vorbild.

Hiermit wäre die Lobschrift trefflich abgeschlossen, allein es folgt noch ein 11. Kapitel, das, inhaltlich schön, in aphoristischen Sätzen folgendes enthält:

§§ 1—2. Es wird gezeigt, worin sich die Frömmigkeit des Agesilaos offenbart und was er von der Verehrung der Götter gehalten habe.

§§ 3, 4, 5 enthalten seine Ansichten über Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit.

§§ 6—9 seine Ansichten über die Pflichten eines Königs, über die Freigebigkeit, über die Ruhmsucht, Tapferkeit und Weisheit.

§ 10 wird angegeben, wie er mit Freunden verkehrt und im Glück und Unglück sich benommen habe,

§ 11 wie er heiter in Gesellschaft gewesen sei und womit er sich gerühmt habe,

§ 12 wie er sich gegen Freund und Feind benommen habe.

§ 13 handelt von der Hochschätzung des Agesilaos seitens seiner Angehörigen und Verwandten.

§ 14 sagt, dass er im hohen Alter geistig noch frischer und rüstiger gewesen sei, als manche Jünglinge und

§§ 15—16 schliessen das Kapitel damit, daß man ihn glücklich preisen müsse, weil er gestorben sei im Schmucke des höchsten Ruhmes, nachdem er sich hervorragende Verdienste um sein Vaterland erworben und sich stets durch seine seltenen Tugenden ausgezeichnet habe.

Alles ganz schön und gut, aber was sollen diese apho-

ristischen Sätze noch bezwecken, nachdem, wie wir gesehen haben, die Schrift mit dem 10. Kapitel einen angemessenen und würdigen Abschluß erhalten hat? Das ist eine Frage, welche die Erklärer lange beschäftigt hat, ohne daß eine befriedigende Antwort zutage gefördert ist. Es wäre zu weitläufig, in einer Schulausgabe auf diese Frage und die auseinandergehenden Ansichten der Erklärer näher einzugehen, und wir werden wohl Heiland, Sauppe und Breitenbach Recht geben müssen, wenn sie behaupten, daß das elfte Kapitel ein Werk dessen ist, welcher nach Xenophons Tode den litterarischen Nachlaß desselben geordnet und herausgegeben hat. Bei dieser Gelegenheit wird wohl der Herausgeber, was nicht unwahrscheinlich ist, die aphoristischen Sätze unseres 11. Kap. vorgefunden haben. Aus diesen hat er nun ein Schlußkapitel hergestellt und, um wenigstens einen Zusammenhang zu haben, dasselbe mit den Worten angefangen: *βούλωμαι δὲ καὶ ἐν κεφαλαίοις ἐπανελθεῖν τὴν ἀρετὴν αὐτοῦ, ὡς ἂν ὁ ἐπαινος ἐμνημονεστέρας ἔχη.*¹⁾ Wir können somit mit Sicherheit annehmen, daß Xenophon selbst seinen Agesilaos nicht veröffentlicht hat, denn mit dem bereits ausgegebenen Buche hätte, wie Breitenbach richtig bemerkt, eine solche Zugabe nicht verbunden werden können. Übrigens scheinen sämtliche kleineren Schriften Xenophons, soweit dieselben echt sind, erst nach dem Tode desselben herausgegeben zu sein.

1) Heiland ist der Meinung, Xenophon habe die Absicht gehabt, seinen Agesilaos zu verbessern, und zu dem Zwecke habe er sich die in unserm 11. Kapitel enthaltenen Gedanken aufgezeichnet, um sie an die Stelle dessen zu setzen, was jetzt im zweiten Teile der Schrift gelesen wird. Wenig wahrscheinlich.

ἀπομνημονεύεται ὁπόστος ἀφ' Ἡρακλέους ἐγένετο, καὶ τούτοις οὐκ ἰδιώταις ἀλλ' ἐκ βασιλέων βασιλεύουσιν; ἀλλὰ μὴν οὐδὲ ταύτη 3 γ' ἂν τις ἔχοι καταμείψασθαι αὐτοὺς ὡς βασιλεύουσι μὲν, πόλεως δὲ τῆς ἐπιτυχούσης· ἀλλ' ὥσπερ τὸ γένος αὐτῶν τῆς πατρίδος ἐντιμώτατον, οὕτω καὶ ἡ πόλις ἐν τῇ Ἑλλάδι ἐνδοξοτάτη· ὥστε οὐ δευτέρων προτείνουσιν, ἀλλ' ἡγεμόνων ἡγεμονεύουσι. τῆδέ γε μὴν καὶ κοινῇ ἄξιον ἐπαινέσαι τὴν τε 4 πατρίδα καὶ τὸ γένος αὐτοῦ· ἢ τε γὰρ πόλις οὐδεπώποτε φθορήσασα τοῦ προτετιμῆσθαι αὐτοὺς ἐπεχείρησε καταλύσαι τὴν ἀρχὴν αὐτῶν, οἱ τε βασιλεῖς οὐδεπώποτε μειζόνων ὠρέχθησαν

ΑΓΗΣΙΛΑΟΣ.

I.

1 Οἶδα μὲν ὅτι τῆς Ἀγησιλάου ἀρετῆς τε καὶ δόξης οὐ ῥάδιον ἄξιον ἐπαινον γράφαι, ὅμως δ' ἐγγειρητέον. οὐ γὰρ ἂν καλῶς ἔχοι εἰ ὅτι τελείως ἀνήρ ἀγαθὸς ἐγένετο, διὰ τοῦτο οὐδὲ μειζόνων τυγχάνοι ἐπαινῶν.

2 Περὶ μὲν οὖν εὐγενείας αὐτοῦ τί ἂν τις μείζον καὶ κάλλιον εἰπεῖν ἔχοι ἢ ὅτι ἐτι καὶ νῦν τοῖς προγόνοις ὀνομαζομένοις

Kap. I. Inhalt: Nach dem Tode des Agis wird Agesilaos, der Sohn des Archidamos, wegen seiner anerkannten persönlichen Vorzüge zum Könige von Sparta gewählt. Bald darauf erbiethet er sich, den Perserkönig, welcher gegen Griechenland sich rüstete, in seinem eigenen Lande anzugreifen, marschirt nach Asien, beschämt durch sein offenes und ehrliches Benehmen den treulosen Satrapen Tissaphernes, dringt unvermutet in Phrygien ein und gewinnt die persischen Städte nicht nur durch Gewalt, sondern auch durch Milde, und zeigt sich wohlwollend gegen Freunde und Überwundene. Nachdem er sich eine tüchtige Reiterei gebildet, zieht er gegen Sardes, schlägt die Perser und eilt dann auf Befehl der Ephoren, von einem Heere der asiatischen Griechen begleitet, seinem bedrohten Vaterlande zu Hülfe.

§ 1. ἐπαινον — Lobschrift wie das lat. *laudatio*; den Unterschied von ἐπαινος und ἐγκώμιον giebt Aristot. eth. nic. I 12, 6 an: ὁ μὲν

γὰρ ἐπαινος τῆς ἀρετῆς . . . τὰ δὲ ἐγκώμια τῶν ἔργων. Vgl. unten 10, 3. — οὐ γὰρ . . . ἐπαινῶν — denn es würde nicht schön sein, wenn ihm eben deshalb, dafs er ein vollkommen tüchtiger Mann war, nicht einmal ein minder vollkommenes Lob (als er verdiente) zu teil werden sollte. — τελείως ἀν. ἀγ. — ebenso Kyrop. III 3, 38. — διὰ τοῦτο — Nach einem Kausalsatze (kausalem Partic.) tritt häufig verdeutlichend und verstärkend διὰ τοῦτο, διὰ ταῦτα, vgl. unten 8, 6, Anab. I 7, 3 νομίζων ἀμείνωνας καὶ κρείττους πολλῶν βορβάρων ἡμᾶς εἶναι, διὰ τοῦτο προσέλαβον, VII 1, 9 οἱ στρατιῶται αὐτοὶ ἐπιουτισμοῦ δεόμενοι, διὰ τοῦτο ἀδνομοῖσι πρὸς τὴν ἔξοδον. Ähnlich steht μετὰ ταῦτα nach ἐπέειπε Anab. I 1, 6, ebenso ἐκ τοῦτου Anab. V 8, 12. (S. Krüger zu Anab. I 7, 3 und griech. Sprachl. § 56, 12, 4).

§ 2. εὐγενείας — ohne Artikel, da eine nähere Bestimmung folgt (Graff). — τοῖς προγ. ὀνομ. — durch

namentliche Aufführung seiner Vorfahren. — Ἡρακλέους — Als um 1104 v. Chr. die Dorier unter Anführung der Herakliden nach vier vergeblichen Versuchen in die Peloponnes eindringen, erhielten die Zwillingssöhne des Aristodemus, welcher mit seinen Brüdern Kresphontes und Temenos sich an die Spitze des Zuges stellte, aber noch während der Zurüstungen starb, Eurysthenes und Prokles, Lakonien, welches sie gemeinschaftlich regierten. Sie waren die Stammväter der beiden lakedämonischen Königsfamilien. Agesilaos gehörte der Familie der Prokliden an und stammte im fünfundzwanzigsten Gliede von Herakles ab. Vgl. Corn. Nep. Ages. 1, 2 Mos enim a maioribus Lacedaemonis erat traditus, ut duos haberent semper reges, nomine magis quam imperio, ex duabus familiis Procli et Eurysthenis, qui principes ex progenie Herculis Spartae reges fuerunt. — καὶ τούτοις — *eisque*, und zwar, fügt zu einem Nomen einen Begriff als vorzugsweise in Betracht kommend, vgl. Anab. II 5, 21 ἀπόρων ἐστὶ καὶ τούτων πονηρῶν, οἵτινες ἐθέλουσι δι' ἐπιουρίας πράττειν τι (Krüger, gr. Sprachl. § 51, 7, 13).

§ 3. ἀλλὰ μὴν — *at vero* (Krüger § 69, 39, 1). — οὐδὲ ταύτη — nicht einmal von der Seite. — τῆς ἐπιτυχούσης — der erste beste, in quam quis facile incidat, ignobilis ac spernendae. De venat. 10, 1

πρῶτον μὲν οὖν χρὴ εἶναι τὰς κόνας ἐκ τούτου τοῦ γένους μὴ τὰς ἐπιτυχούσας, ἵνα ἔτοιμοι ὡσι πολεμεῖν τῷ θηρίῳ (Sauppe). — δευτέρων — Leute zweiten Ranges. — ἡγεμ. ἡγεμονεύουσι. — Mit der Eroberung Athens durch Lysander (404 v. Chr.) war die Hegemonie auf die Lakedämonier übergegangen, aber durch die Schlacht bei Leuktra (371 v. Chr.) hatten sie dieselbe verloren und gewannen sie erst nach der Schlacht bei Mantinea wieder. Deshalb konnte Xen. jetzt, um das Jahr 360, die Lakedämonier mit Recht ἡγεμόνες nennen.

§ 4. τῆδε — vgl. § 3 zu ταύτη. — γε μὴν — *porro vero*. — κοινῇ — beides zusammen. — ἄξιον ἐπαινέσαι — Der Infinitiv bei Adjektiven bezeichnet eine Handlung, rücksichtlich der das Prädikat dem Subjekt beigelegt wird, dem lateinischen Supinum auf u entsprechend. In solchen Verbindungen gebrauchen die Attiker in der Regel (auch bei passiver Bedeutung) nur Infinitive von Aktiven und Neutren, doch nicht ganz ohne Ausnahmen, z. B. οἱ πρόγονοι ἄξιοι εἶναι εὐλογεῖσθαι (Krüger § 55, 3, 7 (8)). — φθορήσασα . . . αὐτοὺς — aus Mißgunst über ihre hervorragende Stellung. — οὐδεπώποτε . . . παρέλαβον — die Könige haben nie nach Höherem getrachtet, als die Bedingungen gestatteten, unter denen sie im Anfange die königliche

ἢ ἐφ' οἷσπερ ἐξ ἀρχῆς τὴν βασιλείαν παρέλαβον. τοιγαροῦν ἄλλη μὲν οὐδεμία ἀρχὴ φανερά ἐστι διαγεγενημένη ἀδιάκυστος οὔτε δημοκρατία οὔτε ὀλιγαρχία οὔτε τυραννίς οὔτε βασιλεία· αὕτη δὲ μόνη διαμένει συνεχῆς βασιλεία.

5 Ὡς γε μὴν καὶ πρὶν ἄρξαι ἄξιός τῆς βασιλείας ἐδόκει εἶναι Ἀγησίλαος τὰδε τὰ σημεῖα. ἐπεὶ γὰρ Ἄγισ βασιλεὺς ὢν ἐτελεύτησεν, ἐρισάντων περὶ τῆς ἀρχῆς Λεωτυχίδα μὲν ὡς Ἄγιδος ὄντος υἱοῦ, Ἀγησιλάου δὲ ὡς Ἀρχιδάμου, κρίνασα ἡ πόλις ἀνεπικλητότερον εἶναι Ἀγησίλαον καὶ τῷ γένει καὶ τῇ ἀρετῇ τοῦτον ἐστῆσατο βασιλέα. καίτοι τὸ ἐν τῇ κρατίστῃ πόλει ὑπὸ τῶν ἀρίστων κριθέντα τοῦ καλλίστου γέρας ἀξιοθῆναι ποῖον ἐτι τεκμηρίων προσδεῖται τῆς γε πρὶν ἄρξαι αὐτὸν ἀρετῆς;

6 Ὅσα γε μὴν ἐν τῇ βασιλείᾳ διεπράξατο νῦν ἤδη διηγήσομαι· ἀπὸ γὰρ τῶν ἔργων καὶ τοὺς τρόπους αὐτοῦ κάλλιστα νομίζω καταδήλους ἔσεσθαι. Ἀγησίλαος τοίνυν ἐτι μὲν νέος

Herrschaft überkamen. — ἐφ' οἷσπερ — *quibus conditionibus*. — *τοιγαροῦν* — gewis daher denn. — *διαγ. ἀδ.* — Das Participium von εἶναι wird bei den Verben *διαγίγνεσθαι*, *διατελεῖν* u. s. w. häufig weggelassen. — *συνεχῆς* — zum Gedanken vgl. *de republ. Laced.* 15, 1 *μὴν γὰρ δὴ αὕτη διατελεῖ οἴσπερ ἐξ ἀρχῆς κατεστάθη· τὰς δὲ ἄλλας πολιτείας εὐροὶ ἂν τις μετακινημένως καὶ ἐτι καὶ νῦν μετακινουμένας.*

§ 5. Ἄγισ — Archidamos hatte zwei Frauen, Lambido und Eupolia; erstere gebar ihm den Agis, letztere den Agesilaos, der i. J. 397 nach dem Tode des Agis seinen Neffen Leotyichidas von der Nachfolge auf dem Throne verdrängte, namentlich auf Grund der übrigens auf dem Sterbette zurückgenommenen Aussage des Vaters, daß er nicht sein rechtmäßiger Sohn sei. Vgl. *Hellen.* III 3, 1 ff., *Corn. Nep. Ages.* 1, *Plutarch. Lys.* 22, *Ages.* 3, *Pausan.* III 8. Dieser Agis I. regierte von 426—397. — *κρίνασα* — entscheiden, der Meinung sein. — *καίτοι* — *et profecto, atqui*. *Quae particula praeter solitam significationem concessionis, quatenus, orationi absolvendae inservit, et vero, et conclusionem efficit, atqui. vid.*

6, 4; 8, 8 (Sauppe). — *γέρας* — *γέρας* bezeichnet ursprünglich Ehrengeschenk d. h. der Teil der Beute, den die Fürsten vor der allgemeinen Verteilung und außer ihrem Anteil empfangen, vgl. z. B. *Hom. Od.* 1 534 *μοῖραν καὶ γέρας ἰσθλὸν ἔχων ἐπὶ νηὸς ἔβαινεν ἀσκηθῆς*, dann in übertragener Bedeutung Ehre, Ehrenpreis, Ehrenbezeugung, Ehrenamt. — *ἀξιοθῆναι* — *Xen.* hätte noch hinzufügen können, daß das trotz seines lahmen Fußes geschah (vgl. *Plut. Ages.* 2 und 3, *Pausan.* III 8 a. E.) und hinzufügen sollen, daß wohl der Einfluß Lysanders den Ausschlag gab, wie er selbst andeutet *Hellen.* III 3, 3. Vgl. *Plut. a. a. O.* und *Corn. Nep. Ages.* 1, 5: aber freilich der Lobredner übergeht, was der Geschichtschreiber nicht verschweigt. S. die Einl. S. 2.

§ 6. ἐν während. — *νέος* — Da Agesilaos nach der gewöhnlichen Annahme 361 und zwar als ein Achtziger (s. unten 3, 28) starb, so war er ungefähr 43 Jahre alt, als er im Jahre 397 zur Regierung gelangte. Nach *Plutarch (Ages.* 40) ist er 84 Jahre alt geworden und hat über 41 Jahre regiert. Dies widerspricht

ὢν ἔτυχε τῆς βασιλείας· ἔρτι δὲ ὄντος αὐτοῦ ἐν τῇ ἀρχῇ, ἐξηγγέλθη βασιλεὺς ὁ Περσῶν ἀθροῦσων καὶ ναυτικὸν καὶ πεζὸν πολὺν στράτευμα ὡς ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας· βουλευομένων δὲ περὶ τούτων Λακεδαιμονίων καὶ τῶν συμμάχων, Ἀγησίλαος ὑπέστη, ἂν δῶσιν αὐτῷ τριάκοντα μὲν Σπαρτιατῶν, δισχιλίους δὲ νεοδαμάδεις, εἰς ἑξακισχιλίους δὲ τὸ σύνταγμα τῶν συμμάχων, διαβήσεσθαι εἰς τὴν Ἀσίαν καὶ πειράσεσθαι εἰρήνην ποιῆσαι, ἢ ἂν πολεμῆν βούληται ὁ βάρβαρος, ἀσχολίαν αὐτῷ παρέξειν στρατεύειν ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας. εὐθὺς μὲν οὖν πολλοὶ πάνυ 8

Xenophons Angaben, die unbestimmt gehalten sind, nicht. — νέος und νεανίσκος bezeichnen, wie das lat. *iuvenis*, einen jungen Mann bis zum 41. Lebensjahre. — *βασιλεὺς ὁ Περσῶν* — Artaxerxes II Mnemon (seit 405 v. Chr.). Er war der Sohn des Dareios Nothos und ein Bruder des aus der *Anab.* bekannten *Kyros* des jüngeren. — Die Nachricht brachte der Syrakusaner *Herodas*, vgl. *Hellen.* III 4, 1. — *ἀθροῦσων* — *ἐξαγγέλλειν* mit dem Participium wie *Hellen.* VII, 5 10 *ἐξηγγεῖλε τῷ Ἀγησίλαῳ προσὶόν τὸ στράτευμα. — ὡς ἐπὶ τ.* Ἕλλ. — Den (zuweilen jedoch erloschenen) Begriff des Anscheinenden hat ὡς bei den Präpositionen *εἰς*, *ἐπὶ*, *πρός*, vgl. unten 14, *Anab.* IV 3, 11 *φρονύγανα συλλέγοντες ὡς ἐπὶ πῶρ*; IV 3, 21; VI 2, 24; VII 1, 37.

§ 7. *τριάκοντα Σπαρτ.* — *Plutarch (Ages.* 6 a. E.) bezeichnet diese 30 Spartiaten als *ἡγεμόνας καὶ συμβούλους*. Die Spartaner hatten zuerst im J. 418 v. Chr. gesetzlich bestimmt, daß im Kriege dem befehligenden Könige stets zehn Spartiaten als Kriegsrat zuerteilt werden sollten, damit sie eine Art Aufsicht über seine Thaten und Handlungen führten. Aus *Hellen.* III 4, 8; 20; IV 1, 7; 16; 22 geht hervor, daß dieselben zu verschiedenen Kommandos und zu Verhandlungen mit Freund und Feind verwendet wurden. — *νεοδαμάδεις* — d. h. Neubürger, hießen freigelassene Heloten, welche sich zumeist durch geleistete Kriegsdienste die Freiheit erworben hatten; vgl. *Pol-*

lux III 83 *τοὺς εἰς ἐλευθερίαν τῶν Ἑλλότων ἀφιεμένους οἱ Λακεδαιμόνιοι νεοδαμάδεις καλοῦσιν*, *Thuky.* VII 58, 3 *δύναται δὲ τὸ νεοδαμάδες ἐλεύθερον ἦδη εἶναι*. Unter den verschiedenen Klassen der Freigelassenen standen sie den Bürgern wohl am nächsten, allein die Bezeichnung Neubürger trifft gewis nicht das Richtige, denn das spartanische Vollbürgerrecht war den Heloten unzugänglich. Daß man in diesen Zeiten zur Kriegführung in fernerer Ländern nicht spartanische Bürger, sondern meistens Perißken und Neodamoden verwendete, erhellt aus *Hellen.* III 1, 4 und V 2, 24. — *σύνταγμα τῶν συμμ.* — Aufgebot der Bundesgenossen. — *βούληται* — *βούλεσθαι et αἰρεῖσθαι* interdum, etiam *omisso μάλλον*, *significant malle*. *Anab.* II 6, 6 *δοῦναι μὲν εἰρήνην ἔχειν ἄνευ αἰσχύνης καὶ βλάβης αἰρεῖται πολεμῆν, ἔξον δὲ ῥαθυμῆν βούλεται πολεμῆν* (*Breitenbach*). *Hom.* *Od.* γ 232 *βουλοῖμην δ' ἂν ἐγὼ γε καὶ ἄλλα πολλὰ μογῆσας οἰκιδέ τ' ἐλθέμενοι καὶ νόστιμον ἦμαρ ἰδέσθαι*, 1 489 u. ὅ. — *ἀσχολίαν* . . *παρέξειν* — Hindernisse in den Weg legen, Schwierigkeiten bereiten, d. h. ihm so viel zu schaffen machen, daß ihm der Zug gegen die Griechen vergehen solle. Vgl. *Kyrop.* VIII 1, 13 . . *ἦδει ὅτι ἀσχολίαν παρέξει τῆς τῶν Ἰλων σωτηρίας ἐπιμελεῖσθαι*, VIII 7, 12 *τῷ εὐφραίνεσθαι πολλὰς ἀσχολίας παρέξειν*.

§ 8. *πάνυ ἡγάσθησαν* — waren ganz damit einverstanden. —

ἠγάσθησαν αὐτὸ τοῦτο τὸ ἐπιθυμῆσαι, ἐπειδὴ ὁ Πέρσης πρόσθεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα διέβη, ἀντιδιαβῆναι ἐπ' αὐτόν, τό τε αἰρεῖσθαι ἐπιόντα μᾶλλον ἢ ὑπομένοντα μάχεσθαι αὐτῷ, καὶ τὸ τάκεινον δαπανῶντα βούλεσθαι μᾶλλον ἢ τὰ τῶν Ἑλλήνων πολεμεῖν, κάλλιστον δὲ πάντων ἐκρίνετο μὴ περὶ τῆς Ἑλλάδος ἀλλὰ περὶ τῆς Ἀσίας τὸν ἀγῶνα καθιστάναι.

9 Ἐπεὶ γε μὴν λαβὼν τὸ στρατεύμα ἐξέπλευσε, πῶς ἂν τις σαφέστερον ἐπιδειξείεν ὡς ἐστρατήγησεν ἢ εἰ αὐτὰ διηγήσαιο 10 ἂ ἐπραξεν; ἐν τοίνυν τῇ Ἀσίᾳ ἤδε πρώτη πράξις ἐγένετο. Τισσαφέρηνς μὲν ὤμοσεν Ἀγησίλαῳ, εἰ σπεισάιτο ἕως ἔλθοιεν οὐς πέμψειε πρὸς βασιλέα ἀγγέλους, διαπράξασθαι αὐτῷ ἀφεθῆναι

πρόσθεν — nämlich im Jahre 493 und 490 unter Dareios I Hystaspis und im J. 480 unter dessen Sohn Xerxes I. — τό τε αἰρεῖσθαι . . . πολεμεῖν — und dafs er lieber angriffs- als verteidigungsweise mit ihm kämpfen sowie den Krieg lieber auf Kosten der Perser als der Griechen führen wollte. Vgl. Caes. bell. gall. I 44, 6 eius rei testimonium esse, quod nisi rogatus non venerit et quod bellum non intulerit, sed defenderit.

§ 9. ἐξέπλευσε — im Frühjahr 396 und zwar von Geraestos (heute Kastri) an der südöstlichen Spitze von Euböa. Vgl. Hellen. III 4, 4 ἀφικόμενος δ' ἐπὶ Γεραιστὸν καὶ συλλέξας ἐκεῖ ὅσον ἐδύνατο τοῦ στρατεύματος πλείστον εἰς Ἐφεσον τὸν στόλον ἐποιεῖτο. Corn. Nep. Ages. 2, 2 tanta celeritate usus est, ut prius in Asiam cum copiis pervenerit, quam regii satrapae eum scirent profectum. — ἐστρατήγησεν — das Feldherrnamt verwalten.

§ 10. ἐν τοίνυν τῇ Ἀσίᾳ — Xenophon in encomio multa praetermisit, quae et ipse in Hellenicis paravit et ab aliis auctoribus relata sunt (Heiland). Vgl. zu § 5 a. E. und die Einleit. S. 2. — ἤδε — ist Subjekt, πρώτη πράξις Prädikatum, deshalb ohne Artikel. — Τισσαφέρηνς — der bekannte persische Satrap von Lydien und Karien und Oberfeldherr von Klein-

asien als Nachfolger des jüngeren Kyros (Hellen. III 1, 3), ein ganz treuloser Mensch, welcher bekanntlich nach der Schlacht bei Kumaxa die griechischen Führer auf hinterlistige Weise zu einer Unterredung lockte und dieselben ermorden liefs (Anab. II 5, 39); Plutarch. Ages. 10: μοχθηρὸς ἀνὴρ καὶ τῷ γένει τῶν Ἑλλήνων ἀπεχθίστατος. — Ἀγησίλαῳ — Vgl. Hell. III 5, 6, wo Tiss. den Eidschwur den Gesandten des Ages., dem Herippidas, Derkyllidas und Megillos leistet. — πέμψειε — Der Optativ ohne ἂν in der oratio obliqua, wenn etwas, das ein anderer gesagt oder gedacht hat, als solches und nicht als ein Gedanke des Schriftstellers, sondern erzählungsweise angeführt wird. — ἀγγέλους — Das Relativum hat das Subjekt des von ihm bestimmten Satzes in seinen Kasus und Satz herübergezogen (Attraktion). — διαπράξασθαι — Nach den Verben ἐπιπέσειν, ὑπισχνέσθαι, ὀμνῆναι u. a. steht der Inf. aor. und nicht futur., wenn der sofortige Eintritt einer Handlung, die unzweifelhafte Erfüllung eines Versprechens oder eines Eides eintreten soll. Vgl. Anab. I 2, 2 . . . ὑποσχόμενος αὐτοῖς εἰ καλῶς καταπράξειεν ἐφ' ᾧ ἐστρατεύετο, μὴ πρόσθεν παύσασθαι, πρὶν αὐτοὺς καταγαγεῖν οἴκαδε. Ebenso im Latein.; vgl. z. B. Caes. bell. gall. IV 21, 5 . . . ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi Romani ob-

αὐτονόμους τὰς ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις Ἑλληνίδας, Ἀγησίλαος δὲ ἀντόμοσε σπονδὰς ἄξειν ἀδόλως, ὀρισάμενος τῆς πράξεως τρεῖς μῆνας. ὁ μὲν δὴ Τισσαφέρηνς ἂ ὤμοσεν εὐθύς ἐψεύσατο. 11 ἀντὶ γὰρ τοῦ εἰρήνην πράττειν στρατεύμα πολὺ παρὰ βασιλέως πρὸς ᾧ πρόσθεν εἶχε μετεπέμπετο. Ἀγησίλαος δὲ καίπερ αἰσθόμενος ταῦτα ὅμως ἐνέμεινε ταῖς σπονδαῖς. ἐμοὶ οὖν τοῦτο 12 πρῶτον καλὸν δοκεῖ διαπράξασθαι ὅτι Τισσαφέρην μὲν ἐμφανίσας ἐπίορκον ἄπιστον πᾶσιν ἐποίησεν, ἑαυτὸν δ' ἀντεπιδείξας πρῶτον μὲν ὄρκους ἐμπεδοῦντα, ἔπειτα συνθήκας μὴ ψευδόμενον, πάντας ἐποίησε καὶ Ἑλληνας καὶ βαρβάρους θαρροῦντας συντίθεσθαι ἑαυτῷ, εἴ τι βούλοιο.

Ἐπεὶ δὲ μέγα φρονήσας ὁ Τισσαφέρηνς ἐπὶ τῷ καταβάντι 13 στρατεύματι προεῖπεν Ἀγησίλαῳ πόλεμον, εἰ μὴ ἀπίοι ἐκ τῆς Ἀσίας, οἱ μὲν ἄλλοι σύμμαχοι καὶ Λακεδαιμονίων οἱ παρόντες

temperare; VI 9, 7 si amplius oblidum vellet, dare pollicentur. — τῆς πράξεως — hierfür, nämlich für die Sendung an den König und die Auswirkung der Freiheit und Unabhängigkeit der kleinasiatischen Griechen.

§ 11. δὴ — indes. — ἂ ὤμοσεν εὐθύς. ἐψ. — brach seinen Eid. Dieselben Worte Hell. III 4, 6. Vgl. § 12 συνθήκας μὴ ψευδόμενον, Kyrop. V 2, 10 οὐτ' ἂν ἄσεβειν περὶ ξένους θέλωμι οὐτ' ἂν ἀδικεῖν χρημάτων ἕνεκα οὔτε συνθήκας ἐν ψευδοῖσιν ἑκῶν εἶναι, VI 1, 11 οὐδὲν γὰρ ψεύδεται ὧν ὑπέσχετο (er bricht sein Versprechen nie), Äschin. I 143 (150) τὴν ὑπόσχεσιν ἄκων ἐψεύσατο, Hom. II. H 351 νῦν δ' ὄρκια πιστὰ ψευδάμενοι μαχόμεσθα. — πράττειν — vermitteln; Hellen. a. a. O. ἔχειν. — πρὸς ᾧ — Attraktion des Relativums für πρὸς τούτῳ, ὅ.

§ 12. ἐμοὶ . . . διαπράξασθαι — ich glaube nun, dafs dies seine erste edle That gewesen ist. — ἐμφανίσας ἐπίορκον — den Eidbruch jemand's ans Licht treten lassen; vgl. Demosth. XIV 86 ὅν ἡ τύχη καὶ τὸ δαιμόνιον φίλον μὲν ἀλυσίτελῃ συμφέροντα δ' ἐχθρὸν ἐμφανίζει, τοῦτον ἡμεῖς φοβώμεθα; — ἄπιστον πᾶσιν ἐποίησεν — seine

Zuverlässigkeit allen verdächtigen machen. — ἐμπεδ. — eigentlich im Boden befestigen, etwas bestätigen, dann übertragen halten, z. B. τὰς σπονδὰς, συνθήκας, ὁμολογίας, ὑποσχέσεις, νόμους, εἰρήνην, auch mit hinzugefügtem Dativ, vgl. Kyrop. V 1, 22 Ἐργαρίοις τοὺς ὄρκους καὶ τὰς δεξιὰς, ἀς ἔδωκα, ἐμπεδώσω. — ἔπειτα (und εἶτα) — ohne δὲ entsprechen oft einem vorhergehenden μὲν; vgl. Anab. I 3, 2 καὶ πρῶτον μὲν ἔδωκε πολὺν χρόνον ἐστῶς· οἱ δὲ ὀρῶντες ἐθαύμαζον καὶ ἐσιώπων· εἶτα ἔλεξε τοιάδε; I 3, 10; III 2, 27, Kyrop. II 3, 22; Ökon. 5, 5 (Krüger § 69, 24, 1). — πάντας . . . ἑαυτῷ — er brachte es dahin, dafs alle, Griechen wie Barbaren, vertrauensvoll mit ihm Verträge schlossen. ἑαυτῷ dictum est ex sententia Agesilai, non Xenophontis; alioquin necessarium esset αὐτῷ (Brth.).

§ 13. Im Folgenden vgl. den fast wörtlich übereinstimmenden Bericht Hellen. III 4, 10 ff. — καταβάντι — von Hochasien nach dem Küstenlande. Hellen. III 4, 11 sind die Worte παρὰ βασιλέως hinzugefügt; hier fehlen dieselben, weil § 11 steht στρατεύμα πολὺ παρὰ βασιλέως . . . μετεπέμπετο. — οἱ ἄλλοι σύμμαχοι — die andern, nämlich

μάλα ἀχθεσθέντες φανεροὶ ἐγένοντο, νομίζοντες μείονα τὴν παροῦσαν δύναμιν Ἀγησίλαω τῆς βασιλείας παρασκευῆς εἶναι. Ἀγησίλαος δὲ μάλα φαιδρῶ τῷ προσώπῳ ἀπαγγεῖλαι τῷ. Τισσαφέρνει τοὺς πρόεβεις ἐκέλευσεν ὡς πολλὴν χάριν αὐτῷ ἔχειν ὅτι ἐπισηκῆσας αὐτὸς μὲν πολεμίου τοὺς θεοὺς ἐκήσατο, τοῖς

14 δ' Ἑλλησι συμμαχοῦς ἐποίησεν. ἐκ δὲ τούτου εὐθύς τοῖς μὲν στρατιώταις παρήγγειλε συσκευάζεσθαι ὡς εἰς στρατείαν ταῖς δὲ πόλεσιν εἰς ἃς ἀνάγκη ἦν ἀφικνεῖσθαι στρατευομένῳ ἐπὶ Καρίαν προεῖπεν ἀγορὰν παρασκευάζειν. ἐπέστειλε δὲ καὶ Ἰωσι καὶ Αἰολεῦσι καὶ Ἑλλησποντίοις πέμπειν πρὸς αὐτὸν εἰς Ἐφεσον τοὺς συστρατευσομένους.

15 Ὁ μὲν οὖν Τισσαφέρνης, καὶ ὅτι ἰππικὸν οὐκ εἶχεν ὁ

die Bundesgenossen. ἄλλος, selten ἕτερος, wird mit einem Substantiv attributiv auch da verbunden, wo dieses dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte, also z. B. οἱ ἄλλοι σύμμαχοι für οἱ ἄλλοι, οἱ σύμμαχοι, ἢ ἄλλη παρασκευὴ für τὰ ἄλλα, ἢ παρασκευὴ u. s. w. Oft sind dann ἄλλος und ἕτερος durch aufserdem zu übersetzen (Krüger § 50, 4, 11). Vgl. Hellen. II 4, 9 τῆ δ' ὕστεραία . . . παρεκάλεσαν τοὺς ἐν τῷ καταλόγῳ ὀπλίτας καὶ τοὺς ἄλλους ἰππίας, III 4, 8; 11; IV 1, 21; Anab. I 5, 5 οὐ γὰρ ἦν χόρτος οὐδὲ ἄλλο δένδρον οὐδὲν (etwas anderes, ein Baum); III 4, 21; V 2, 31; Kyrop. I 6, 38 ἄσπερ καὶ οἱ μονοικιοὶ οὐχ, οἷς ἂν μάθωσιν, τούτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα (anderes, nämlich neues) περιῶνται ποιεῖν, III 2, 18; VIII 3, 10 ἔστασαν δὲ Πέρσαι μὲν ἐκ δεξιᾶς, οἱ δὲ ἄλλοι σύμμαχοι ἐξ ἀριστερᾶς τῆς ὁδοῦ, Plat. Gorg. p. 473 C ζῆλωτός καὶ εὐδαιμονίζομενος ὑπὸ τῶν πολιτῶν καὶ τῶν ἄλλων ξένων, Homer Od. α 127 ff. ἔγχος μὲν δ' ἔστινος φέρων πρὸς νόνα μακρὴν . . . ἔνθα περ ἄλλα ἔγχε' Ὀδυσσεὺς . . . ἴστατο πολλά, β 412; ζ 84; θ 368; ο 407; 449; ρ 401; σ 416; τ 601; υ 324; II. B 191, N 622 (Am.-Hentze zu Od. α 128, Anh.); ähnlich im Französischen nous autres Français; vous autres Anglais, vous ne connaissez, que votre seul intérêt. — μάλα ἀχθε-

σθέντες — *admodum perturbati* (Br.); vgl. Xenoph. Symp. 1, 7 πᾶν ἀχθεσθέντος φανερός ἦν, 14 ἀχθεσθείς φανερός ἐγένετο. Polyän sagt (II 1, 8): τοῖς Ἑλλησιν ὀρθοδία καὶ φόβος, Ἀγησίλαος δὲ φαιδρὸς τὴν ὄψιν, μάλα δὲ γαννύμενος ἐστρατήγησε. — παροῦσαν — zu Gebote stehen. — φαιδρῶ τῷ προσ. — Im Deutschen bleibt in solchen Verbindungen der Artikel unübersetzt; vgl. Hellen. II 3, 56 οἱ δ' ἀπήγαγον τὸν ἄνδρα διὰ τῆς ἀγορᾶς μάλα μεγάλη τῆ φωνῇ δηλοῦντα οἷα ἔπαυσε. Vgl. das französische *j'ai les mains longues*. — χάριν ἔχει — zu unterscheiden χάριν ἔχειν oder εἶδέναι jemd. Dank wissen, sich zu Dank verpflichtet fühlen, gratiam habere, ὁμολογεῖν χάριν und χάριτας λέγειν durch Worte, gratias agere, χάριν ἀποδιδόναι, ὑπουργεῖν, ἐκτίνειν, ἀπονέμειν durch die That, gratiam referre.

§ 14. ἐκ τούτου — temporal und kausal. — ὡς εἰς στρατείαν — s. zu § 6. — ἀγορὰν — Wenn auch die Soldaten selbst für ihre Beköstigung sorgen mußten, so war es doch die Pflicht des Feldherrn, dafür zu sorgen, daß dieselben an den Ruheplätzen Lebensmittel zum Kauf vorfanden (ἀγορὰν παρέχειν, παρασκευάζειν, ἀγοράζειν, ἀγοράζεσθαι). — Ἰωσι u. s. w. — An den Küsten aller dieser Länder lagen bekanntlich zahlreiche griechische Pflanzstädte.

Ἀγησίλαος, ἢ δὲ Καρία ἄφιππος ἦν, καὶ ὅτι ἠγείτο αὐτὸν ὀργίζεσθαι αὐτῷ διὰ τὴν ἀπάτην, τῷ ὄντι νομίσας ἐπὶ τὸν αὐτοῦ οἶκον εἰς Καρίαν ὀρμήσειν αὐτόν, τὸ μὲν πεζὸν ἄπαν διεβίβασεν ἐκεῖσε, τὸ δὲ ἰππικὸν εἰς τὸ Μαιάνδρου πεδίον περιήγαγε, νομίζων ἱκανὸς εἶναι καταπατῆσαι τῆ ἰππῳ τοὺς Ἑλληνας πρὶν εἰς τὰ δύσιππα ἀφικέσθαι. ὁ δὲ Ἀγησίλαος 16 ἀντὶ τοῦ ἐπὶ Καρίαν ἰέναι εὐθύς ἀντιστρέψας ἐπὶ Φρυγίας ἐπορεύετο· καὶ τὰς τε ἐν τῇ πορείᾳ ἀπαντῶσας δυνάμεις ἀναλαμβάνων ἤγε καὶ τὰς πόλεις κατεστρέφετο καὶ ἐμβάλων ἀπροσδοκῆτως παμπληθῆ χρήματα ἔλαβε. στρατηγικὸν οὖν καὶ τοῦτο 17 ἐδόκει διαπραξασθαι ὅτι ἐπεὶ πόλεμος προερρήθη καὶ τὸ ἐξ-απατᾶν ὄσιόν τε καὶ δίκαιον ἐξ ἐκείνου ἐγένετο, παῖδα ἀπέδειξε

§ 15. ἄφιππος — von Ländern und Gegenden, in welchen man Reiterei nicht verwenden kann; Karien ist ein bergiges Land. Ebenso *δύσιππος*. — ἐπὶ . . . Καρίαν — vgl. Corn. Nep. Ages. 3, 1 barbarus non dubitans, quod ipsius erant plurima domicilia in Caria et ea regio his temporibus multo putabatur locupletissima, eo potissimum hostes impetum facturos. — Zu der ungewöhnlichen Stellung von αὐτοῦ zwischen Artikel und Substantiv im possessiven Sinne vgl. Hellen. I 4, 16 τοῖς αὐτοῦ ἐχθροῖς, VIII 1, 20 οἱ ἄλλοι αὐτῶν σύμμαχοι, Kyrop. I 1, 5 ἢ αὐτοῦ γνώμη, III 2, 27 τὰ αὐτῶν πράγματα, an den beiden letzteren Stellen ist jedoch das Pronomen stärker betont, ipsius, ipsorum. — τῷ ὄντι νομίσας. — Nachdem er durch die angegebenen Erwägungen (dazu kam, daß bereits Thibron und dann Derkyllidas von den Ephoren den Befehl erhalten hatten, gegen Karien vorzugehen, was ihm nicht unbekanntgeblieben sein kann) wirklich zu dem Glauben geführt war, nachher aber *νομίζων* einfach in dem Glauben (Br.). — καταπατῆσαι τῆ ἰππῳ — niederreiten.

§ 16. Φρυγίας — d. i. hier Großphrygien, östl. von Aolien, nordöstl. von Ionien, die Satrapie des Pharnabazos, der aus Eifersucht gegen Tissaphernes mit den Lakedämoniern in Verbindung stand, sie

aber später im Verein mit Konon bekriegte. Vgl. Corn. Nep. Con. 2; unten 3, 3. — δυνάμεις. — Es waren die Streitkräfte, welche von den Ionern, Aoliern und andern Griechen ihm zugeschickt wurden.

§ 17. στρατηγικὸν . . . διαπραξασθαι — eines Feldherrn würdig schien er nun auch darin gehandelt zu haben. — τὸ ἐξ-απατᾶν — das Überlisten der Feinde. — ὄσιόν τε καὶ δίκαιον — (*fas et nefas*) nach göttlichem und menschlichem Rechte erlaubt. Zur Sache vgl. Anab. IV 6, 14 ἀτὰρ τί ἐγὼ περὶ κλοπῆς συμβάλλομαι; ὑμᾶς γὰρ ἔγωγε, ὦ Χειρίσοφε, ἀνούω τοὺς Λακεδαιμονίους ὅσοι ἐστὲ τῶν ὁμοίων εὐθύς ἐν παλῶν κλέπτειν μελετᾶν, καὶ οὐκ ἀσχερὸν εἶναι ἀλλὰ καλὸν κλέπτειν ὅσα μὴ κολύει νόμος. Thukyd. V 9, 3 καὶ τὰ κλέμματα ταῦτα καλλίστην δόξαν ἔχει ἢ τὸν πολέμιον μάλιστα· ἂν τις ἀπατήσας τοὺς φίλους μέγιστ' ἂν ὀφελήσειεν. Memorab. III 1, 6 καὶ γὰρ παρασκευαστικῶν τῶν εἰς τὸν πόλεμον τῶν στρατηγῶν εἶναι χρηρὴ καὶ ποριστικῶν τῶν ἐπιτηδείων τοῖς στρατιώταις καὶ μηχανικῶν καὶ ἐργαστικῶν καὶ ἐπιμελῆ καὶ καρτερικῶν καὶ ἀγρίων καὶ φιλόφρονά τε καὶ ὠμῶν, καὶ ἄπλοῦν τε καὶ ἐπιβουλον καὶ φυλακτικῶν τε καὶ κλέπτων u. s. w. IV 2, 15. Plutarch. Ages. 9 nennt eine solche ἀπάτη δικάια. — ἐξ ἐκείνου — ex illo tempore; vgl. ἐν

τὸν Τισσαφέρην τῇ ἀπάτῃ, φρονίμως δὲ καὶ τοὺς φίλους
 18 ἐνταῦθα ἔδοξε πλουτίσαι· ἐπεὶ γὰρ διὰ τὸ πολλὰ χρήματα
 εἰληφθεὶς ἀντίπροικα τὰ πάντα ἐπωλεῖτο, τοῖς μὲν φίλοις προ-
 εῖπεν ὠνεῖσθαι, εἰπὼν ὅτι καταβήσοιτο ἐπὶ θάλατταν ἐν τάχει
 τὸ στράτευμα κατὰ γων· τοὺς δὲ λαφυροπόλας ἐκέλευσε γραφο-
 μένους ὅπου τι πρῶαινο προίεσθαι τὰ χρήματα. ὥστε οὐδὲν
 19 προτελέσαντες οἱ φίλοι αὐτοῦ οὐδὲ τὸ δημόσιον βλάψαντες
 πάντες παμπληθῆ χρήματα ἔλαβον. ἔτι δὲ ὅποτε αὐτόμολοι ὡς
 εἰκὸς πρὸς βασιλέα ἴοντες χρήματα ἐθέλοιεν ὑψηλεῖσθαι, καὶ
 ταῦτα ἐπεμέλετο ὡς διὰ τῶν φίλων ἀλίσκοιτο, ὅπως ἅμα μὲν
 χρηματίζοντο, ἅμα δὲ ἐνδοξότεροι γίνοντο. διὰ μὲν δὴ ταῦτα
 εὐθύς πολλοὺς ἐραστὰς τῆς αὐτοῦ φιλίας ἐποίησατο.
 20 Γινώσκων δ' ὅτι ἡ μὲν πορθομένη καὶ ἐρημομένη
 χώρα οὐκ ἂν δύναίτο πολλὸν χρόνον στράτευμα φέρειν, ἡ δ'

τούτου, ἐξ οὗ. — παῖδα . . τῇ ἀπάτῃ
 — nur ein Kind gegen ihn im Über-
 listen. Vgl. Plat. Tim. p. 22 b ὁ Σό-
 λων, Σόλων, Ἕλληνας αἰεὶ παῖδες
 ἔστε, γέρον δὲ Ἕλληνα οὐκ ἔστιν. —
 ἀπέδειξε — nachweisen, vgl. Me-
 mor. I 1, 11 ἀλλὰ καὶ τοὺς φροντί-
 ζοντας τὰ τοιαῦτα μοραίνοντας ἀπε-
 δείκνυεν. — ἐνταῦθα — dabei,
 hierbei, vgl. Anab. VII 6, 14 τί
 οὐν ἐγὼ ἐνταῦθα ἠδίκησα; Plat.
 Apol. p. 29 B ἐγὼ δέ, ὦ ἄνδρες, τού-
 τῳ καὶ ἐνταῦθα ἴσως διαφέρω τῶν
 πολλῶν ἀνθρώπων, Soph. O. Rex
 582 ἐνταῦθα γὰρ δὴ καὶ κακὸς φαί-
 νει φίλος.

§ 18. ἀντίπροικα — so gut wie
 umsonst (nur hier). — ἐπὶ θάλ.
 — Denn in den Handelsstädten
 konnte man auf einen vorteilhaften
 Absatz rechnen. — ἐν τάχει — ad-
 verbial wie διὰ, μετὰ τάχους, κατὰ
 τάχος, εἰς τάχος. — λαφυροπόλας.
 — Bei den Spartanern war es Sitte,
 daß die im Kriege gemachte Beute
 dem Staate gehörte. Da aber diese
 Beute nicht immer nach Sparta ge-
 schafft werden konnte, so übergab
 man dieselbe den Beuteverkäuf-
 fern, welche sie im Einzelnen ver-
 kauften. Indem nun Ages. die in
 Phrygien gemachte Beute diesen
 übergab, so veranlafte er dadurch,

dafs er den Kaufpreis nicht gleich
 bar verlangte, eine gröfsere Kon-
 kurrenz der Käufer. Die Staats-
 kasse hatte aber dabei keinen Scha-
 den, und die Privaten konnten die
 unter der Beute befindlichen Gegen-
 stände, welche sie haben wollten,
 um so leichter kaufen. Ein Drittel
 des Erlöses erhielt der König. —
 γραφομένων — gutschreiben. —
 προίεσθαι τὰ χρήματα — res ven-
 ditas tradere. — οὐδὲν προτελέσαν-
 τες — Sie bezahlten die Beutever-
 käufer nicht eher, als bis sie die
 gekauften Gegenstände selbst wie-
 der verkauft hatten.

§ 19. ἔτι — ferner. — αὐτό-
 μολοι . . βασιλέα . . ὑψηλεῖσθαι —
 Die Anzeige von Schätzen und Gü-
 tern, die an irgend einem Orte auf-
 bewahrt oder auf dem Transport
 begriffen waren, wurde dem Könige
 (Agesilaos, ὡς εἰκός, ut par erat)
 gemacht, nicht etwa irgend einem
 Freunde oder Unterbefehlshaber des-
 selben. (Wie Weiske und nach ihm
 Gail hier an den Perserkönig den-
 ken konnten, ist unbegreiflich.) —
 ὑψηλεῖσθαι mit dem Accus. An-
 zeige machen, verraten. —
 ταῦτα — ist Subjekt zu ἀλίσκοιτο.
 — χρηματίζ. — reich werden.

§ 20. γινώσκων δ' — in der

οἰκουμένη μὲν σπειρομένη δὲ ἀένναον ἂν τὴν τροφήν παρέχοι,
 ἐπεμέλετο οὐ μόνον τοῦ βία χειροῦσθαι τοὺς ἐναντίους, ἀλλὰ
 καὶ τοῦ πρότῃτι προσάγεσθαι. καὶ πολλάκις μὲν προηγόρευε 21
 τοῖς στρατιώταις τοὺς ἀλίσκομένους μὴ ὡς ἀδίκους τιμωρεῖσθαι,
 ἀλλ' ὡς ἀνθρώπους ὄντας φυλάττειν, πολλάκις δὲ ὅποτε μετα-
 στρατοπεδεύοιτο, εἰ αἰσθοῖτο καταλειμμένα παιδάρια μικρὰ
 ἐμπόρων, ἃ πολλοὶ ἐπάλοιν διὰ τὸ νομίζειν μὴ δύνασθαι ἂν
 φέρειν αὐτὰ καὶ τρέφειν, ἐπεμέλετο καὶ τούτων ὅπως συγκομ-
 ζοιντὸ ποι. τοῖς δ' αὖ διὰ γῆρας καταλειπομένοις αἰχμαλώτοις 22
 προσέταττεν ἐπιμελεῖσθαι αὐτῶν, ὡς μήτε ὑπὸ κνῶν μήθ'
 ὑπὸ λύκων διαφθείροιντο. ὥστε οὐ μόνον οἱ πυνθανόμενοι
 ταῦτα, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ οἱ ἀλίσκόμενοι εὐμενεῖς αὐτῷ ἐρίγγοντο.

Ὅπως δὲ πόλεις προσάγαγοιτο, ἀφαιρῶν αὐτῶν ὅσα δοῦλοι
 δεσπότηαις ὑπηρετοῦσι προσέταττεν ὅσα ἐλεύθεροι ἄρχουσι πεί-
 θονται· καὶ τῶν κατὰ κράτος ἀναλώτων τειχέων τῇ φιλα-
 θρωπῳῖα ὑπὸ χεῖρα ἐποίεῖτο.

Ἐπεὶ μέντοι ἀνὰ τὰ πεδία οὐδὲ ἐν τῇ Φουγία ἐδύνατο 23
 στρατεῦσθαι διὰ τὴν Φαροναβάζου Ἰππειαν, ἔδοξεν αὐτῷ Ἰπι-

Überzeugung ferner. — ἀένναον.
 τὴν τροφήν — vgl. § 13 zu παιδοῦ
 τῷ προσώπῳ. Über ἀένν. s. Ein-
 leitung S. 3. — προσάγεσθαι —
 gewinnen.

§ 21. προηγόρευε — einschär-
 fen wie das lateinische *praedicere*
 Caes. bell. civ. III 92, 1. — μετα-
 στρατοπ. — *castra movere*. — παι-
 δάρια μικρὰ ἐμπ. — Darunter sind
 nicht die Kinder von Kaufleuten
 zu verstehen, welche dem Heere
 zu folgen pflegten, um es mit den
 nötigen Bedürfnissen zu versehen,
 sondern die Kinder der aus den
 eroberten Städten in Sklaverei ver-
 kauften Familien. Diese wurden
 von den Sklavenhändlern auf ent-
 fernte Märkte gebracht, die klei-
 neren aber auch häufig im Heere
 zurückgelassen. — μικρὸν bei einem
 Deminutivum nicht selten, vgl. Ky-
 rop. VII 1, 24 μικρὸν πλεῖθλον, VIII
 3, 38 μικρὸν γῆδιον, Kyneg. 5, 18
 μικρὰ λάγια, Aneas Tact. 19, 3 μι-
 κρὰ ἀσπίδια, Aristoph. Wesp. 511
 δεικίδιον μικρὸν, Lysistr. 278 μι-
 κρὸν τριβάνιον, Plut. 240 μικρὸν

ἀργυροῖδιον; ebenso Caes. bell. civ.
 III 104, 3 naviculam parvulam con-
 scendit.

§ 22. διὰ γῆρας — altershal-
 ber, vgl. Caes. bell. gall. II 16, 4
per aetatem. — καταλειπ. αἰχμαλ. —
 wahrscheinlich solche Gefangene,
 welche διὰ γῆρας den Transport
 nicht lohnten und überhaupt nicht
 verkäuflich waren. — οἱ ἀλίσκόμε-
 νοι — et pueruli et senes (Br.). —
 εὐμενεῖς αὐτῷ — für ihn einge-
 nommen, ihm gewogen. —
 προσάγαγοιτο — (s. § 20). Der Op-
 tativ im Relativsatze bezeichnet die
 Wiederholung der Handlung. —
 ἀφαιρῶν . . πείθονται befreite
 er von Diensten, wie sie Skla-
 ven ihren Herren leisten, und
 legte ihnen blofs das auf, worin
 Freie der Obrigkeit ge-
 horchen. — τῶν . . τειχέων — Ge-
 net. part. — κατὰ κράτος — mit
 Sturm. — ἀνάλωτα — unein-
 nehmbar wie unten 8, 8. —
 ὑπὸ χεῖρα ἐποι. — *sub potestatem re-
 digere*.

§ 23. Φαροναβάζου — s. zu § 16.

κὸν κατασκευαστέον εἶναι, ὡς μὴ δραπετεύοντα πολεμεῖν δέοι αὐτόν. τοὺς μὲν οὖν πλουσιωτάτους ἐκ πασῶν τῶν ἐκεῖ πόλεων
 24 ἵπποτροφεῖν κατέλεξε. προεῖπε δέ, ὅστις παρέχοιτο ἵππον καὶ ὄπλα καὶ ἄνδρα δόκιμον, ὡς ἐξέσοιτο αὐτῷ μὴ στρατεύεσθαι καὶ ἐποίησεν οὕτως ἕκαστον προθύμως ταῦτα πράττειν ὥσπερ ἂν τις τὸν ὑπὲρ αὐτοῦ ἀποθανοῦμενον προθύμως μαστεύοι. ἔταξε δὲ καὶ πόλεις ἐξ ὧν δέοι τοὺς ἱππέας παρασκευάζειν, νομίζων ἐκ τῶν ἵπποτρόφων πόλεων εὐθύς καὶ φρονηματίας μάλιστα ἂν ἐπὶ τῇ ἱππικῇ γενέσθαι. καὶ τοῦτ' οὖν ἀγαστῶς

— ὡς μὴ . . . αὐτόν — um nicht den Krieg unter fortwährendem Zurückweichen führen zu müssen. — τοὺς μὲν οὖν πλουσιωτάτους — Hellen. III 4, 14, 15 haec leguntur: καὶ τοὺς μὲν πλουσιωτάτους ἐκ πασῶν τῶν ἐκεῖ πόλεων ἵπποτροφεῖν κατέλεξε. προεῖπεν δέ, ὅστις παρέχοιτο ἵππον καὶ ὄπλα καὶ ἄνδρα δόκιμον, ὅτι ἐξέσται αὐτῷ μὴ στρατεύεσθαι, ἐποίησεν οὕτως ταῦτα ἐντόμως πράττειν, ὥσπερ ἂν τις τὸν ὑπὲρ αὐτοῦ ἀποθανοῦμενον προθύμως ζητοῖ. Copiosius igitur in Agesilao haec res narratur, quo melius, qua Agesilaus usus sit in parando equitatu prudentia, cognoscatur. Sententiarum cohaerentia haec est: ex omnibus urbibus elegit cives opulentissimos, qui equum suo sumptu alerent; (at non omnium urbium omnes divites coegit, ut ipsi militarent,) sed concessit, ut, qui praeuisset equum, arma et hominem (non quidem exercitatum in equitando, sed tamen) ad hanc rem idoneum, ipse vacaret militia: qua quidem conditione, quae esset gratissima, uti erant paratissimi. Ex quibusdam autem urbibus et quidem ex iis, quae equitationis imprimis essent studiosae, equites adesse iubebat satis iam exercitatos, quia per eos ambitione quadam et gloriae studio imbui ceteros putabat. Ita effecit, ut omnis ei equitatus mox esset bene instructus et animi plenus et roboris (Br.). Plutarch. Apophth. Lac. Ages. 12 erzählt von Agesilaos: καὶ τὸν ἀγαμέμνονα ἐφη ζηλοῦν καὶ γὰρ ἐκεῖνον θήλειαν

ἵππον ἀγαθὴν λαβόντα κακὸν ἄνδρα καὶ πλούσιον τῆς στρατείας ἀπολῶσαι.

§ 24. προεῖπε — edixit. — παρέχοιτο ἵππον — Vergl. Plutarch. Ages. 9 τοῖς εὐπόροις προεῖπεν, εἰ μὴ βούλονται στρατεύεσθαι, παρασχέειν ἕκαστον ἵππον ἀντ' ἑαυτοῦ καὶ ἄνδρα. — παρέχοιτο — παρέχειν heißt schlechtweg geben, darbieten, verschaffen, bewirken bloß mit Bezug auf das Objekt und den Empfänger: daher ἀγορὰν παρέχειν Lebensmittel zum Verkauf ausstellen, und auch πράγματα παρέχειν zu schaffen machen; παρέχεσθαι mit Aufbietung äulserer oder innerer Mittel des Subjekts gewähren, herstellen. Dabei kann in einzelnen Verbindungen beides erscheinen, z. B. ναὺς παρέχειν und παρέχεσθαι (Krüger §. 52, 8, 2 und Register zu Thukyd. u. d. W.). — δόκιμον — brauchbar. — ὡς ἐξέσοιτο — Hellen. III 4, 15 ὅτι ἐξέσται. — καὶ . . . μαστεύοι — und dadurch bewirkte er, daß ein jeder sich bereitwillig dazu verstand, wie einer bereitwillig sich nach einem Stellvertreter fürs Sterben umsehen würde. μαστεύοι (Hellen. ζητοῖ), ein dialektisches und poetisches Wort, bei Xen. nicht selten, s. Einl. S. 3. — ἔταξε — bestimmen, bezeichnen. — φρονηματίας stolz auf etw. mit ἐπὶ wie μέγα φρονεῖν ἐπὶ τινι zur Angabe des Grundes bei den Ausdrücken der Affekte. — γενέσθαι — kommen. — ἀγαστῶς — Dies Adverb. scheint sonst nicht vorzu-

ἔδοξε πράξει ὅτι κατεσκευαστο τὸ ἱππικὸν αὐτῷ καὶ εὐθύς ἐρρωμένον ἦν καὶ ἐνεργόν.

Ἐπειδὴ δὲ ἕα ὑπέφαινε, συνήγαγε πᾶν τὸ στράτευμα εἰς 25 Ἐφεσον ἀσκήσαι δὲ αὐτὸ βουλόμενος ἄθλα προῦθθηκε καὶ ταῖς ἱππικαῖς τάξεσιν, ἦτις κράτιστα ἱππεῖοι, καὶ ταῖς ὀπλιτικαῖς, ἦτις ἄριστα σωμάτων ἔχοι καὶ πελτασταῖς δὲ καὶ τοξόταις ἄθλα προῦθθηκεν, οἵτινες κράτιστοι τὰ προσήκοντα ἔργα φαίνονται. ἐκ τούτου δὲ παρῆν ὄραν τὰ μὲν γυμνάσια μεστὰ τῶν ἀνδρῶν γυμναζομένων, τὸν δὲ ἱππόδρομον ἱππέων ἱππαζομένων, τοὺς δὲ ἀκοντιστὰς καὶ τοὺς τοξότας ἐπὶ στόχον ἰέντας. 69
 [ἄξιαν δὲ καὶ ὄλην τὴν πόλιν ἐν ἧ ἦν θείας ἐποίησεν.] ἦ τε 26 γὰρ ἀγορὰ μεστὴ ἦν παντοδαπῶν καὶ ὄπλων καὶ ἱππων ὠνίων, οἳ τε χαλκονύποι καὶ οἱ τέκτονες καὶ οἱ σιδηρεῖς καὶ σκυτεῖς καὶ γραφεῖς πάντες πολεμικὰ ὄπλα κατεσκευάζον ὥστε τὴν πόλιν ὄντως ἂν ἠγῆσω πολέμου ἐργαστήριον εἶναι. ἐπερρώσθη δ' ἂν 27

kommen. — ἐρρωμένον καὶ ἐνεργόν — kräftig und diensttüchtig.

§ 25. ἕα — 395 v. Chr. — ὑπέφαινε — anbrechen, vgl. Anab. III 2, 1 ἡμέρα τε σχεδὸν ὑπέφαινε, IV 2, 7, 3, 9 ὡς τάχιστα ἕως ὑπέφαινε, Hellen. V 4, 58 ὑποφαίνοντος δὲ πάλιν τοῦ ἥρος, IV 1, 41, V 1, 21, dagegen V 3, 1 ἅμα δὲ τῷ ἦρι ὑποφαίνομενος; wie ὑποφαίνειν wird auch διαφαίνειν (durchschimmern) häufig intransitiv gebraucht. — εἰς Ἐφεσον — Ephesum hiematum reduxerat exercitum. Cur Ephesum potissimum reduxerit, ex Plutarch. Lysand. 3 conicere licet: (Ἀνσάνδος) γενόμενος δ' ἐν Ἐφέσῳ καὶ τὴν πόλιν εὐρῶν εὐρον μὲν αὐτῷ καὶ λακωνίζουσαν προθυμότητα, κράτιστους δὲ τότε λαμπρῶς. Cur omnino reduxerit, intellegitur ex Xenoph. Hellen. III 4, 15. Plutarch. Ages. 9 τοῖς δ' ἱππεῦσιν ἐλαττωθεῖς καὶ τῶν ἰσθῶν ἀλόβων φανέντων ἀναχωρήσας εἰς Ἐφεσον ἱππικὸν συνήγεν (Heiland). — ἦτις ἔχοι — vgl. Hellen. II 1, 14 ὡς εἶχε φίλας πρὸς τὴν τῶν Λακεδαιμονίων πόλιν, III 4, 16; IV 5, 15 ὡς τάχους ἕκαστος εἶχε u. ὅ. Adverbia der Beschaffenheit haben, meist mit ἔχειν verbunden, das Objekt, an dem man sie gedacht wissen

will, im Genetiv beigefügt, diesen in der Regel ohne Artikel (Krüger § 47, 10, 5). Übers. welche sich durch körperliche Rüstigkeit hervorthun würden. — τὰ προσήκοντα ἔργα — die ihnen zukommenden Verrichtungen (d. i. Leistungen in ihrer Waffe). — ἐκ τούτου — temporal und kausal. — ἐπὶ στόχ. ἰέντας — nach dem Ziele schießen.

§ 26. γραφεῖς. — Die vom Sattler mit Leder bezogenen Schilde erhielten durch den Maler ihre Schildzeichen, z. B. bei den Lakdämoniern ein A, bei den Athenern eine Eule, bei den Thebanern eine Keule oder eine Sphinx. Vgl. Hell. IV 4, 10 οἱ δὲ Ἀργεῖοι ὁρῶντες τὰ σίγματα τὰ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων ὡς Σικωνίου οὐδὲν ἐφοβοῦντο, VII 5, 20 ἐπεγράφοντο δὲ καὶ οἱ τῶν Ἀρκάδων ὀπλίται ῥόπαλα, ὡς Θηβαῖοι ὄντες. — ὄντως — re vera, in der That ist auf ἐργαστήριον εἶναι zu beziehen.

§ 27. ἐπερρώσθη — ermutigt werden (s. Krüger zu Thukyd. VI 93, 1). — ἂν — Der Indikativ eines historischen Temp. mit ἂν drückt hier in der Apodosis des hypothetischen Satzes die Wiederholung einer Thätigkeit aus, die unter ge-

τις κάκεινο ἰδών, Ἀγησίλαον μὲν πρῶτον, ἔπειτα δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας ἐστεφανωμένους τε ὄπου ἀπὸ τῶν γυμνασίων ἴοιεν, καὶ ἀνατιθέντας τοὺς στεφάνους τῇ Ἀρτέμιδι. ὄπου γὰρ ἄνδρες θεοὺς μὲν σέβειεν, πολεμικὰ δὲ ἀσκοίεν, πειθαρχίαν δὲ μελετῶεν, πῶς οὐκ εἰκὸς ἐνταῦθα πάντα μεστὰ ἐλπίδων ἀγαθῶν εἶναι; 157

28 Ἠγούμενος δὲ καὶ τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων θώμην τινα ἐμβαλεῖν πρὸς τὸ μάχεσθαι, προεῖπε τοῖς κήρυξι τοὺς ὑπὸ τῶν ληστῶν ἀλισκομένους βαρβάρους γυμνοὺς πωλεῖν. ὁρῶντες οὖν οἱ στρατιῶται λευκοὺς μὲν διὰ τὸ μηδέποτε ἐκδύεσθαι, πίονας δὲ καὶ ἀπόνους διὰ τὸ ἀεὶ ἐπ' ὀχημάτων εἶναι, ἐνόμισαν μηδὲν διοίσειν τὸν πόλεμον ἢ εἰ γυναιξὶ δέοι μάχεσθαι. προεῖπε δὲ καὶ τοῦτο τοῖς στρατιώταις ὡς εὐθὺς ἠγγήσοιτο τὴν

wissen Umstände stattfinden konnte, aber nicht notwendig wirklich stattfand: Und ermutigen konnte da einen wohl auch der Anblick, wenn man u. s. w. — κάκεινο — bezieht sich (wie ille) zuweilen auf das Folgende (Breitenb. zu Ökon. 1, 16, Krüger § 51, 7, 3); vgl. unten 8, 4; 5; 6; 9, 6. — πρῶτον — voran. — ὄπου — temporal wie 6, 5; 7, 1. — ἀπὸ — bei den Verben der Entfernung und des Weggehens (Krüger § 47, 13, 3) wie *discedere ab* häufig bei Cäsar. — Ἀρτέμι. — Art. hatte einen prächtigen weltberühmten Tempel in Ephesos; ihr, als der Hauptgöttin der Stadt, wurden also die Kränze geweiht (*ἀνατιθέναι*). Vgl. über den Tempel Anab. V 3, 5—13. — πειθαρχ. — Vgl. de rep. Lac. 8, 1 ἀλλὰ γὰρ οὐ μὲν ἐν Σπάρτῃ μάλιστα πείθονται ταῖς ἀρχαῖς τε καὶ τοῖς νόμοις, ἴσμεν ἅπαντες. Äschyl. Sept. 207 πειθαρχία γὰρ ἐστὶ τῆς εὐπραξίας μήτηρ. Soph. Ant. 675 τῶν δ' ὀδοιπορῶντων σώζει τὰ πολλὰ σώμαθ' ἢ πειθαρχία. O. Müller, Dorier II S. 184.

§ 28. ὑπὸ τῶν ληστῶν — a praedatoribus, hominibus, qui praedatum exissent. Vide § 30 τοὺς τῶν Ἑλλήνων ἀκολούθους ἐσπαρμένους καθ' ἀρχαίην (Sauppe). — γυμνοὺς πωλεῖν — Vgl. Plut. Ages. 9 ἐπεὶ δὲ κελεύσαντος αὐτοῦ τοὺς αἰχμαλώτους ἀποδόντες ἐπίπρασκον οἱ

λαφυροπόλοι, καὶ τῆς μὲν ἐσθῆτος ἦσαν ὄνηται πολλοί, τῶν δὲ σωματικῶν λευκῶν καὶ ὑπαλῶν παντάπασιν διὰ τὰς σκιατραφίας γυμνουμένον κατεγέλων ὡς ἀχρήστων καὶ μηδενὸς ἀξίων. Dasselbe berichtet Polyän. Strat. II 1, 5 und Frontin. Strat. I 11, 17 Agesilaus Lacedaemonius, cum quosdam Persarum cepisset, quorum habitus multum terroris praefert, quotiens veste tegitur, nudatos militibus suis ostendit, ut alba corpora et umbratica contemnerent. λευκοὺς . . . πίονας — Vgl. Älian. var. hist. XIV 7 Λακεδαιμόνιος οὗτος ὁ νόμος· μηδένα Λακεδαιμονίων ἀνανδρότερον δοῦσθαι (wenn man z. B. weiß und von der Sonne wenig verbrannt war) τὴν χροάν, ἢ τὸν ὄγκον τοῦ σώματος ἔχειν ὑπὲρ τὰ γυμνάσια· ἐδόκει γὰρ τὸ μὲν ἀργίαν ὁμολογεῖν, τὸ δὲ οὐχ ὁμολογεῖν ἄνδρα. προσεγέγραπτο δὲ τῷ νόμῳ διὰ δέκα ἡμερῶν πάντας τοῖς ἐφόροις τοὺς ἐφήβους παρίστασθαι γυμνοὺς δημοσίᾳ. καὶ εἰ μὲν ἦσαν εὐπαγεῖς καὶ ἐρρωμένοι καὶ ἐκ τῶν γυμνασίων οἰοεὶ διαγλυφέντες καὶ διατροφέντες, ἐπηνοῦντο· εἰ δὲ τι χυδῶνον ἦν αὐτοῖς τῶν μελῶν ἢ ὕψότερον, ὑποδοῦσης καὶ ὑπαναφρομένης διὰ τὴν βαθυμίαν πιμελής, ἀλλ' ἐνταῦθα μὲν ἐπαίοντο καὶ ἐδιναιοῦντο. — ἀπόνους — arbeitsunfähig. — τὴν συντομωτάτην — vide 2, 5 τὴν

συντομωτάτην ἐπὶ τὰ κράτιστα τῆς χώρας, ὅπως αὐτόθεν αὐτῶ τὰ σώματα καὶ τὴν γνώμην παρασκευάζονται ὡς ἀγωνιούμενοι. 1238

Ὁ μὲντοι Τισσαφέρνης ταῦτα μὲν ἐνόμισε λέγειν αὐτὸν 29 πάλιν βουλόμενον ἐξαπατῆσαι, εἰς Καρίαν δὲ νῦν τῷ ὄντι ἐμβαλεῖν. τὸ τε οὖν περὶ καθάπερ τὸ πρόσθεν εἰς Καρίαν διεβίβασε καὶ τὸ Ἰπικὸν εἰς τὸ Μαυάνδρον πεδίον κατέστησεν. ὁ δὲ Ἀγησίλαος οὐκ ἐψεύσατο, ἀλλ' ὥσπερ προεῖπεν εὐθὺς ἐπὶ τὸν Σαρδιανὸν τόπον ἐχώρησε, καὶ τρεῖς μὲν ἡμέρας δι' ἐρημίας πολεμίων πορευόμενος πολλὰ τὰ ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ παρεῖχε· τῇ δὲ τετάρτῃ ἡμέρᾳ ἦγον οἱ τῶν πολεμίων Ἰπκεῖς. καὶ τῷ μὲν ἄρχοντι τῶν σκευοφόρων εἶπεν ὁ ἡγεμὼν διαβάντι 30 τὸν Πακτωλὸν ποταμὸν στρατοπεδεύεσθαι· αὐτοὶ δὲ κατιδόντες

λοιπὴν ἐπορεύθη. Saepius vero ad illud adiectivum ὁδός omittitur apud Xenophontem quam additur (Sauppe). — ἐπὶ τὰ κράτιστα τῆς χώρας — nach Lydien, wie Plutarch. Ages. 10 sagt, und zwar in die Umgegend von Sardes, die sehr geeignet und fruchtbar war; vgl. Pausan. III 9 ἦν γὰρ δὴ τῆς Ἀσίας τῆς κάτω μέγιστον μέρος τηρικαῦτα ἢ Λυδία καὶ αἱ Σάρδεῖς πλούτω τε καὶ παρασκευῇ προεῖχον· τῷ τε σατραπείοντι ἐπὶ θαλάσῃ τοῦτο οἰκητήριον ἀπεδέδεικτο καθάπερ γε αὐτῷ βασιλεῖ τὰ Σοῦσα. — αὐτόθεν — auf der Stelle, schon jetzt, temporal wie Hellen. II 2, 13; III 4, 20; VII 5, 3. — αὐτῷ — dativ. eth. — τὰ σώματα καὶ τὴν γνώμην — nach Leib und Seele. — παρασκευάζ. — sich fertig machen. Vgl. Anab. VI 1, 17 χρὴ παρασκευασμένους τὴν γνώμην πορευέσθαι, Hellen. III 4, 20; Kyrop. II 1, 11 ἐγὼ ὑμᾶς ὄρω . . . οὕτω τὴν ψυχὴν παρασκευασμένους ὡς χεῖρας συμμικτρὰς τοῖς πολεμίοις, Demosth. XIV, 14 οὕτω διακείσθαι τὰς γνώμας.

§ 29. ὁ μὲντοι Τισ. . . ἐνόμισε — vgl. Corn. Nep. Ages. 3, 5 itaque cum ille Sardes iturum se dixisset, Tissaphernes eandem Cariam defendendam putavit. Polyän. strat. II 1, 9 Ἀγησίλαος ἐπὶ Σάρδεῖς ἐλθὼν καθ' ἡμέρας λογοποιῶντας ὡς ἐξαπατῶν Τισσαφέρνην, στέλλεται μὲν φανερῶς ἐπὶ Λυδίας, τρέπεται δὲ ἀφα-

νὸς ἐπὶ Καρίας. — πάλιν — wie er es im vorigen Jahre gethan hatte, vgl. Hellen. III 4, 12. — τὸν Σαρδιανὸν τόπον — die Gegend von Sardes, wo Tissaphernes nach Diodor XIV 80 herrliche Gärten und Parkanlagen hatte. — δι' ἐρημίας πολεμίων — Gegenden, in denen keine Feinde waren; vgl. Memor. II 2, 14 ἐν ἐρημῖα φίλον ἀναφανῆναι (von seinen Freunden verlassen dastehen); Eurip. Bacch. 867 ἡδομένα βροτῶν ἐρημίας. — παρεῖχε — Hellen. III 4, 21 εἶχε.

§ 30. ἡγεμῶν — der Anführer der persischen Reiterei; Τισσαφέρνης ἐν Σάρδεσιν ἔτυχε ὄν, Hellen. III 4, 25. Anders Diodor. XIV 80 ἀπὸ τῆς μάχης Τισσαφέρνης εἰς Σάρδεῖς ἀπεχώρησε, und Plutarch. Ages. 10 ἠρῶν γὰρ κατὰ σπονδὴν ἐκείθεν αὐ βοηθεῖν ὁ Τισσαφέρνης καὶ τῇ ἰσχυρῇ διεξελάνθαν διέφθειρε πολλοὺς τῶν ἀτάκτως τὸ πεδίον πορθούντων. — Πακτωλὸν — der bekannte Fluß Lydiens, welcher Goldsand mit sich führte; vgl. Verg. Än. X, 139 ff. Ismare . . . Maconia generose domo, ubi pinguis culta exercentque viri Pactolusque irrigat auro; Tibull. III 3, 29 Lydius aurifer amnis. Vom Goldsand des Paktolos berichtet auch Plin. nat. hist. XXXIII 4 (21), wo er diesen Fluß mit dem Tagus, Padus, Hebrus und Ganges zusammenstellt. Heute Sarabat. — αὐτοὶ — näml.

τοὺς τῶν Ἑλλήνων ἀκολούθους ἐσπαρμένους καθ' ἀρπαγὴν πολλοὺς αὐτῶν ἀπέκτειναν. αἰσθόμενος δὲ ὁ Ἀγησίλαος βοήθειαν ἐκέλευσε τοὺς ἱππέας. οἱ δ' αὖ Πέρσαι ὡς εἶδον τὴν βοήθειαν, ἠθροίσθησαν καὶ ἀντιπαρετάξαντο παμπληθεῖσι τῶν ἱππέων τάξεσιν. 31 ἔνθα δὴ ὁ Ἀγησίλαος γινώσκων ὅτι τοῖς μὲν πολεμίοις οὐπω παρεῖη τὸ πεζόν, αὐτῷ δὲ οὐδὲν ἀπέιη τῶν παρεσκευασμένων, καιρὸν ἠγγίστατο μάχην συνάψαι, εἰ δύναίτο. 352 σφαιρισάμενος οὖν τὴν μὲν φάλαγγα εὐθύς ἤγευ ἐπὶ τοὺς ἀντιτεταγμένους ἱππέας, ἐκ δὲ τῶν ὀπλιτῶν ἐκέλευσε τὰ δέκα ἀφ' ἠβῆς θεῖν ὁμοῦσε αὐτοῖς, τοῖς δὲ πελτασταῖς εἶπε δρόμῳ ὑψηγεῖσθαι· παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἱππεῦσιν ἐμβάλλειν, ὡς 32 αὐτοῦ τε καὶ παντὸς τοῦ στρατεύματος ἐπομένου. τοὺς μὲν δὴ ἱππέας ἐδέξαντο οἱ ἀγαθοὶ τῶν Περσῶν· ἐπειδὴ δὲ ἅμα πάντα τὰ θεινὰ παρῆν ἐπ' αὐτούς, ἐνέκλιναν, καὶ οἱ μὲν αὐτῶν εὐθύς ἐν τῷ ποταμῷ ἔπεσον, οἱ δὲ ἄλλοι ἔφρουγον. οἱ δὲ Ἕλληνες

die persischen Reiter. — ἀκολούθους — hier Nachhut, Nachzügler. — ἐσπαρμένους — statt des sonst in dieser Bedeutung üblichen *δισπαρμένους*; ebenso Hellen. III 4, 22; IV 1, 17; 5, 15; VI 2, 17. — *παμπληθεῖσι . . . τάξεσιν* — Wie im Latein. der Ablativ, bezeichnet der Dativ eine (dienstbare) Begleitung, namentlich von Truppen, die aber dann nur als Kriegsmittel (*παρασκευῆ*) angesehen werden. Seltener findet sich *σύν*, wie Anab. I 8, 1 *βασιλεὺς σὺν στρατεύματι πολλῷ προσέρχεται*, Hell. IV 5, 5 *Ἀγησίλαος σὺν τῷ στρατεύματι παρὰ δάλατταν ἐπορεύετο*, 11; 12; 8, 23.

§ 31. *γινώσκων* — in der Erwägung. — *τὸ πεζόν* — *missi enim erant pedites in Cariam*. Vide § 29 (Br.). — *καιρὸν ἠγγίστατο* — glaubte den Augenblick gekommen. — *μάχην συνάψαι* — *proelium committere*, ein Treffen beginnen, *μάχην ποιεῖσθαι* — *proelium facere*, liefern. — *εἰ δύναίτο* — d. h. wenn er den Feind dazu bringen könnte. — *τὰ δέκα ἀφ' ἠβῆς* — wörtlich mit zu ergänzendem *ἐτη γεγονότας* oder *διατελέσαντας* die zehn Jahre über dem Jünglingsalter stehen-

den, d. h. über den Zwanzigen. Mit diesem Alter nämlich begann die Kriegsdienstpflicht, welche bis zum sechzigsten Lebensjahre dauerte. Die im zehnten Dienstjahre (*δέκα ἀφ' ἠβῆς*) sind demnach die dreißigjährigen. Dafs im spartanischen Heere die einzelnen Jahresklassen möglichst beisammen standen, ist wohl anzunehmen, vgl. Rüstow und Köchly, Gesch. d. griech. Kriegswesens von den ältesten Zeiten bis auf Pyrrhos S. 133; dasselbe war wohl auch der Fall, wenn das Heer nicht aus Spartiaten, sondern, wie hier, aus Periöken und Bundesgenossen bestand. — *ὑψηγεῖσθαι* — nachrücken, *subsequi*.

§ 32. *ἐδέξαντο* — *sustinerunt, exceperunt*. — *οἱ ἀγαθοὶ τῶν Περσῶν* — die tüchtigen unter den P., vgl. Anab. I 9, 14 *τούς γε μέντοι ἀγαθοὺς εἰς πόλεμον ἀμολόγητο διαφερόντως τιμῶν*, 15 *ὥστε φαίνεσθαι τοὺς μὲν ἀγαθοὺς εὐδαιμονεστάτους, τοὺς δὲ κακοὺς δούλους τούτων ἀξιοῦν εἶναι*. — *ἐπειδὴ . . . αὐτούς* — als aber die ganze furchtbare Macht auf sie losrückte. — *ἐν τῷ ποταμῷ ἔπεσον* — *non est: incidērunt in flumen*, sed: *cecidērunt in flumine* (Sauppe). Die Perser zogen sich

ἐπόμενοι αἰρούσιν καὶ τὸ στρατόπεδον αὐτῶν. καὶ οἱ μὲν πελτασται ὥσπερ εἰκὸς ἐφ' ἀρπαγὴν ἐτρέποντο· ὁ δὲ Ἀγησίλαος ἔχων κύκλω πάντα καὶ φίλια καὶ πολέμια περιεστρατοπεδεύσατο. ὡς δὲ ἤκουσε τοὺς πολεμίους ταράττεσθαι διὰ τὸ αἰτιάσθαι 33 ἀλλήλους τοῦ γεγενημένου, εὐθύς ἤγευ ἐπὶ Σάρδεϊς. κάκει ἅμα μὲν ἔκαιε καὶ ἐπόρθει τὰ περὶ τὸ ἄστυ, ἅμα δὲ καὶ κηρύγματι ἐδήλου τοὺς μὲν ἐλευθερίας δεομένους ὡς πρὸς σύμμαχον αὐτὸν παρεῖναι· εἰ δὲ τινες τὴν Ἀσίαν ἑαυτῶν ποιοῦνται, πρὸς τοὺς ἐλευθεροῦντας διακρινουμένους ἐν ὄπλοις παρεῖναι. ἐπεὶ μέντοι οὐδεὶς ἀντεξήει, ἀδεῶς δὴ τὸ ἀπὸ τούτου ἔστρα- 34 τεύετο, τοὺς μὲν πρόσθεν προσκυνεῖν Ἕλληνας ἀναγκαζομένους ὁρῶν τιμωμένους ὑφ' ὧν ὑβρίζοντο, τοὺς δ' ἀξιοῦντας καὶ

auf der Flucht in ihr jenseits des Flusses gelegenes Lager zurück; hierbei fielen einige im Flusse. — *ἔφρουγον* — das Imperf. bezeichnet die noch während des Folgenden anhaltende Flucht. — *ὁ δὲ Ἀγησίλαος . . . περιεστρατοπεδεύσατο* — Agesilaos, rings umgeben nicht nur von befreundeten, sondern auch von feindlichen Gebieten, bezog ein verschanztes Lager. Zwar war es bei den Lakonern in der Regel nicht üblich, ein Lager zu verschanzen (s. Rüst. u. Köchl. a. a. O. S. 195), doch hat es Agesilaos aus dem Grunde gethan, weil er *κύκλω φίλια καὶ πολέμια* hatte.

§ 33. *τούς πολεμίους ταράττεσθαι* — dafs unter den Feinden Zwiespalt herrsche. — *Σάρδεϊς* — Hier hielt sich während jener Schlacht Tissaphernes auf, der von den Persern beschuldigt wurde, sie verraten zu haben, während Diodor berichtet, er sei vom Schlachtfeld aus dahin geflohen, Plutarch dagegen berichtet, er sei zu spät zu Hülfe geeilt. Vgl. § 30 Anf. — *τὰ περὶ τὸ ἄστυ* — die Umgegend der Stadt. — *κηρύγματι ἐδήλου* — eine Bekanntmachung erfassen. — *ὡς πρὸς σύμμαχον αὐτὸν* — *πρὸς αὐτὸν* (Agesilaos) *ὡς πρὸς σύμμαχον*. — *ἑαυτῶν ποιοῦνται* — sich etwas zu eigen machen, für sich beanspruchen, *ποιεῖσθαι* steht hier

in demselben Sinne wie sonst *προσποιεῖσθαι*. — *ἑαυτῶν genet. poss.* — *πρὸς τοὺς ἐλευθ. διακρ. ἐν ὄπλ. παρεῖναι* — dann sollten sie sich den Befreiern (Agesilaos und den Seinigen) zum Entscheidungskampf stellen.

§ 34. *ἀδεῶς* — ungefährdet. — *τὸ ἀπὸ τούτου* — *αὐτόθεν* — vgl. zu 28; ebenso Hellen. IV 6, 12, *τὸ ἀπὸ τούτου* Kyrop. V 2, 35. — *προσκυνεῖν* — sc. den Perserkönig, dasselbe, was Xenophon weiter unten *τὰς τῶν θεῶν τιμὰς* nennt. Die *προσκύνησις* wurde dem Perserkönige von allen seinen Unterthanen als Ehrfurchtsbezeugung dargebracht; nach Arrian. Anab. IV 11, 9 war Kyros der erste, dem die *προσκύνησις* erwiesen wurde. Auch verlangten die Satrapen dieselbe von den unterworfenen Griechen. Zur Sache vgl. Alian. var. hist. I 21 *νόμος ἐστὶν ἐπιχώριος Πέρσαις, τὸν ἐς ὀφθαλμοὺς ἐλθόντα βασιλέως μὴ πρότερον λόγον μεταλαγχάνειν πρὶν ἢ προσκυνῆσαι αὐτόν*. — *ὑφ' ὧν ὑβρίζοντο* — ab iis, a quibus ad illud tempus contumeliose tractabantur: Imperfectum tempus usque ad illud factum pertinens significat (Sauppe). — *ἀντιβλέπειν*, gew. *τινί*, jem. in die Augen sehen, ohne Schüchternheit und ohne Scham; vgl. Hellen. V 4, 27 *ἴσθι μὲν, ὅτι ἐγὼ τῷ ἐμῷ πατρὶ οὐδ' ἀντιβλέπειν δύναμαι*, Kyrop. V 3, 33 *πῶς δ' ἂν ἀντιβλέψαι τις ἡμῶν*

τὰς τῶν θεῶν τιμὰς καρποῦσθαι, τούτους ποιήσας μὴδ' ἀντιβλέπειν τοῖς Ἑλλησι δύνασθαι, καὶ τὴν μὲν τῶν φίλων χώραν ἀδηώτου παρέχων, τὴν δὲ τῶν πολεμίων οὕτω καρπούμενος ὥστε ἐν δυοῖν εἶοι πλεόν τῶν ἑκατὸν ταλάντων τῷ θεῷ ἐν Δελφοῖς δεκάτην ἀποθῦσαι.

- 35 Ὁ μὲντοι Περσῶν βασιλεύς, νομίσας Τισσαφέρην αἴτιον εἶναι τοῦ κακῶς φέρεσθαι τὰ ἑαυτοῦ, Τιθραύστην καταπέμψας ἀπέτεμεν αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν. μετὰ δὲ τοῦτο τὰ μὲν τῶν βαρβάρων ἔτι ἀδυνάστερα ἐγένετο, τὰ δὲ Ἀγησιλάου πολὺ ἐρρωμενέστερα. ἀπὸ πάντων γὰρ τῶν ἐθνῶν ἐπρεσβεύοντο περὶ φιλίας, πολλοὶ δὲ καὶ ἀφίσταντο πρὸς αὐτόν, ὀρεγόμενοι τῆς ἐλευθερίας, ὥστε οὐκ ἐτι Ἑλλήνων μόνον ἀλλὰ καὶ βαρβάρων
- 36 πολλῶν ἡγεμῶν ἦν ὁ Ἀγησίλαος. ἄξιόν γε μὴν καὶ ἐντεῦθεν ὑπερβαλλόντως ἄγασθαι αὐτοῦ, ὅστις ἄρχων μὲν παμπόλλων ἐν τῇ ἡπείρῳ πόλεων, ἄρχων δὲ καὶ νήσων, ἐπεὶ καὶ τὸ ναυ-

δύνατο Γαδάτα; dagegen von der Furcht, wie an unserer Stelle, Kyrop. III 1, 23 οὗς δ' ἂν σφόδρα φοβηθῶσιν ἄνθρωποι, τοῖσι οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀντιβλέπειν δύναται, mit εἰς konstr. Memorab. IV 7, 7 εἰς τὸν ἥλιον οὐ δύναται ἀντιβλέπειν. — ἀδηώτου παρέχων — vor Verwüstung bewahren. — καρπούμενος — aussaugen. — ὥστε — mit dem Inf., denn die Folge wird als notwendig sich aus dem Vorhergehenden entwickelnd bezeichnet. — τῶν ἑκατὸν ταλάντων — der Artikel bei Zahlangaben, um die volle Summe auszudrücken. — δεκάτην (sc. μερῆς) — Apposition zu πλεόν τῶν ἑκατὸν ταλάντων. Der zehnte Teil der Beute wurde in der Regel dem pythischen Apollon geweiht.

§ 35. ὁ μὲντοι Περσ. βασιλ. — vgl. Aristides (p. 529 Jebb.) ὁ δὲ τῶν Περσῶν βασιλεύς νομίσας πάντων τούτων Τισσαφέρην αἴτιον εἶναι τοῦ κακῶς φέρεσθαι τὰ αὐτοῦ Τιθραύστην καταπέμψας ἀποκόπτει αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν. — κακῶς φέρεσθαι — male geri, cedere, procedere, vgl. Hell. III 4, 25, Ōkon. 5, 17 εὐ φερομένης τῆς γεωργίας ἐρωγῶνται καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἀπασαι. Doch bedeutet εὐ, καλῶς, πολὺ φέ-

ρεσθαι gelobt werden, in gutem Rufe stehen wie Hell. II 1, 6, πονήρας φέρεσθαι in üblem Rufe stehen Hell. I 5, 17. — καταπέμψας — näm. aus dem Binnenlande nach der westlichen Küste Kleinasiens. — ἀπέτ. . . κεφ. — lief's ihn enthaupten. — τὰ . . . ἐγένετο — die Lage der Barbaren wurde noch hoffnungsloser. — ἐπρεσβεύοντο — legati aderant. Solet πρεσβεύειν significare legatum esse, πρεσβεύεσθαι legationis iure agere de aliqua re. Cf. II 21 (Sauppe). Doch läßt sich der Unterschied zwischen Akt. und Med. nicht immer streng durchführen. — περὶ φιλίας — um Freundschaft zu schließen. — ἀφίσταντο — übertraten.

§ 36. ἐντεῦθεν — kausal. — ἄγασθαι αὐτοῦ — bei Θανμάξειν und ἄγασθαι steht der Genetiv sowohl persönlicher als sachlicher Begriffe, indem als ihn bestimmendes Objekt ein unbestimmtes Etwas bloß vorschwebt (daneben auch der Akkus.), auch das muß man an ihm bewundern oder dergl. Krüger § 47, 10, 9. — ὅστις — dafs er — vgl. Anab. II 5, 12 τούτων δὲ τοιούτων ὄντων τίς οὕτω κρίνεται, ὅστις οὐ σοὶ βούλεται φίλος εἶναι;

τικὸν προσῆψεν αὐτῷ ἡ πόλις, αὐξανόμενος δὲ καὶ εὐκλεία καὶ δυνάμει, παρὸν δ' αὐτῷ πολλοῖς καὶ ἀγαθοῖς χρῆσθαι ὅ,τι ἐβούλετο, πρὸς δὲ τούτοις τὸ μέγιστον, ἐπινοῶν καὶ ἐλπίζων καταλύσειν τὴν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατευσάσαν πρότερον ἀρχὴν, ὅμως ὑπ' οὐδενὸς τούτων ἐκρατήθη, ἀλλ' ἐπειδὴ ἦλθεν αὐτῷ ἀπὸ τῶν οἰκοὶ τελῶν βοηθεῖν τῇ πατρίδι, ἐπέλθετο τῇ πόλει οὐδὲν διαφερόντως ἢ εἰ ἐν τῷ ἐφορείῳ ἔτυχεν ἐστηκῶς μόνος παρὰ τοὺς πέντε, μᾶλα ἐνδηλον ποιῶν ὡς οὔτε ἂν πᾶσαν τὴν

VII I 28 τούτων δὴ πάντων ὁμοῦ ὄντων ἔστι τις οὕτως ἄφρων, ὅστις οἶεται ἂν ἡμᾶς περιγενέσθαι; — προσῆψεν — übertragen, anvertrauen. — Nach Plutarch. Ages. 10 kam es hier zum ersten und letztenmale vor, dafs einem lakedaemon. Könige neben dem Landheere auch der Befehl über die Flotte übertragen wurde. Vgl. Hell. III 4, 26, Pausan. III 9, 6 Λακεδαιμόνιοι δὲ ἀγασθέντες τὸ ἐς τὰ πράγματα τοῦ Ἀγησιλάου πρόθυμον διδόντων ἄρχοντα εἶναι καὶ τῶν νεῶν αὐτῶ. Schömann, griech. Altert. I S. 241. — παρὸν — als absolute Akkusative gebrauchte man von impersonalen oder ohne Subjekt gesetzten Verben, im letztern Falle passiven oder passivartigen, das Neutrum der Participia; von den letzteren am häufigsten Perfekte, hin und wieder Aoriste. So finden sich δέον da es nötig ist, προσῆκον da es sich gebührt, ὄν, ἐξόν und παρὸν da es erlaubt ist u. ä. εἰρημῆνον da es gesagt, bestimmt war, προσταχθέν da es geheifsen war u. ä. (Krüger § 56, 9, 5). — ὅ,τι ἐβούλετο — scil. χρῆσθαι, der Gegenstand des Zweckes, wozu man sich einer Sache bedient, steht, wenn er ein Pronomen ist, im Akkus.: τινὶ τι, vgl. Anab. I 3, 18 ἐρωτᾶν ἐκείνον, τί βούλεται ἡμῶν χρῆσθαι, II 1, 14 καὶ εἶτε τι ἄλλο βούλεται χρῆσθαι u. s. w., IV 8, 11 περιττεύουσιν ἡμῶν οἱ πολέμοιοι καὶ τοῖς περιτοῖς χρήσονται ὅ,τι ἂν βούλωνται. Krüger § 46, 5, 9. — ἐπινοῶν καὶ ἐλπ. — dem Gedanken und der Hoffnung sich

hingeben. — ἀρχὴν — Macht. — ὑπ' οὐδενὸς . . . ἐκρατ. — nichts von alledem machte Eindruck auf ihn. Zu dem Lobe, das Xen. ausspricht, vgl. Plutarch. Ages. 15 ἐν τούτῳ δὲ ἀφινεῖται πρὸς αὐτὸν Ἐπινοῖδας ὁ Σπαρτιάτης ἀπαγγέλλων, ὅτι πολὺς περιέστηκε τὴν Σπάρτην πόλεμος Ἑλληνικὸς καὶ κалуοῦσιν ἐκείνον οἱ ἐφοροὶ καὶ κελύουσι τοῖς οἰκοῖ βοηθεῖν . . . Ἀγησιλάῳ μὲντοι οὐδὲν κρείσσον ἢ μετρίον ἔστι τῆς ἀναχωρήσεως ἐκείνης διαπεπραγμένον, οὐδὲ γέγονε παράδειγμα πειθαρχίας καὶ δικαιοσύνης ἕτερον κάλλιον, und Apophthegm. Lac. 39 μεταπεμψθεῖς δὲ ὑπὸ τῶν ἐφόρων ἕνεκα τῆς τοῦ περιεστηκῶτος τὴν Σπάρτην Ἑλληνικοῦ πολέμου αἰτίας, διὰ τὰ ὑπὸ Πέρσων διαπεμψθέντα χρήματα, εἰπῶν, τὸν ἀγαθὸν ἄρχοντα δεῖν ὑπὸ τῶν νόμων ἄρχεσθαι, ἀπέπλευσε τῆς Ἀσίας, πολὺν ἑαυτοῦ πόθον τοῖς ἐνταῦθα Ἑλλησι καταλιπὼν. — ἦλθεν αὐτῷ — vgl. Corn. Nep. Ag. 4, 1 nuntius ei domo venit ephorum missu, bellum Athenienses et Boeotos indixisse Lacedaemoniis; quare venire ne dubitaret. — ἐπέλθετο τῇ πόλει — vgl. Corn. Nep. a. a. O. tanta modestia dicto audiens fuit iussis absentium magistratum, ut si privatus in comitio esset Sparta. Dagegen Hell. IV 2, 3 χαλεπῶς μὲν ἠνεγκεν ἐνθυμούμενος, οἷον τιμῶν καὶ οἷον ἐλπίδων ἀποστεροῖτο. — οὐδὲν διαφ. ἢ etc. gerade so wie wenn er u. s. w. — παρὰ — vor. — τοὺς πέντε — scil. ἐφόρους, welche in ihr Amtlokal auf dem Markte, wo sie täglich ihre Sitzungen hielten und gemeinschaftlich

γῆν δέξαιτο ἀντὶ τῆς πατρίδος οὔτε τοὺς ἐπικλήτους ἀντὶ τῶν ἀρχαίων φίλων οὔτε αἰσχρὰ καὶ ἀκύνδυνα κέρδη μᾶλλον ἢ μετὰ κινδύνων τὰ καλὰ καὶ δίκαια.

37 Ὅσον γε μὴν χρόνον ἐπὶ τῇ ἀρχῇ ἔμεινε πῶς οὐκ ἀξιεπαίνου βασιλέως καὶ τοῦτ' ἔργον ἐπεδείξατο, ὅστις παραλαβὼν πάσας πόλεις ἐφ' ἃς ἄρξων ἐξέπλευσε στασιαζούσας διὰ τὸ τὰς πολιτείας κινήθῃναι, ἐπεὶ Ἀθηναῖοι τῆς ἀρχῆς ἔληξαν, ἐποίησεν ὥστ' ἄνευ φωνῆς καὶ θανάτων ἕως αὐτὸς παρῆν ὁμονόως πολι-
38 τενομένας καὶ εὐδαίμονας τὰς πόλεις διατελέσαι; τοιγαροῦν οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ Ἕλληνες οὐχ ὡς ἄρχοντος μόνον ἀλλὰ καὶ ὡς πατρὸς καὶ ἐταίρου ἀπίοντος αὐτοῦ ἔλυποῦντο. καὶ τέλος ἐδήλωσαν ὅτι οὐ πλαστὴν τὴν φιλίαν παρείχοντο. ἐθελούσιοι γοῦν αὐτῷ συννεοῦθησαν τῇ Λακεδαιμονίᾳ, καὶ ταῦτα εἰδότες

speisten, bekanntlich auch die Könige vorladen konnten. — μάλα ἐνδῆλον ποιῶν — ganz deutlich dadurch beurkundend. — μετὰ δίκαια — unter Gefahren ehrlich und redlich errungener Gewinn.

§ 37. ἐπὶ τῇ ἀρχῇ ἔμεινε — im Besitze der Herrschaft bleiben. — ἀξιεπαίνου — S. Einl. S. 3. — ὅστις — vgl. zu 36. — πολιτ. κινήθῃναι — die Verfassungen umstürzen. — ἐπεὶ ἔληξαν — Als Athen 404 v. Chr. sich den Lakedämoniern hatte ergeben müssen und die Hegemonie völlig verloren hatte, wurde von Lysander die demokratische Verfassung in eine oligarchische umgewandelt und die dreifsig Tyrannen eingesetzt. Dasselbe geschah in allen den Staaten, die im peloponnesischen Kriege es mit den Athenern gehalten hatten. Daher gab es fortwährend Reibungen zwischen der demokratischen und oligarchischen Partei in diesen Städten, bei welchen gewöhnlich die Unterliegenden entweder freiwillig in die Verbannung gingen oder von den siegreichen Gegnern verbannt oder hingerichtet wurden. — θανάτων — Hinrichtungen. — ὁμονόως — dieselbe Form des Adverbiums auch Kyrop. VI 4, 15, 'quod eum Platone potius Phaedr. 263a (auch

rep. 603 c) ὁμοιοτητικῶς dicendum erat'. Lobeck. ad Phryn. p. 142.

§ 38. τοιγαροῦν — s. zu 1, 4. — ὡς — mit Partic. oder Gen. abs. Grund als Vorstellung eines andern, d. h. der asiatischen Hellenen. — ἔλυποῦντο — vgl. Hell. IV 2, 4 ἀκούσαντες δὲ τὰντα πολλοὶ μὲν ἐδάκρυον, πάντες δ' ἐψηφίσαντο βοηθεῖν μετ' Ἀγησίλαον τῇ Λακεδαιμονίᾳ. εἰ δὲ καλῶς τάνει γένοιτο, λαβόντες αὐτὸν πάλιν ἦμιν εἰς τὴν Ἀσίαν. Καὶ οἱ μὲν δὴ συνεσκευάζοντο ὡς ἀκολονθήσοιτες. Plutarch. Ages. 15. — πλαστὴν — verstellt. — παρείχοντο — zur Schau tragen. — αὐτῷ συνεβ. — Nach Xen. Hell. III 5, 1 hatte des Tissaphernes Nachfolger Tithraustes (nach Polyän. I 48, 3 Pharnabazos auf den Rat des Konon), beunruhigt über die Fortschritte des Agesilaos in Asien und um denselben zum Rückzuge zu bewegen, durch den Rhodier Timokrates die Volksführer in Theben, Korinth, Argos und Athen zu bestechen und Sparta in den sog. korinthischen Krieg zu verwickeln gewußt, und die Spartaner wurden gleich im Anfange des Krieges unter Lysander bei Haliartos geschlagen (Sommer 395), so daß sie sich genötigt sahen, den Agesilaos aus Asien heimzurufen. — καὶ ταῦτα — et quidem, steigend und beschränkend.

ὅτι οὐ χεῖροσιν ἑαυτῶν δεήσοι μάχεσθαι. τῶν μὲν δὲ ἐν τῇ Ἀσίᾳ πράξεων τοῦτο τέλος ἐγένετο.

II.

Διαβὰς δὲ τὸν Ἑλλήσποντον ἐπορεύετο διὰ τῶν αὐτῶν 1 ἐθνῶν ὧνπερ ὁ Πέρσης τῷ παμπληθεῖ στόλῳ· καὶ ἦν ἐνιαυσίαν ὁδὸν ὁ βάρβαρος ἐποίησατο, ταύτην μείον ἢ ἐν μηνὶ κατήνυσεν ὁ Ἀγησίλαος. οὐ γὰρ ὡς ὑστερήσειε τῆς πατρίδος προεθνυμείτο. ἐπεὶ δὲ ἐξαμείψας Μακεδονίαν εἰς Θετταλίαν 2 ἀφίκετο, Λαρισαῖοι μὲν καὶ Κρανωνῖοι καὶ Σκοτουσσαῖοι καὶ

Kap. 2. Inhalt: Für seinen Rückzug wählt Agesilaos denselben Weg über den Hellespont, welchen früher Xerxes benutzt hatte. In Thessalien bleibt er siegreich gegen die Angriffe der thessalischen Reiterei und schlägt bei Koroneia in Bötien die gegen Sparta verbundenen Griechen und beweist sich edelsinnig als Sieger. Darauf eilt er in seine Heimat und unternimmt in den folgenden Jahren noch mehrere Feldzüge gegen Korinth, gegen Akarnanien, Theben, Phlius und Tegea. Selbst im vorgerückten Alter leistet er seiner Vaterstadt als Gesandter wichtige Dienste; in Asien gewinnt er Mausolos, den Herrscher von Karien, für Sparta, und nachdem er in Ägypten den König Tachos auf den Thron erhoben, tritt er noch im Winter seine Rückreise an.

§ 1. ὧνπερ = δι' ὧνπερ. — ὁ Πέρσης — nämll. Xerxes I. i. J. 480 v. Chr. — παμπληθεῖ στόλῳ — s. zu 1, 30. — Das Landheer des Xerxes war 900 000 Mann stark. — καὶ ἦν ἐνιαυσίαν . . . Ἀγησίλαος — und den Weg, zu welchem der Barbar ein Jahr gebrauchte, legte Agesilaos in nicht ganz einem Monate zurück. Vgl. Corn. Nep. Ages. 4, 4 Hellespontum copias traiecit tantaque usus est celeritate, ut, quod iter Xerxes anno vertente confecerat, hic transierit triginta diebus. — μείον ἢ ἐν — für ἐν μείονι ἢ ἐν. πλείον und μείον können (wie plus, amplius und minus) mit und ohne ἢ bei Zahlwörtern indeklinabel (adverbial) stehen, vgl.

Kyrop. II 1, 6 πλείον ἢ εἰκοσι μυριάδας, V 3, 28 μείον ἢ ἐν ἑξ ἢ ἐπὶ ἡμέραις. — οὐ γὰρ . . . προεθ. — denn er wünschte nicht, für sein Vaterland zu spät zu kommen. ὑστερεῖν wird wie die Verba des Nachstehens, Erliegens mit dem Gen. verbunden.

§ 2. ἐξαμείψας — durchziehen, Hell. IV 3, 3 das in derselben Bedeutung sonst nicht nachweisbare διαλλάξας. S. Einl. S. 3. Vgl. Kyrop. V 4, 50 παραμειβομένου δὲ τὴν πόλιν τοῦ στρατεύματος τὸ ὑπολειπούμενον αἰεὶ ἰσχυρότερον ποιούμενος ἀπεχώρει, Anab. I 10, 10. — Λαρισαῖοι u. s. w. — Unter den sechs Städten, welche den Namen Larisa hatten, wurde diese das thessalische Lar. genannt. Lar lag in einer fruchtbaren Ebene der Landschaft Pelasgiotis am südlichen Ufer des Peneios; auch jetzt noch bedeutend unter demselben Namen. Fünf Stunden südlich von Larisa liegt Krannon (heute Kranina); hier schlug im Lamischen Kriege 322 v. Chr. Krateros die verbündeten Athener und Ätolier. Skotussa an den Quellen des Onchestos und nicht weit südlich von den Hügeln Kynoskephalä (heute Supli). Hier siegte 365 v. Chr. Pelopidas über Alexander von Pherä und 197 v. Chr. erfocht daselbst Flamininus einen großen Sieg über Philipp III. von Makedonien. Pharsalos (heute Fersala) am Fluß Enipeus und dem Nordabhange des Narthakios. Hier fiel bekanntlich am 9. August 48 v. Chr. der Wür-

Φαρσάλιοι σύμμαχοι ὄντες Βοιωτοῖς, καὶ πάντες δὲ Θετταλοὶ πλὴν ὅσοι αὐτῶν φηγάδες τότε ὄντες ἐτύγγανον, ἐκακούρου οὗτοι ἐφεπόμενοι. ὁ δὲ τέως μὲν ἦγεν ἐν πλαισίῳ τὸ στρατεύμα, τοὺς ἡμίσεις μὲν ἐμπροσθεν, τοὺς ἡμίσεις δὲ ἐπ' οὐρανὸν ἔχων τῶν ἰππέων· ἐπεὶ δ' ἐκάλων τῆς πορείας αὐτὸν οἱ Θετταλοὶ ἐπιτιθέμενοι τοῖς ὄπισθεν, παραπέμπει ἐπ' οὐρανὸν καὶ τὸ ἀπὸ τοῦ προηγουμένου στρατεύματος ἰππικὸν πλὴν τῶν 3 περὶ αὐτόν. ὡς δὲ παρετάξαντο ἀλλήλοις, οἱ μὲν Θετταλοὶ, νομίζαντες οὐκ ἐν καλῷ εἶναι πρὸς τοὺς ὀπίστας ἰππομαχεῖν, στρέψαντες βάδην ἀπεχώρουν· οἱ δὲ μάλα σωφρόνως ἐφεί-

fel zwischen Cäsar und Pompeius. — καὶ πάντες. Θεττ. — und alle anderen Thessalier, denn die vier genannten Völkerschaften waren ebenfalls Thessalier. — πλὴν ὅσοι αὐτ. . . ἐτύγγανον — wohl infolge des Sieges, welchen der Tyrann von Pherä, Lykophon, welcher sich ganz Thessalien unterwerfen wollte, i. J. 404 v. Chr. über seine Gegner davongetragen hatte. Vgl. Hellen. II 3, 4. — ἐκακούρου — vgl. Hellen. IV 3, 3 ἐκακούρου αὐτὸν ἐπακολουθοῦντες. — τέως — bis dahin, nicht eine Zeit lang. — πλαισίῳ — eine taktische Aufstellung der Soldaten in einem länglichen, auch gleichseitigen Viereck. Vgl. Arrian. Takt. 29 πλαισίον δὲ ὀνομάζεται ὅπταν πρὸς πάσας τὰς πλευρὰς παρατάξῃται τις ἐν ἑτερομήκει σχήματι. 'Auf dem Rückzug durch die Ebene ist es durchaus normal, namentlich wenn man von Reiterei und leichten Truppen bedrängt ist. . . Die Hopliten bilden die Seiten und Front und Queue; die leichte Infanterie wird in die Mitte genommen, ebenso der Troß; die Reiterei nimmt je nach den Umständen ihre Stellung an der Fête oder der Queue, oder auf beiden, auch auf den Flanken, stets außerhalb des Vierecks ein.' Rüst. u. Köchl., Gesch. d. griech. Kriegsw. S. 186. — τοὺς ἡμίσεις τῶν ἰππέων — non dixit τὸ ἡμισυ τῶν ἰππέων. Conformantur enim locutiones τὸ ἡμισυ τοῦ στρατεύματος Anab. IV 3, 15, τοῦ σίτον ὁ ἡμισυς Κυροπ.

IV 5, 1 et quae insolentior paulo est τῆς στρατιᾶς οἱ ἡμίσεις III 1, 34, ad similitudinem illarum: ἡ πολλὴ τῆς γῆς, ἡ ἀρίστη τῆς γῆς (Sauppe). — ἐπ' οὐρανὸν ἔχων — Hellen. IV 3, 4 ἐπ' οὐρανὸν ἔχων. — πλὴν τῶν περὶ αὐτόν — das sind (Thukyd. V 72, 3) οἱ τριακῶσιοι ἰππικῆς καλούμενοι. Diese, welche aus der Blüte der spartanischen Jugend auserlesen waren, dienten als königliche Leibwache ebensowohl zu Fuß als zu Pferde.

§ 3. ἐν καλῷ — zweckmäßig, günstig, vgl. Hellen. II 1, 25 ὄν ἐν καλῷ ἔφη αὐτοὺς ὁρμεῖν, IV 3, 5, VI 2, 9 κείσθαι τὴν Κέρνυραν ἐν καλῷ μὲν τοῦ Κορινθιακοῦ κόλπου . . . ἐν καλῷ τοῦ τὴν Λυκονικὴν χώραν βλέπειν, ἐν καλλίστῳ δὲ τῆς ἀντιπέρας Ἠπείρου, Thukyd. V 59, 4 ἐν καλῷ ἐδόκει ἡ μάχη ἐσθῆσαι, Soph. El. 384 νῦν γὰρ ἐν καλῷ φρονεῖν, Eurip. Iph. Aul. 1106 ἐν καλῷ σ' ἔξω δόμων εὐρημα u. ὅ. Ebenso εἰς καλόν Anab. IV 7, 3 u. ὅ. — βάδην ἀπεχώρουν — vgl. Polyb. IV 8, 10 Θετταλῶν γοῦν ἰππικὴς κατ' ἴλην μὲν καὶ φαλαγγιδῶν ἀντιόστατοι· χωρὶς δὲ παρατάξως πρὸς καιρὸν καὶ τόπον κατ' ἀνδρα νινδνεῦσαι, δύσχηστοι καὶ βραδεῖς. — μάλα σωφρόνως — sehr gemäßigt, d. i. zu langsam oder zu vorsichtig. Die Worte erinnern an 6, 7, wo die Weise, in welcher Agesilaos das Heer auf dem Marsch (συνταγμένον — τὸ στρατεύμα) führte, geschildert wird: ἡσυχῶς — ὥσπερ ἀν παρθένος ἡ σωφρονεστάτη

ποντο. γνοὺς δὲ ὁ Ἀγησίλαος ἃ ἐκάτεροι ἡμάρτανον παραπέμπει τοὺς ἀμφ' αὐτὸν μάλ' εὐρώστους ἰππέας, καὶ κελεύει τοῖς τε ἄλλοις παραγγέλλειν καὶ αὐτοὺς διώκειν κατὰ κράτος καὶ μηκέτι δοῦναι αὐτοῖς ἀναστροφὴν. οἱ δὲ Θετταλοὶ ὡς εἶδον παρὰ δόξαν ἐλαύνοντας, οἱ μὲν αὐτῶν οὐδ' ἀνέστρεψαν, οἱ δὲ καὶ ἀναστρέφειν πειρώμενοι πλαγίους ἔχοντες τοὺς ἰππεῖς ἠλίσκοντο. Πολύχαρμος μέντοι ὁ Φαρσάλιος ἰππαρχῶν 4 ἀνέστρεψέ τε καὶ μαχόμενος σὺν τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἀποθνήσκει. ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, φηγὴ γίννεται ἐξαισία· ὥσθ' οἱ μὲν ἀπέθνησκον αὐτῶν, οἱ δὲ καὶ ζῶντες ἠλίσκοντο. ἔστησαν δ' οὖν οὐ πρόσθεν πρὶν ἐπὶ τῷ ὄρει τῷ Ναρθακίῳ ἐγένοντο. καὶ 5 τότε μὲν δὴ ὁ Ἀγησίλαος τρώπαιόν τε ἐστήσατο μεταξὺ Πραντὸς καὶ Ναρθακίου· καὶ αὐτοῦ κατέμεινε, μάλα ἠδόμενος τῷ ἔργῳ, ὅτι τοὺς μέγιστον φρονοῦντας ἐφ' ἰππικῇ ἐνευικῆκε σὺν ᾧ αὐτὸς ἐμμηχανήσατο ἰππικῶ. τῇ δ' ὑστεραία ὑπερβάλλον τὰ Ἀχαικὰ τῆς Φθίας ὄρη τὴν λοιπὴν ἤδη πᾶσαν διὰ φιλίας ἐπορεύθη εἰς τὰ Βοιωτῶν ὄρια.

Ἐνταῦθα δὴ ἀντιτεταγμένους εὐρῶν Θηβαίους, Ἀθηναίους, 6 Ἀργεῖους, Κορινθίους, Αἰνιῶνας, Εὐβοέας καὶ Λοκροὺς ἀμφο-

προβαῖνοι (Brth.). — ἃ ἐκάτεροι ἡμάρτανον — die beiderseitigen Fehler, der Hellenen und Thessalier; beide kamen zu langsam von der Stelle. — τοῖς τε ἄλλοις — näml. ἰππεῦσι. — παραγγέλλειν — näml. διώκειν. — κατὰ κράτος — Gegens. μάλα σωφρόνως. — πλαγίους . . . ἰππεῖς — weil sie die lakedämonischen Reiter in der Flanke hatten.

§ 4. ὡς δὲ τοῦτο ἐγ. — hierauf. — ἐξαισία — wild. S. Einl. S. 3. — ἔστησαν — constituerunt. — Ναρθακίῳ — es giebt einen Berg und einen Ort dieses Namens (letzterer am Flusse Enipeus) im Süden Thessaliens.

§ 5. Πραντὸς — die Stadt Pras muss nicht weit vom Narthakionberg gelegen haben. Nach Plutarch. Ages. 16 hat Agesilaos sein Siegeszeichen ἐπὶ τῷ Ναρθακίῳ errichtet. — μάλα ἠδόμενος — höchlich erfreut. — μέγιστον — φρον. — Seit uralten Zeiten galt die thessalische Reiterei für die beste in Griechenland, vgl. Herod.

VII 196, Paus. X 1, 2, Hellen. VII 5, 16, Plut. Apophth. Lac. Ages. 46. Dancker, Gesch. d. Altert. III S. 317. — ἐμμηχανήσατο — Hellen. IV 3, 9 ἐννέλεξεν. — τὰ Ἀχαικὰ τῆς Φθίας ὄρη — Phthia oder Phthiotis, Landschaft Thessaliens, nördlich an Thessaliothis, südlich an den malischen Meerbusen grenzend und von den phthiotischen Achäern bewohnt, von denen auch der hier genannte östliche Ausläufer des Ota benannt ist.

§ 6. ἐνταῦθα — Nach Hellen. IV 3, 10 und Plut. Ages. 17 traf sein Eintritt in Böotien (in der Gegend von Chaeroneia) mit einer Sonnenfinsternis (14. August 394) zusammen. — Θηβαίους u. s. w. — Die Anianer wohnten in dem an Lokris stoßenden Teile von Thessalien, der nach dem Berge Ota den Namen Ota führte, zwischen den Flüssen Inachos und Spercheios. — Λοκροὺς ἀμφ. — die epiknemidischen und opuntischen genannt, ein Stamm der Leleger,

τέρους, οὐδὲν ἐμέλλησεν, ἀλλ' ἐκ τοῦ φανεροῦ ἀντιπαρέτατε, Λακεδαιμονίων μὲν ἔχων μόραν καὶ ἥμισυ, τῶν δ' αὐτόθεν συμμάχων Φωκίας καὶ Ὀρχομενίους μόνους, τό τ' ἄλλο στρα-
7 τευμα ὅπερ ἠγάγετο αὐτός. καὶ οὐ τοῦτο λέξω ἐρχομαι ὡς πολλὴ μὲν ἐλάττους πολλὴ δὲ χείρονας ἔχων ὅμως συνέβαλεν· εἰ γὰρ ταῦτα λέγοιμι, Ἀγησίλαόν τ' ἂν μοι δοκῶ ἄφρονα ἀποφαίνειν καὶ ἐμᾶντὸν μωρόν, εἰ ἐπαινοῖην τὸν περὶ τῶν μεγίστων εἰκῆ κινδυνεύοντα· ἀλλὰ μᾶλλον τάδ' αὐτοῦ ἄγαμαι ὅτι πλήθός τε οὐδὲν μείον ἢ τὸ τῶν πολεμίων παρεσκευάσατο, ὥπλισέ τε οὕτως ὡς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι.
8 ἐπεμελήθη δ' ὅπως οἱ στρατιῶται τοὺς πόρους δυνήσονται

erstere östlich vom Ōta zwischen dem Berge Knemis und dem malischen Meerbusen, letztere südöstlich daneben, durch den schmalen Landstrich Daphnus getrennt, am opuntischen Meerbusen; hier jedoch, wie es nach Hellen. IV 2, 17 scheint, zusammen entgegengesetzt den ozolischen Lokern, die sich von jenen getrennt und durch den Parnafs und ganz Doris und Phokis geschieden, an der Südküste oder am korinthischen Meerbusen niedergelassen hatten. — ἐκ τοῦ φανεροῦ — offen, vor ihren Augen. — Λακεδαιμονίων — Nach Plutarch (Ages. 17) hat Agesilaos von den bei Korinth stehenden Truppen zwei Moren an sich gezogen. — Nach Lykurgs Bestimmung war das lakendämonische Heer in sechs Moren zu je vier Lochen eingeteilt. Vgl. Xenoph. de rep. Lac. 11, 4, Thukyd. V 66 ff., Rüst. und Köchl. a. a. O. S. 90 ff. — αὐτόθεν — aus den dortigen Gegenden. — Φωκίας — Phokis, ein rauhes Gebirgsland, berühmt durch den Besitz des delphischen Orakels. — Orchomenos (heute Ruinen beim Dorfe Kalpaki) war eine der reichsten und ältesten Städte Böotiens. Mehrere Male von den Thebanern zerstört, wurde sie von Philipp II. oder Alexander d. Gr. wieder aufgebaut, war aber schon zur Zeit des Geographen Strabo fast gänzlich zerfallen. — ἠγάγετο — scil. ἐκ τῆς Ἀσίας.

§ 7. καὶ οὐ . . . ἐρχομαι — und

damit will ich nicht sagen. ἐρχεσθαι und ἔναι mit dem partic. futuri bedeuten im Begriff sein zu — oder wollen, bei Attikern selten. Anab. VII 7, 17 ἐρχόμεθα μὲν καὶ νῦν βοηθήσαντες τοῖσι (= μέλλομεν βοηθήσειν), Plat. Theät. p. 180 c ὅπερ ἢ ἐρῶν, Phaed. p. 100 b. Herod. I 5 ἐρχομαι ἐρέων, 194 ἐρχομαι φρέσων, II 11 ἐρχομαι λέξων, IV 99 ἐρχομαι σημανέων. Vgl. das lat. ingressus sum dicere und das franzö. je vais dire. — χείρονας — scil. στρατιώτας. — ἔχων = καίπερ ἔχων. — συνέβαλεν — die Schlacht annehmen, sich schlagen. — τάδ' αὐτοῦ — ἄγαμαι — s. zu I, 36. — ὥπλισέ τε οὕτως — vgl. Kyrop. IV 2, 22 εἰ οὖν ἠδέως βουλόμεθα καὶ δειπνήσαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτερεῖν τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν τοῖσι σχολὴν μήτε βουλεύεσθαι μήτε παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν αὐτοῖσι μηδὲν, μηδὲ γινώσκειν παμπαν, ὅτι ἀνδρωποῖ ἔομεν, ἀλλὰ γέγρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἡμεῖν νομιζόντων. — φοινικᾶ — dabei denkt Xen. wohl an die roten Röhre der Spartaner, vgl. de rep. Lac. 11, 3 εἰς γε μὴν τὸν ἐν τοῖσι ὅπλοις ἀγῶνα τοιάδ' ἐμνηνήσατο (ὁ Λυκούργος), στολὴν μὲν ἔχειν φοινικίδα καὶ χαλκὴν ἀσπίδα, Kyrop. VI 4, 1 ἡστραπτε μὲν χαλκῶ, ἦνθει δὲ φοινικίσι πάσα ἢ στρατιᾶ.

§ 8. ἐπεμελήθη. ὅπως . . . δυνήσονται. — Nach den Verben, die ein Betreiben, Überlegen, Sor-

ὑποφέρειν· ἐνέπλησε δὲ καὶ φρονήματος τὰς ψυχὰς αὐτῶν, ὡς ἱκανοὶ εἶεν πρὸς οὐστυνας δέοι μάχεσθαι· ἐτι δὲ φιλο-
νειακίαν ἐνέβαλε πρὸς ἀλλήλους τοῖς μετ' αὐτοῦ ὅπως ἕκαστοι αὐτῶν ἄριστοι φαίνονται. ἐλπίδων γε μὴν πάντας ἐνέπλησεν ὡς πᾶσι πολλὰ κἀγαθὰ ἔσοιτο, εἰ ἄνδρες ἀγαθοὶ γίγνονται, νομίζων ἐκ τῶν τοιούτων ἀνθρώπους προθυμότερα τοῖς πολε-
μίοις μάχεσθαι. — καὶ μέντοι οὐκ ἐψεύσθη. διηγήσομαι δὲ καὶ 9 τὴν μάχην· καὶ γὰρ ἐγένετο οἷαπερ οὐκ ἄλλη τῶν ἐφ' ἡμῶν. συνήεσαν μὲν γὰρ εἰς τὸ κατὰ Κορώνειαν πεδίον οἱ μὲν σὺν Ἀγησίλαῳ ἀπὸ τοῦ Κηφισοῦ, οἱ δὲ σὺν τοῖς Θηβαίοις ἀπὸ τοῦ Ἐλικῶνος. εἴρων δὲ τὰς τε φάλαγγας ἀλλήλων μέλα ἰσο-
μάχους, σχεδὸν δὲ καὶ οἱ ἰσπεῖς ἦσαν ἑκατέρων ἰσοπληθεῖς.

gen u. dgl. ausdrücken, steht gerne ὅπως oder ὡς mit dem Indik. Fut., wo dann in ὅπως oder ὡς häufig noch die Grundbedeutung wie erkennbar ist. Mit dem Indik. Fut. z. B. Kyrop. I 2, 3 οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται, οἳ οὐκ ἀπονοήσονται τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργον ἐφίεσθαι, VI 2, 5, mit dem Konj. IV 2, 37, mit dem Optat. I 6, 7, VIII 4, 2, mit dem Opt. Fut. VIII 1, 43. Mit ἂν und dem Opt. steht es oft mit superlativischen Adjektiven und Adverbien wie Kyrop. I 2, 5 (οἱ Πέρσικοι) ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν οἱ πολῖται. — πόρους . . . ὑποφέρειν — vgl. Xen. Hipp. 1, 3 ἐπιμελητέον μὲν, ὅπως τρέφονται οἱ ἵπποι, ὡς ἂν δύνωνται πόρους ὑποφέρειν. — φρονήματος — Selbstbewußtsein. — τὰς ψυχὰς αὐτῶν — umschreibend wie im lateinischen animos eorum. — πρὸς οὐστυνας δέοι — gegen jedweden Feind. — ἐνέβαλε — iniicit. — πολλὰ κἀγαθὰ — großser und herrlicher Lohn. — ἐκ τῶν τοιούτων — Neutrum, nicht Maskulinum: unter solchen Verhältnissen.

§ 9. καὶ μέντοι — ac profecto. — διηγήσομαι u. s. w. — vgl. Hellen. IV 3, 16 διηγήσομαι δὲ καὶ τὴν μάχην, καὶ πῶς ἐγένετο οἷα οὐκ ἄλλη τῶν γ' ἐφ' ἡμῶν. Plutarch. Apophth. Lac. 47 ἐνίκησε . . . τὴν μεγίστην μάχην, ὡς φησι Ξενοφῶν, τῶν κατ'

ἐαυτὸν γενομένων. Plutarch. (Ages. 18) sagt sogar, nach der Versicherung Xenophons, der nach seiner Rückkehr aus Asien im Gefolge des Agesilaos, selbst an der Schlacht bei Koroneia teilgenommen habe, lasse sich diese Schlacht mit keiner früheren vergleichen, während er (Apophth. a. a. O.) und Xenophon Hell. a. a. O. nur von unserer Zeit sprechen. — καὶ γὰρ . . . ἐφ' ἡμῶν — denn sie war auch derart, daß man keine andere aus unserer Zeit mit ihr vergleichen kann. — Κορώνειαν — Stadt an der Westseite des Berges Tilphossion in Böotien im südwestlichen Teile der Kopaisniederung (Homer. II. B 503). Hier fiel auch im Jahre 447 die Schlacht vor, wodurch die Bötier sich von Athens Herrschaft befreiten (Thukyd. I 113. Pausan. I 27, 6). In der Nähe des heutigen Livadia. — Κηφισοῦ — er durchströmt in vielen Windungen Phokis und Böotien, durchfließt dann das Gebiet von Orchomenos und Koroneia und ergießt sich in der Nähe von Haliartos in den Kopaissee. Heute Mavronero. — Ἐλικῶνος — noch heute Helikon oder Zagoraberge und Palaeo-Vuno, der bekannte Sitz Apollons und der Musen, auf ihm die Ἴππον κρήνη, die der Fuß des Pegasos aus dem Boden schlug. — ἰσομάχους — im Kampfe gewachsen. — ἰσοπληθεῖς — gleich stark.

εἶχε δὲ ὁ Ἀγησίλαος μὲν τὸ δεξιὸν τοῦ μεθ' ἑαυτοῦ, Ὀρχο-
 μένιοι δὲ ἔσχατοι ἦσαν αὐτῷ τοῦ εὐώνυμου. οἱ δ' αὖ Ἐθηβαῖοι
 αὐτοὶ μὲν δεξιοὶ ἦσαν, Ἀργεῖοι δ' αὐτοῖς τὸ εὐώνυμον εἶχον.
 10 συνιόντων δὲ τέως μὲν σιγὴ πολλὴ ἦν ἀπ' ἀμφοτέρων· ἠνίκα
 δὲ ἀπέχον ἀλλήλων ὅσον στάδιον, ἀλαλάξαντες οἱ Ἐθηβαῖοι
 δρόμῳ ὁμόσε ἐφέροντο. ὡς δὲ τριῶν ἔτι πλέθρων ἐν μέσῳ
 ὄντων ἀντεξέδρομον ἀπὸ τῆς Ἀγησίλαου φάλαγγος ὦν Ἡρι-
 11 πίδαας ἐξενάγει. ἦσαν δ' οὗτοι τῶν τε ἐξ οἴκου αὐτῷ συστρα-
 τευσαμένων καὶ τῶν Κυρειαίων τινές, καὶ Ἴωνες δὲ καὶ Αἰολεῖς
 καὶ Ἑλλησπόντιοι ἐρόμενοι. καὶ πάντες οὗτοι τῶν συνεκδρο-
 μούντων τε ἐγένοντο καὶ εἰς δόρυ ἀφικόμενοι ἐτρέψαντο τὸ
 καθ' ἑαυτούς. Ἀργεῖοι μὲντοι οὐκ ἐδέξαντο τοὺς ἀμφ' Ἀγη-
 σίλαον, ἀλλ' ἐφυγον ἐπὶ τὸν Ἐλικῶνα. κἀνταῦθα οἱ μὲν τινες
 τῶν ξένων ἐστεφάνουν ἤδη τὸν Ἀγησίλαον, ἀγγέλλει δὲ τις
 αὐτῷ ὅτι Ἐθηβαῖοι τοὺς Ὀρχομενίους διακόψαντες ἐν τοῖς σκενο-
 φόροις εἰσί. καὶ ὁ μὲν εὐθὺς ἐξελίξας τὴν φάλαγγα ἤγεν ἐπ'

An leichtem Fußvolk scheint Agesilaos überlegen gewesen zu sein. — τὸ δεξιὸν — Nach der herkömmlichen Ordnung standen, solange der peloponnesische Bund bestand, in den Schlachten die Lakedämonier mit dem Oberfeldherrn auf dem rechten, die Bundesgenossen auf dem linken Flügel (Brthch. zu Hell. V 2, 40). — αὐτῷ — dativ. ethic. sowie auch das folgende αὐτοῖς.

§ 10. συνιόντων — scil. αὐτῶν. Der absolute Genetiv steht häufig ohne Subjekt, wenn sich dasselbe aus dem Zusammenhange ergibt (Br. zu Kyrop. I 4, 18). — ἀπ' ἀμφοτέρων — ab utraque parte. — δρόμῳ . . . ἐφέροντο — näml. auf die Orchomenier. — ὡς — ungefähr ist mit τριῶν zu verbinden. — ἀντεξέδρομον — das Verbum wird vom Herausheilen einzelner Soldaten oder Abteilungen aus der Schlachtordnung gebraucht (Büchenschütz). — ὦν Ἡριπίδαας ἐξενάγει — = οἱ ξένοι, ὦν Ἡρ. ἤγειτο. — Der Spartaner Herippidas führte schon in Asien den Befehl über die Κύριοι. Auch sonst fand er in wichtigen Geschäften Verwendung. Hier scheint er das Zentrum befehligt zu haben, das mit Agesilaos und dem rech-

ten Flügel zugleich vorging, wodurch das feindliche Zentrum im ersten Anlauf geworfen wurde.

§ 11. ἦσαν δ' οὗτοι . . . Ἑλλησπόντιοι — anders Hellen. IV 3, 17 ἀντεξέδρομον . . . ὦν Ἡριπίδαας ἐξενάγει καὶ σὺν αὐτοῖς Ἴωνες καὶ Αἰολεῖς καὶ Ἑλλησπόντιοι, καὶ πάντες οὗτοι τῶν συνεκδρομούντων τε ἐγένοντο u. s. w. — Κυρειαίων — Benennung derjenigen Hellenen, welche den Feldzug des jüngeren Kyros mitgemacht hatten und unter Xenophons Anführung aus Asien zurückgekehrt waren. — ἐρόμενοι — sich anschließen. — εἰς δόρυ — zum Speere, d. h. auf Speerwurfweite. — ἐτρέψαντο — Hellen. III 4, 17 der Aor. I akt., welcher in dieser Bedeutung weniger gebräuchlich ist. — τὸ καθ' ἑαυτούς — die ihnen gegenüberstehenden: Athener u. s. w. — ἐδέξαντο — zu I, 32. — κἀνταῦθα — temporal. — τῶν ξένων — Söldner. — ἐστεφάνουν — als Sieger. — Ἐθηβαῖοι — vgl. Plutarch. Ages. 18 οἱ τε Ἐθηβαῖοι ταχὺ τοὺς Ὀρχομενίους ἐτρέψαντο καὶ τοὺς Ἀργεῖους ὁ Ἀγησίλαος. — σκενοφόροις — der Lakedämonier. — ἐξελίξας τὴν φάλαγγα — vgl. de rep.

αὐτούς· οἱ δ' αὖ Ἐθηβαῖοι ὡς εἶδον τοὺς συμμάχους πρὸς τῷ Ἐλικῶνι πεφευγότες, διαπεσεῖν βουλόμενοι πρὸς τοὺς ἑαυτῶν ἐχώρον ἐρωμένους. ἐνταῦθα δὲ Ἀγησίλαον ἀνδρείον μὲν 12
 ἐξεστὶν εἰπεῖν ἀναμφιλόγως, οὐ μὲντοι εἴλετό γε τὰ ἀσφαλέ-
 στατα· ἐξὸν γὰρ αὐτῷ παρῆντι τοὺς διαπίπτοντας ἐπομένῳ
 χειροῦσθαι τοὺς ὀπισθεν οὐκ ἐποίησε τοῦτο, ἀλλ' ἀντιμέτωπος
 συνέροαξε τοῖς Ἐθηβαῖοις. καὶ συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο,
 ἐμάχοντο, ἀπέκτεινον, ἀπέθνησκον. καὶ κραυγὴ μὲν οὐδεμία
 παρῆν, οὐ μὴν οὐδὲ σιγὴ, φωνὴ δὲ τις ἦν τοιαύτη οἷαν ὀργή
 τε καὶ μάχη παράσχοιτ' ἄν. τέλος δὲ τῶν Ἐθηβαίων οἱ μὲν
 διαπίπτονσι πρὸς τὸν Ἐλικῶνα, πολλοὶ δ' ἀποχωροῦντες ἀπέ-
 θανον.

Lac. 11, 8: ἦν γε μὴν οὕτως ἐχόντων (wenn nach dem Linksaufmarsch die Front vorn steht) ἐκ τοῦ ὀπισθεν οἱ πολέμοι ἐπιφανοῦσιν, ἐξελίττεται ἕκαστος ὁ στήλης (Rotte), ἵνα οἱ κράτιστοι (die Tüchtigsten, welche in der Front stehen) ἐναντίοι αἶσι τοῖς πολεμίοις ὄσιν. Durch diesen Kontremarsch ist die Front nun wieder gegen den Feind gerichtet, doch so, daß der linke Flügel jetzt der rechte geworden ist (vgl. Rüst. und Köchly a. a. O. S. 114. 126). Man sieht nicht, ob auch die Söldner unter Herippidas an diesem Manöver teilnehmen: die Kyreier wenigstens waren darauf durch Xenophon eingeübt (Br.). — πρὸς τῷ Ἐλικ. πεφευγ. — sie waren bis zum Helikon geflohen und hatten sich am Fusse des Berges aufgestellt. Daher πρὸς mit dem Dativ. Ähnlich Demosth. in Androt. § 28 εἰ δὲ πρὸς διατητῆ φεύγοι. — διαπεσεῖν — durchbrechen, sich durchschlagen. — ἐρωμένους — in fester Haltung.

§ 12. ἐνταῦθα δὲ . . . ἀναμφιλόγως . . . ἀσφαλέστατα — da that denn Agesilaos etwas, was man ohne allen Zweifel mutig nennen kann, aber das Sicherste war es auf keinen Fall, was er wählte; mit οὐ μὲντοι γε wird dem vollen Lobe ein ebenso entschiedener Tadel gegenübergestellt. — ἐξὸν — s. zu I, 36. — παρῆντι (vorbeilassen)

. . . ἐπομένῳ — oft werden mehrere Participien ohne Kopula mit einem verbum finitum verbunden, indem das eine Participium sich dem andern anschließt, vgl. Anab. I 1, 7 ὁ δὲ Κύρος ὑπολαβὼν τοὺς φεύγοντας συλλέξας στρατεύματα ἐπολιόρει Μίλητον, 2, 17; 3, 5; V 4, 22. Vgl. Breitenb. z. Ökon. 19, 15. — τοὺς ὀπισθεν — novissimum agmen. — ἀντιμέτωπος — Front gegen Front. — συνέροαξε — eindringen auf (Hesychius: συμπάπτει, Pollux: συνέπιπτον, συνεροάγησαν, εἰς χεῖρας ἦλθον, συνῆψαν τὴν μάχην). Ganz so wie hier ist der Hergang auch Hellen. IV 3, 18, 19 berichtet, und auch Plutarch (Ages. 18) erzählt ihn ebenso, sagt jedoch, daß Agesilaos zuletzt doch seine Phalanx geöffnet und die Thebaner durchgelassen habe, um sie sofort in der Flanke zu fassen. — ἐωθοῦντο . . . ἀπέθνησκον — asyndetisch, um die Heftigkeit des Kampfes lebhaft zu schildern, wie Kyrop. VII 1, 38 εὐθὺς γὰρ ἀνεβόησαν τε πάντες καὶ προσπεσόντες ἐμάχοντο, ἐώθουν, ἐωθοῦντο, ἐπαιον, ἐπαίοντο, Dio Cassius XLVII 45 ἀλλ' αὐτοῦ ὥσπερ εἶχον ἐτίρωσκον, ἐτιρώσκοντο, ἐφόνεον, ἐφονεύοντο. — οὐ μὴν οὐδέ — auch wahrlich nicht. — φωνή — Getöse. — οἷαν . . . παράσχοιτ' ἄν — wie es ein erbitterter Kampf (ὀργή τε καὶ μάχη) mit sich zu bringen pflegt.

- 13 Ἐπειδὴ δὲ ἡ μὲν νίκη σὺν Ἀγησίλαῳ ἐγένετο, τετρα-
 μένος δ' αὐτὸς προσηρέχθη πρὸς τὴν φάλαγγα, προσελάσαντες
 τινες τῶν ἱππέων λέγουσιν αὐτῷ ὅτι τῶν πολεμίων ὀδοήκοντα
 σὺν τοῖς ὄπλοις ὑπὸ τῷ ναῷ εἰσι, καὶ ἠρώτων τί χρὴ ποιεῖν.
 ὁ δὲ καίπερ πολλὰ τραύματα ἔχων πάντοσε καὶ παντοίοις ὄπ-
 λοις ὄμως οὐκ ἐπελάθετο τοῦ θεοῦ, ἀλλ' ἔαν τε ἀπιέναι ὅποι
 βούλοιντο ἐκέλευε καὶ ἀδικεῖν οὐκ εἶα, καὶ προπέμψαι ἐπέταξε
 τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἱππεῖς ἔστε ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἐγένοντο.
- 14 Ἐπεὶ γὰρ μὴν ἔληξεν ἡ μάχη, παρῆν δὴ θεάσασθαι ἔνθα
 συνέπεσον ἀλλήλοις τὴν μὲν γῆν αἵματι πεφυρμένην, νεκροὺς
 δὲ κειμένους φίλους καὶ πολεμίους μετ' ἀλλήλων, ἀσπίδας δὲ
 διατεθρυμμένας, δόρατα συντεθραυσμένα, ἔγχυριδια γυμνά
 κολεῶν, τὰ μὲν χαμαί, τὰ δ' ἐν σώμασι, τὰ δ' ἐτι μετὰ χειρας.
- 15 τότε μὲν οὖν, καὶ γὰρ ἦν ἤδη ὄψέ, συνελκύσαντες τοὺς νεκ-
 ροὺς εἰς φάλαγγος ἐδειπνοποίησαντο καὶ ἐκοιμήθησαν· πρῶτ'
 δὲ Γύλιν τὸν πολέμαρχον παρατάξαι τε ἐκέλευσε τὸ στρατεύμα
 καὶ τρόπαιον ἴστασθαι καὶ στεφανοῦσθαι πάντας τῷ θεῷ καὶ
 τοὺς ἀύλητάς πάντας αὐλεῖν.

§ 13. σὺν Ἀγησίλαῳ — Hellen. IV 3, 20 Ἀγησίλαον, der Sieg war mit Ages., auf Seiten des Ages. — τετραμέμος — Plutarch erzählt, daß die im Kampfe vor Agesilaos stehenden 50 edlen Spartiaten ihn nicht so weit hatten schützen können, daß er nicht εἰς τὸ σῶμα πληγὰς δόρασι καὶ ξίφεσι erhalten hätte. — σὺν τοῖς ὄπλοις — im Tempel Schutz Suchende pflegten die Waffen wegzuworfen. — τῷ ναῷ — Hellen. IV 3, 20 τῷ ναῷ, was die attische Form ist. Gemeint ist der Tempel der Ἀθηνᾶ Ἰωνία, welcher zwischen Alalkomenä und Koroneia, also in der Nähe des Schlachtfeldes lag. Er war der Versammlungsort des böotischen Bundes und der Schauplatz des allgemeinen Bundesfestes, der Pamböotien. — τί χρὴ ποιεῖν — näml. mit ihnen. — πάντοσε — am ganzen Körper. — οὐκ ἐπελάθετο τοῦ θεοῦ — vgl. unten 11, 1 und Corn. Nep. Ages. 4, 6 huius victoriae vel maxima fuit laus, quod, cum plerique ex fuga se in templum Minervae coniec-

sent quaerereturque ab eo, quid his vellet fieri, etsi aliquot vulnera acceperat eo proelio et iratus videbatur omnibus, qui adversus arma tulerant, tamen antetulit irae religionem et eos vetuit violari.

§ 14. αἵματι πεφυρμένην — vgl. Hom. Od. i 396 αὐτὰρ ὁ μοχλὸν ἐξέροσ' ὀφθαλμοῖο πεφυρμένον αἵματι πολλῷ. S. Einleitung S. 3. — μετ' ἀλλήλων — deutsch: neben einander. — ἔγχυριδια — kleine Handwaffen, Messer, Dolche. — μετὰ χειρας — ungewöhnlicher Ausdruck, üblicher ist ἐν χειροῖν.

§ 15. συνελκύσαντες — συγκομίσαντες. — εἰς φάλαγγος — intra castra. — τῷ θεῷ — dem Gotte zu Ehren, näml. Apollon, dem auch der Siegesgesang geweiht war. — ἀύλητάς — tibicines; sie bildeten die Militärmusik der Lakedämonier; sie leiteten den Gleichtritt auf dem Marsch und begleiteten den Schlachtgesang sowie die Opferhandlungen.

Καὶ οἱ μὲν ταῦτ' ἐποίουν· οἱ δὲ Θηβαῖοι ἐπεμψαν κήρυκα, 16
 ὑποσπόνδους τοὺς νεκροὺς αἰτοῦντες θάψαι. καὶ οὕτω δὴ αἶ-
 τε σπονδαὶ γίνονται καὶ ὁ Ἀγησίλαος οἴκαδε ἀπεχώρει, ἐλό-
 μενος ἀντὶ τοῦ μέγιστος εἶναι ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἴκοι τὰ νόμιμα
 μὲν ἄρχειν, τὰ νόμιμα δὲ ἄρχεσθαι.

Ἐκ δὲ τούτου κατανοήσας τοὺς Ἀργεῖους τὰ μὲν οἴκοι 17
 καρπουμένους, Κόρινθον δὲ προσειληφότας, ἠδομένους δὲ τῷ
 πολέμῳ, στρατεύει ἐπ' αὐτούς· καὶ δηώσας πᾶσαν αὐτῶν τὴν
 χώραν εὐθύς ἐκείθεν ὑπερβαλὼν κατὰ τὰ στενὰ εἰς Κόρινθον
 αἰρεῖ τὰ ἐπὶ τὸ Λέχαιον τείνοντα τείχη· καὶ ἀναπετάσας
 τῆς Πελοποννήσου τὰς πύλας οὕτως οἴκαδε ἀπελθὼν εἰς τὰ

§ 16. ὑποσπόνδους — unter dem Schutze eines Waffenstillstandes. Zur Sache vgl. Plutarch. Nik. 6 κατὰ νόμον τινὰ καὶ συνήθειαν ἐδόκουν οἱ νεκρῶν ὑποσπόνδων λαβόντες ἀνάγκην ἀπολέγεσθαι τὴν νίκην, καὶ τρόπαιον ἱστάναι τοὺς τοῦτον τυχόντας οὐκ ἐνθεσμον ἦν· νικᾶν γὰρ τοὺς κρατούντας, μὴ κρατεῖν δὲ τοὺς αἰτούντας, ὡς λαβεῖν μὴ δυναμένους. Justin. VI 6 Archidamus per praecone corpora interfectorum ad sepulturam poscit; hoc est enim signum apud Graecos victoriae traditae. — οἴκαδε ἀπεχώρει — das Heer übergab Agesilaos dem Polemarchen Gylis, während er sich nach Delphi begab, um dort dem Apollon den Zehnten von der Beute zu weihen. Er kehrte zu Schiff nach Sparta zurück. Vgl. Hellen. IV 3, 21. — ἐλόμενος u. s. w. — Vergl. Corn. Nep. Ages. 4, 3 Agesilaus opulentissimo regno praeposuit bonam existimationem multoque gloriosius duxit, si institutis patriae paruisset, quam si bello superasset Asiam. — τὰ νόμιμα — nach den Gesetzen, gesetzmäßig.

§ 17. ἐκ δὲ τούτου — der Sommer des folgenden Jahres 393, des ersten des achtjährigen korinthischen Krieges. Über die Eröffnung desselben durch die unter dem Polemarchen Praxitas gelungene, auch gegen einen Angriff der Argeier behauptete Besitznahme des Hafens von Lechaion und von Si-

das und Krommyon am saronischen Meerbusen, sowie durch die Streifzüge des Iphikrates und seiner Pelastaten in das Gebiet von Phlius und in Arkadien vgl. Hellen. IV 4 ff.; Plutarch. Ages. 21 ff. — τὰ μὲν οἴκοι καρπουμένους — daheim im ruhigen Genusse des Ihrigen. — προσειληφότας — Hellen. a. a. O. ist erzählt worden, wie Korinth, das bisher treu zum dorischen Bunde gehalten hatte, vermittelt persischen Geldes und einer dadurch gewonnenen demokratischen Partei in den Besitz der Argeier gekommen ist. — τὰ στενὰ — was das für ein Engpaß gewesen sein mag, steht nicht ganz fest. Wahrscheinlich ist es der, durch welchen der Weg nördlich von Argos nach Kleonä und Korinth führte; nach Andern der Paß bei Tenea auf dem Wege von Korinth nach Mykenä. — Λέχαιον — Hafenflecken am Korinthischen Meerbusen, 12 Stadien nördlich von Korinth und der westliche der beiden großen Häfen der Stadt, mit welcher er durch eine doppelte Mauer verbunden war. Die von Praxitas zum Teil niedergerissenen Mauern waren von den Athenern gleich nach dem Abzuge des Praxitas wieder aufgebaut worden. — τῆς Πελοποννήσου πύλας — die Thore der Peloponnes sind der Paß nordöstlich von dem eigentlichen korinthischen Isthmos zwischen den oneischen und geranischen Bergen, wo die Grenze

Ῥακίνθια ὅπου ἐτάχθη ὑπὸ τοῦ χοροποιοῦ τὸν παιᾶνα τῷ θεῷ συνεπετέλει.

- 18 Ἐκ τούτου δὲ αἰσθανόμενος τοὺς Κορινθίους πάντα μὲν τὰ κτήνη ἐν τῷ Πειραιῷ σωζομένους, πᾶν δὲ τὸ Πείραιον σπεύροντας καὶ καρπουμένους, μέγιστον δὲ ἡγησάμενος, ὅτι Βοιωτοὶ ταύτη ἐκ Κρεύσιος ὀρμώμενοι εὐπετῶς τοῖς Κορινθίοις παρεγγύοντο, στρατεύει ἐπὶ τὸ Πείραιον. ἰδὼν δὲ ὑπὸ πολλῶν φυλαττόμενον, ὡς ἐνδιδομένης τῆς πόλεως ἕξ ἀρίστου μετα-
- 19 στρατοπεδεύσατο πρὸς τὸ ἄστυ· αἰσθόμενος δὲ ὑπὸ νύκτα βεβηθηκότας ἐκ τοῦ Πειραιῶν εἰς τὴν πόλιν πασσυδία, ὑποστρέψας ἅμα τῇ ἡμέρᾳ αἶρει τὸ Πείραιον, ἔρημον εὐρῶν φυ-

von Megara beginnt und wo Theus die Grenzsäule errichtet haben soll mit doppelter Inschrift: ὄν ἔφραξε τὸ μὲν πρὸς ἑω,

Τὰ δ' οὐχὶ Πελοπόννησος, ἀλλ' Ἴωνία.

τὸ δὲ πρὸς ἑσπέραν

Τὰ δ' ἐστὶ Πελοπόννησος, οὐκ Ἴωνία.

Ῥακίνθια — dieses Nationalfest der Dorier wurde zum Andenken an Hyakinthos, den Sohn des lakedämonischen Königs Amyklas gefeiert. Hyakinthos war ein Liebling Apollons, von welchem er durch einen unglücklichen Diskoswurf getötet wurde. Das Fest wurde jährlich mit Sommers Anfang in Amyklä, der Heimat des Hyak., gefeiert und dauerte drei Tage. Am zweiten Tage fand eine große, von einem Chorführer (χοροποιοῦς, χοροστάτης, χοραγός) geleitete und von einer schön geschmückten Reiterschar angeführte Prozession zu Ehren Apollons statt, dem dabei Päane unter Flöten- und Zitherbegleitung gesungen wurden. Das Fest verband mit dem Ausdruck der Trauer über das Hinsterben der Vegetation zugleich die Freude über die Ernte und die fröhliche Zuversicht des Wiedererwachens der Natur. — συνεπετέλει — darbringen, nur hier vorkommend, sonst ἐπιτελεῖν, vgl. Anab. IV 3, 13 εὐθύς οὖν ὁ Ξενοφῶν αὐτὸς τε ἔσπευδε καὶ τοῖς νεανίοις ἐγγεῖν ἐκέλευσε καὶ εὐχεσθαι τοῖς φηρᾶσι θεοῖς τὰ τε

ὄνειράτα καὶ τὸν πόρον καὶ τὰ λοιπὰ ἀγαθὰ ἐπιτελεῖσαι.

§ 18. Πειραιῷ — den Namen τὸ Πείραιον führte wahrscheinlich ein Teil der Landzunge, welche auf der Nordwestseite des Isthmos in den korinthischen Meerbusen hineinragt. Er ist also nicht mit dem Ort zu verwechseln, den Thuk. VIII 10, 2 (s. Krüger z. d. St.) beschreibt: ὁ Πειραιὸς τῆς Κορινθίας ἐστὶ λιμὴν ἔρημος καὶ ἔσχατος πρὸς τὰ μεθόρια τῆς Ἐπιδαυρίας. Vgl. Büchsenenschütz zu Hellen. IV 5, 1. Übrigens gab es mehrere Πείρ. in Griechenland. — πᾶν . . . σπεῖο. καὶ καρπουμένους — Diese Worte sprechen dafür, daß das Πείραιον nicht ein einzelner Ort, sondern ein ganzer Strich Landes gewesen ist. — μέγιστον ἡγησάμενος — als das Wichtigste ansehen. — ταύτη — auf diesem Wege. — Κρεύσιος — Kreusis oder Kreusa am alkyonischen Meerbusen, der Hafen des 3 Stunden entfernten Thespiä. Vgl. Livius XXXVI 21, 5 is a Creusa — Thespiensium emporium est, in intimo sinu Corinthiaco retractum — Patras Achaiae petit. — ὑπὸ πολλῶν φυλαττ. — stark besetzt. — ὡς ἐνδιδομένης τῆς πόλεως — tamquam si Corinthus ad deditionem inclinaret (Sauppe). — ἕξ ἀρίστου — ἐκ temporal, statim post prandium.

§ 19. ὑπὸ νύκτα — ὑπὸ mit dem Accus. zur Angabe der Ausdehnung in der Zeit. — πασσυδία — omnibus corporis. — ὑποστρέψας

λακῆς, καὶ τὰ τε ἄλλα τὰ ἐνόντα λαμβάνει καὶ τὰ τεῖχη ἄνευτετείχιστο. ταῦτα δὲ ποιήσας οἴκαδε ἀπεχώρησε.

Μετὰ δὲ ταῦτα προθύμων ὄντων τῶν Ἀχαιῶν εἰς τὴν 20 συμμαχίαν καὶ δεομένων συστρατεύειν αὐτοῖς εἰς Ἀκαρνανίαν καὶ ἐπιθεμένων ἐν στενοῖς τῶν Ἀκαρνανῶν καταλαβῶν τοῖς φιλοῖς τὰ ὑπὲρ κεφαλῆς αὐτῶν μάχην συνάπτει καὶ πολλοὺς ἀποκτείνας αὐτῶν τρόπαιον ἐστήσατο, καὶ οὐ πρότερον ἔληξε πρὶν Ἀχαιοῖς μὲν φίλους ἐποίησεν Ἀκαρνανᾶς καὶ Αἰτωλοὺς καὶ Ἀργεῖους, ἑαυτῷ δὲ καὶ συμμάχους.

Ἐπειδὴ δὲ εἰρήνης ἐπιθυμήσαντες οἱ πολέμοι ἐπρεσβεύοντο, 21 Ἀγησίλαος ἀντίπε τῇ εἰρήνῃ, ἕως τοὺς διὰ Λακεδαιμονίους φυγόντας Κορινθίαν καὶ Θηβαίων ἠνάγκασε τὰς πόλεις οἴκαδε καταδέξασθαι. ὕστερον δ' αὖ καὶ Φλιασίων τοὺς διὰ Λακεδαιμονίους φυγόντας κατήγαγεν, αὐτὸς στρατευόμενος ἐπὶ

— umkehren. — ἀπεχώρησε — so unmittelbar erfolgte übrigens weder die Einnahme des Πείραιον noch seine Heimkehr, vgl. Hellen. IV 5—7 und Plutarch. Ages. 22.

§ 20. μετὰ δὲ ταῦτα — im J. 391 und 390. Es ging dabei übrigens nicht so glatt ab, wie es der knappe Bericht dieses Paragraphen vermuten lassen könnte. — προθύμων . . . εἰς — geneigt zu. — τῶν Ἀχαιῶν — die Achäer, welche damals Kalydon, eine Stadt Akarnaniens, besaßen, lagen mit den Akarnanern im Kriege. — συστρατεύειν — τοὺς Λακεδαιμονίους. — ἐν στενοῖς — Akarnaniens. Vgl. Hellen. IV 6 10 καὶ ἐν ᾧ μὲν ἐσφαγιάζετο, μάλα κατεῖχον βάλλοντες καὶ ἀνοτιζόντες οἱ Ἀκαρνανεῖς, καὶ ἐγγὺς προσιόντες πολλοὺς ἐτίτρασκον. — αὐτῶν — Ἀκαρνανῶν. — μάχην συνάπτει — s. zu 1, 31. — πολλοὺς — vgl. Hellen. IV 6, 11 καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ περὶ τριακοσίων.

§ 21. τῇ εἰρήνῃ — der hier abermals knapp gehaltene Bericht, der vier Jahre überspringt und von dem endlichen Abschlusse des Antalkidischen Friedens i. J. 387 handelt, wird erst verständlich durch Vergleichung mit Hellen. V 1, 32. Die Sehnsucht nach diesem an sich schmählichen Frieden (vgl. Isokr.

Paneg. 180) war nicht sehr groß bei der Gegenpartei und nur die durch den achtjährigen Krieg herbeigeführte Erschöpfung und besonders die Furcht vor der durch die Verbindung mit Persien gesicherten Übermacht des Antalkidas zur See machte die Annahme desselben rätlich; namentlich aber mußte die Weigerung der Thebaner, der Friedensurkunde gemäß, die Unabhängigkeit der böotischen Städte und somit die Heimkehr der Verbannten und Wiederherstellung der lakedämonisch gesinnten Partei und des aristokratischen Regiments zuzugeben, durch die ernstlichen Kriegsdrohungen des Agesilaos gebrochen werden (C. H. Dörner). — διὰ Λακεδαιμονίους — d. h. wegen ihrer Anhänglichkeit an Lakedämon. — ἠνάγκασε — was ihm auch glückte. — Φλιασίων — Phlius, in der nordöstlichen Peloponnes, hatte mit kurzen Unterbrechungen eine aristokratische Verfassung; daher hielt Phlius bis nach dem peloponnesischen Kriege fest zu Sparta. Während des korinthischen Krieges hatte Phlius im Jahre 364 die spartanisch gesinnte Partei vertrieben, deren Wiedereinsetzung Agesilaos erst nach langwierigen inneren Kämpfen gelang. Näheres Hellen. IV 4, 14; V 2, 8 ff.; 3, 10 ff.; 21 ff.; Diodor XV 19,

Φλιοῦντα. εἰ δέ τις ἄλλη πη ταῦτα μέμφεται, ἀλλ' οὖν φιλε-
 22 ταιρία γεπραχθέντα φανερά ἐστι. καὶ γὰρ ἐπεὶ τοὺς ἐν Θήβαις
 τῶν Λακεδαιμονίων κατέκανον οἱ ἐναντίοι, βοηθῶν αὐ τοῦτοις
 στρατεύει ἐπὶ τὰς Θήβας. εὐρῶν δὲ ἀποτεταφρευμένα καὶ
 ἀπεσταυρωμένα ἅπαντα, ὑπερβάς τὰς Κυνὸς κεφαλὰς ἐδήον
 τὴν χώραν μέχρι τοῦ ἄστεος, παρέχων καὶ ἐν πεδίῳ καὶ ἀνὰ
 τὰ ὄρη μάχεσθαι Θηβαίοις, εἰ βούλοιντο. ἐστράτευσε δὲ καὶ
 τῷ ἐπιόντι ἔπει ἀλὶν ἐπὶ Θήβας· καὶ ὑπερβάς τὰ κατὰ Σκῶ-
 λον σταυρώματα καὶ τάφρους ἐδήωσε τὰ λοιπὰ τῆς Βοιωτίας.

20; Plutarch. Ages. 24. — ἄλλη πη
 — aus einem andern Grunde,
 in anderer Hinsicht. Das
 Tadelnswerte liegt darin, daß Sparta
 sich oft einmischte in die inneren
 Angelegenheiten derjenigen Staaten,
 welche auf Grund des Friedens des
 Antalkidas unabhängig waren. —
 ἀλλ' οὖν — at profecto. Da ur-
 sprünglich οὖν bezeichnet, daß von
 zwei Dingen das eine ebenso gut
 als das andere stattfindet, so steht
 es nicht bloß, wo etwas gefolgert
 oder bestätigt wird (μὲν οὖν, γὰρ
 οὖν), sondern auch bei adversativer
 Gegenüberstellung. Vgl. Kyrop. I
 4, 19 ὁ δὲ Κύρος . . . ἤρετο, ἢ οὐ-
 τοί . . . πολέμοι εἰσαν . . . ; πολέμοι
 μέντοι, ἔφη. Ἡ καὶ ἐκείνοι, ἔφη,
 οἱ ἐλαύνοντες; κἀκεῖνοι μέντοι· Νῆ-
 τὸν Δι', ἔφη, ὃ πάππε, ἀλλ' οὖν
 πονηροὶ γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πο-
 νηρῶν ἱππαρίων ἄγονοι ἡμῶν τὰ
 χρήματα. Hier. 2, 9 ἔπειτα δὲ οἱ
 μὲν ἰδιῶται ἐὰν καὶ στρατεύωνται
 πον εἰς πολέμιον, ἀλλ' οὖν ἐπειδὴν
 γε ἔλθωσι οἴκαδε, ἀσφάλειαν σφί-
 σιν ἡγοῦνται εἶναι. An diesen
 Stellen wie an unserer hat das
 nach ἀλλ' οὖν stehende Tonwort
 noch γέ nach sich. Ebenso de ve-
 nat. 2, 1 (Br.). — φιλαίτερις —
 Freundschaft.

§ 22. τοὺς ἐν Θήβαις u. s. w.
 — Näheres über diesen 377 und
 376 wiederholten Zug des Agesilaos
 gegen Theben Hellen. V 4, 20 ff.
 Durch eine Treulosigkeit, die selbst
 Xenophon bei seiner Vorliebe für
 Sparta und seinen Freund Agesi-
 laos nicht übergehen kann, hatten
 die Spartaner durch die Besetzung

der Kadmeia i. J. 382 Theben in
 die Hände der oligarchischen Par-
 tei unter Archias geliefert. Ein
 Versuch der nach Athen geflüch-
 teten Thebaner unter Anführung
 des Pelopidas (Plutarch. Pel. 5. 7 ff.;
 Diodor. XV 81) hatte die Räumung
 der Kadmeia, aber auch blutige
 Rachehandlungen zur Folge. Age-
 silaos, welcher sich dem ersten im
 J. 378 unter König Kleombrotos
 ohne Erfolg verlaufenen Feldzuge
 (unter einem nichtigen Vorwande,
 vgl. Hellen. V 4, 13 und Plutarch.
 Ages. 24) zu entziehen verstanden
 hatte, mußte auf Befehl des Staa-
 tes den Oberbefehl im zweiten
 Rachezuge übernehmen, richtete
 aber einem Chabrias gegenüber
 (vgl. Corn. Nep. Chabr. 1; Diodor.
 XV 29; 32 ff.) in den beiden Feld-
 zügen 377 und 378 nichts aus und
 begnügte sich damit, das feindliche
 Gebiet zu verwüsten. — εὐρῶν . . .
 ἅπαντα — er fand alles durch
 Gräben und Pfahlwerk ver-
 schaut. vgl. Hellen. V 4, 38 εὐ-
 ρῶν δὲ ἀποτεταφρευμένων τε καὶ
 ἀπεσταυρωμένων κύκλω τὸ πεδίον.
 — Κυνὸς κεφαλὰς — eine Anhöhe
 zwischen Theben und der Τλιχὴ
 λίμνη, nicht zu verwechseln mit
 den durch den Sieg des T. Quinc-
 tius Flaminius (197, Philipp von
 Makedonien) berühmteren Hügeln
 gleichen Namens bei Skotussa in
 Thessalien. — παρέχων . . . μάχεσθαι
 — potestatem pugnandi facere. —
 Σκῶλος — Skolos, alter Flecken
 Bötiens auf dem rechten Ufer des
 Asopos und am Abhange des Kithä-
 ron, auf rauher Höhe gelegen, wo-

Τὰ μὲν δὴ μέχρι τούτου κοινῇ αὐτὸς τε καὶ ἡ πόλις εὐ- 23
 τύχει· ὅσα γε μὴν μετὰ τοῦτο σφάλματα ἐγένοντο, οὐδεὶς ἂν
 εἴποι ὡς Ἀγησιλάου ἡγουμένου ἐπράχθη. ἐπεὶ δ' αὐ τῆς ἐν
 Λεύκτροις συμφορᾶς γεγενημένης κατακαίνουσι τοὺς ἐν Τεγέᾳ
 φίλους καὶ ξένους αὐτοῦ οἱ ἀντίπαλοι σὺν Μαντινεῦσι, συν-
 στηκότων ἤδη Βοιωτῶν τε πάντων καὶ Ἀρκάδων καὶ Ἡλείων,
 στρατεύει σὺν μόνῃ τῇ Λακεδαιμονίᾳ δυνάμει, πολλῶν νομι-
 ζόντων οὐδ' ἂν ἐξελεῖν Λακεδαιμονίους πολλοῦ χρόνου ἐκ
 τῆς αὐτῶν. δηώσας δὲ τὴν χώραν τῶν κατακαίνοντων τοὺς
 φίλους οὕτως αὐ οἴκαδε ἀπεχώρησεν.

Ἀπὸ γε μὴν τούτου ἐπὶ τὴν Λακεδαίμονα στρατευσαμένων 24
 Ἀρκάδων τε πάντων καὶ Ἀργείων καὶ Ἡλείων καὶ Βοιωτῶν,
 καὶ σὺν αὐτοῖς Φωκίων καὶ Λοκρῶν ἀμφοτέρων καὶ Θετταλῶν
 καὶ Αἰνιάνων καὶ Ἀχαρνάνων καὶ Εὐβοέων, πρὸς δὲ τοῦτοις
 ἀφεστηκότων μὲν τῶν δούλων, πολλῶν δὲ περιοικίδων πόλεων,
 καὶ αὐτῶν Ἰσπαρτιατῶν οὐ μείζονων ἀπολωλότων ἐν τῇ ἐν

her das Sprichwort: εἰς Σκῶλον
 μὴτ' αὐτὸς ἴμεν μὴτ' ἄλλω ἔπεσθαι.
 Ein Flecken gleichen Namens lag
 in der Nähe von Olynthos in Make-
 donien.

§ 23. τὰ . . . τούτου — bis hier-
 her. Der Artikel τὰ bei Adverb.
 der Zeit ist eigentlich elliptischer
 Accus. in Ansehung dessen, was bis
 dahin geschah. — κοινῇ — vgl. 1,
 4. — γε μὴν — dann aber. —
 σφάλματα — diese Mißerfolge
 sind am Ende von Hellen. V bis
 VI 3 erzählt. — Ἀγησιλάου ἡγου-
 — Agesilaos, welcher aus dem letz-
 ten Feldzuge gegen Theben krank
 zurückgekommen war, blieb nach
 Hellen. V 4, 58 ff. und Plutarch.
 Ages. 27 während des ganzen Jahres
 375 bettlägerig und war 371, als
 die Schlacht bei Leuktra stattfand,
 noch nicht wiederhergestellt. —
 Λεύκτροις — Stadt Bötiens an der
 Straßse von Platää nach Thespiä.
 — Τεγέα — Hauptstadt Arkadiens.
 Im peloponnesischen wie im korinthis-
 schen Kriege hielten die Tegeaten
 fest an den Spartanern (Hellen. IV
 2, 13); nach der Schlacht bei Leuk-
 tra aber brachen Spaltungen aus,
 infolge deren nach manchen Käm-

pfen sich die Tegeaten den Theba-
 nern angeschlossen, mit denen sie bei
 Mantinea 362 kämpften. Näheres
 Hellen. VI 5, 6 ff. — συνστηκότων
 — zu einem Bunde sich ver-
 einigen. — πολλοῦ χρόνον — ge-
 net. temp., per longum temporis spa-
 tium, ähnlich διὰ πολλοῦ χρόνον.

§ 24. ἀπὸ γε μὴν τούτου — ἀπὸ
 temporal. — στρατευσαμένων —
 i. J. 369, wo die Thebaner unter
 Epameinondas und Pelopidas in La-
 konien einfielen und Agesilaos das
 unbefestigte Sparta gegen die Über-
 macht schützte. Vgl. Hellen. VI 5,
 23 ff.; Plutarch. Ages. 31 ff.; Dio-
 dor. XV 62 ff.; Corn. Nep. Ages. 6.
 Die Anzahl der Thebaner und
 ihrer Bundesgenossen giebt Plutarch
 a. a. O. auf 70 000 an. — ἀμφοτέ-
 ρων — s. zu § 6. — τῶν δούλων
 — τῶν ἑλλώτων. — πολλῶν . . . πό-
 λεων — das sind die Wohnplätze
 der Perißken oder achäischen Lake-
 dämonier, die in Lakonien außer-
 halb Spartas umher wohnend, von
 den eingedrungenen Doriern unter-
 worfen worden waren, dabei aber
 ihre persönliche Freiheit behalten
 hatten. — λιπομένων — nach Hel-
 len. VI 4, 15 waren von 700 Spar-

Λεύκτροις μάχη ἢ λειπομένων, ὅμως διεφύλαξε τὴν πόλιν, καὶ ταῦτα ἀτείχιστον οὖσαν, ὅπου μὲν ἐν παντὶ πλείον ἂν εἶχον οἱ πολέμιοι, οὐκ ἐξάγων ἐνταῦθα, ὅπου δὲ οἱ πολῖται πλεον ἔξιν ἐμελλον, εὐρώστως παρατεταγμένους, νομίζων εἰς μὲν τὸ πλατὺ ἐξῶν πάντοθεν ἂν περιέχεσθαι, ἐν δὲ τοῖς στενοῖς καὶ ὑπερδεξίοις τόποις ὑπομένων τῷ παντὶ κρατεῖν ἂν.

25 Ἐπεὶ γε μὴν ἀπεχώρησε τὸ στρατεύμα, πῶς οὐκ ἂν φαίη τις αὐτὸν εὐγνωμότως χρῆσθαι ἑαυτῷ; ὡς γὰρ τοῦ στρατεύεσθαι αὐτὸν καὶ περὶ καὶ ἐφ' ἵππων ἀπειργεν ἤδη τὸ γῆρας, χρημάτων δὲ ἐώρα τὴν πόλιν δεομένην, εἰ μέλλοι σύμμαχόν τινα ἔξιν, ἐπὶ τὸ πορίζειν ταῦτα ἑαυτὸν ἔταξε. καὶ ὅσα μὲν ἐδύνατο οἴκοι μένων ἐμηχανᾶτο, ἃ δὲ καιρὸς ἦν οὐκ ἔκνει μετιέναι, οὐδ' ἠσχύνετο, εἰ μέλλοι τὴν πόλιν ὠφελήσειν, πρεσ-
26 βευτῆς ἐκπορευόμενος ἀντὶ στρατηγοῦ. ὅμως δὲ καὶ ἐν τῇ πρεσβείᾳ μεγάλου στρατηγοῦ ἔργα διεπράξατο. Ἄντοφραδάτης

tiaten gegen 400 gefallen. — καὶ ταῦτα — et quidem. — ἐν παντί — in jeder Hinsicht, vgl. Kyrop. VII 5, 61 πλεον ἔχειν ἐν παντί. — ἂν εἶχον — ἂν bezeichnet das, was öfter oder gelegentlich eintritt. Vgl. Anab. I, 5, 2 καὶ οἱ μὲν ὄνοι, ἐπεὶ τις διώκοι, προδραμόντες ἂν ἕστασαν. I 9, 19; II 3, 11. — εὐρώστως παρατετ. — mutig sich gegenüberstellen. — πλατὺ — = πεδίων. — περιέχεσθαι — umzingeln. — ὑπερδεξίοις — eigentlich vornhin zur Rechten gelegen, dann höher gelegen, höher stehend und allgemein hochgelegene Punkte, Anhöhen. — τῷ παντί — dasselbe wie oben ἐν παντί.

§ 25. τὸ στρατεύμα — τῶν πολεμίων. — εὐγνωμόνος — klug und edel. — χρῆσθαι ἑαυτῷ — se gere. — ἐπὶ τῷ πορ. ἑαυτ. ἔταξε — tätten ἑαυτὸν ἐπὶ τι oder πρὸς τι bedeutet freiwillig etwas zur Ausführung übernehmen, vgl. unten 6, 1; Memorab. II 4, 6 ὁ γὰρ ἀγαθὸς φίλος ἑαυτὸν τάττει πρὸς πᾶν τὸ ἔλλειπον τῷ φίλῳ. Demosth. VIII, 71 οὐδ' ἐφ' ἐν τούτων πάποτ' ἑαυτὸν ἔταξε. Überhaupt wird das Bild des militärischen Postens und der Behauptung

desselben namentlich von den Rednern (vgl. Westermann zu Dem. III, 36) auf die Pflichten gegen das Vaterland und gegen die Freunde und deren Erfüllung übertragen. Ein ähnliches Bild bei Cic. Cat. M. § 73 vetatque Pythagoras iniussu imperatoris, id est dei, de praesidio et statione (Wachtposten) vitae decedere. — Die ganze Stelle scheint von Corn. Nep. Ages. 7, 1—2 nachgeahmt zu sein: interim numquam Agesilaus destitit, quibuscumque rebus posset, patriam iuvare. Nam cum praecipue Lacedaemonii indigerent pecunia, ille omnibus, qui a rege defecerant, praesidio fuit; a quibus magna donatus pecunia patriam sublevavit. — καιρὸς ἦν — nämli. μετιέναι. — μετιέναι — auf Reisen gehen.

§ 26. Ἄντοφραδάτης — war nach Diodor. XV 90 Satrap von Lydien und nach Corn. Nep. Datam. 2 von Artaxerxes Mnemon beauftragt, die Aufständischen zu bekämpfen, zu welchen auch Ariobarzanes gehörte, der Nachfolger des Pharnabazos in Phrygien und seit dem Tode des Mithradates auch Herr von Pontus. Diese Empörung gegen die persische Herrschaft fand nach Dio-

τε γὰρ πολιορκῶν ἐν Ἄσσω Ἀριοβαρξάνην σύμμαχον ὄντα δείσας Ἀγησίλαον φεύγων ἔφυγε. Κότυς δ' αὖ Σηστόν πολιορκῶν Ἀριοβαρξάνου ἐτι οὖσαν λύσας καὶ οὗτος τὴν πολιορκίαν ἀπηλλάγη. ὥστ' οὐκ ἀλόγως καὶ ἀπὸ τῆς πρεσβείας τρόπαιοι τῶν πολεμίων ἐστήκει αὐτῷ. Μαύσωλος γε μὴν κατὰ θάλατταν ἑκατὸν ναυσὶ πολιορκῶν ἀμφοτέρω τὰ χωρία ταῦτα οὐκέτι δείσας ἀλλὰ πεισθεὶς ἀπέπλευσεν οἴκαδε. κἀν-
27 ταῦθα οὐκ ἄξια θαύματος διεπράξατο. οἱ τε γὰρ εὐ πεπονθέναι νομίζοντες ὑπ' αὐτοῦ καὶ οἱ φεύγοντες αὐτὸν χρήματα ἀμφοτέροι ἐδοσαν. Ταχῶς γε μὴν καὶ Μαύσωλος, διὰ τὴν πρόσθεν Ἀγησίλαου ξενίαν συμβαλόμενος καὶ οὗτος χρήματα τῇ Λακεδαίμονι, ἀπέπεμψαν αὐτὸν οἴκαδε προπομπὴν δόντες μεγαλοπρεπῆ.

Ἐκ δὲ τούτου ἤδη μὲν ἐγέρῳναι ἔτη ἀμφὶ τὰ ὀδοήκοντα. 28 κατανενοηκῶς δὲ τὸν Αἰγυπτίων βασιλέα ἐπιθυμοῦντα τῷ Πέρσῃ πολεμεῖν, καὶ πολλοὺς μὲν πεζοὺς, πολλοὺς δὲ ἱππέας, πολλὰ δὲ χρήματα ἔχοντα, ἄσμενος ἤκουσεν ὅτι μετεπέμπετο αὐτὸν,

dor a. a. O. 362 statt. — Ἄσσω — feste und schöne Stadt (wahrscheinlich von Aoliern angelegt) in Mysien auf einem Felsen des Ida am adramythenischen Meerbusen. Sie war bekannt durch trefflichen Weizen sowie als Geburtsstadt des Stoikers Kleanthes. — σύμμαχον ὄντα — der Lakedaemonier. Vgl. Corn. Nep. Timoth. 1, 3 (Timotheus) Ariobarzani simul cum Agesilao auxilio profectus est. — Κότυς — Satrap von Paphlagonien. — Σηστόν — Stadt in Thrakien an der schmalsten Stelle des Hellespont, der Stadt Abydos in Mysien gegenüber; der gewöhnliche Überfahrtsort über die Meerenge. In der Nähe schlug Xerxes seine Schiffbrücke. — λύσας — aufheben. — ἀπὸ τῆς πρεσβ. — ἀπὸ kausal, wegen. — τῶν πολεμίων — gen. obj. — Μαύσωλος — Satrap von Karien, berühmt durch das von seiner Schwester und Gemahlin ihm errichtete Grabmal, das Mausoleum, eins der sieben Wunderwerke. — οὐκέτι — nicht weiter, wie es wohl früher der Fall war.

§ 27. χρήματα ἀμφ. ἔδοσαν —

d. h. nicht bloß die, welche durch seinen Einfluß vom Feinde befreit waren, wie dies in Assos und Sestos geschah, sondern auch diejenigen, welche ihre Unternehmungen aufgaben, wie Autophradates und Kotys, gaben ihm Geld. Damit will Xen. beweisen, daß Agesil. selbst noch im hohen Alter sich um sein Vaterland verdient gemacht hat. — Ταχῶς — König von Agypten, Nachfolger seines Vaters Nektanebos I. Kurz nach seinem Regierungsantritte begann er den Krieg gegen Artaxerxes Mnemon. Die Lakedaemonier schickten ihm dazu 1000 Hopliten unter der Anführung des Agesilaos. — συμβαλόμενος — beisteuern, vgl. Hellen. VI 2, 1. — καὶ οὗτος — ebenfalls, bezieht sich nur auf Mausolos.

§ 28. τὰ ὀδοήκοντα — der Artikel bei Zahlwörtern, um die runde volle Summe auszudrücken, wie auch wir sagen an die achtzig. — τὸν Αἰγυπτ. βασ. — nämli. Tachos, dessen Namen hier nicht beigefügt ist, weil er kurz vorher (§ 27) genannt ist. — τῷ Πέρσῃ — Artaxerxes Mnemon. — ἄσμενος

29 καὶ ταῦτα ἡγεμονίαν ὑπισχνούμενος. ἐνούμιζε γὰρ τῇ αὐτῇ ὁρμῇ τῷ μὲν Αἰγυπτίῳ χάριν ἀποδώσειν ἀνθ' ὧν εὐεργετήκει τὴν Λακεδαιμόνα, τοὺς δ' ἐν τῇ Ἀσίᾳ Ἕλληνας πάλιν ἐλευθερώσειν, τῷ δὲ Πέρσῃ δίκην ἐπιθήσειν καὶ τῶν πρόσθεν καὶ ὅτι νῦν σύμμαχος εἶναι φάσκων ἐπέταττε Μεσσήνην ἀφιέναι.
30 ἐπεὶ μέντοι ὁ μεταπεμφόμενος οὐκ ἀπεδίδου τὴν ἡγεμονίαν αὐτῷ, ὁ μὲν Ἀγησίλαος ὡς τὸ μέγιστον ἐξηπατημένος ἐφρόντιζε τί δεῖ ποιεῖν. ἐκ τούτου δὲ πρῶτον μὲν οἱ δίχα στρατευόμενοι τῶν Αἰγυπτίων ἀφίστανται τοῦ βασιλέως, ἔπειτα δὲ καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἀπέλιπον αὐτόν. καὶ αὐτὸς μὲν δείσας ἀπεχώρησε φυγῇ εἰς Σιδῶνα τῆς Φοινίκης, οἱ δ' Αἰγύπτιοι στασιάζοντες
31 διττοὺς βασιλέας αἰροῦνται. ἐνταῦθα δὴ Ἀγησίλαος γνοὺς ὅτι εἰ μὲν μηδέτερον συλλήψοιτο, μισθὸν οὐδέτερος λύσει τοῖς Ἕλλησιν, ἀγορὰν δὲ οὐδέτερος παρεῖξει, ὁπότερός τ' ἂν κρατήσῃ, οὗτος ἐχθρὸς ἔσται· εἰ δὲ τῷ ἑτέρῳ συλλήψοιτο, οὗτος γε εὐπαθῶν ὡς τὸ εἶδος φίλος ἔσοιτο, οὕτω δὴ κρίνας, ὁπότερος φιλέλλην μᾶλλον ἐδόκει εἶναι, στρατευσάμενος μετὰ τούτου τὸν μὲν μισέλληνα μάχῃ νικήσας χειροῦται, τὸν δ' ἕτερον συγκαθί-

ῆκουσεν — zu seiner Freude vernehmen. — ἡγεμονίαν ὑπισχνούμενος — den dem Agesilaos in Aussicht gestellten Oberbefehl behielt Tachos für sich; dem Ages. übergab er nur die Anführung der Söldner.

§ 29. χάριν ἀποδώσειν — s. zu 1, 13. — ἀνθ' ὧν — ἀντὶ τούτων, ἄ. — πάλιν ἐλευθερώσειν — auf Grund des Friedens des Antalkidas waren bekanntlich die kleinasiatischen Griechen unter die Herrschaft der Perser gekommen, die Messenier dagegen, die bis dahin unter den Lakedämoniern standen, für unabhängig erklärt worden.

§ 30. ὁ μεταπεμφόμενος — Tachos. — οὐκ ἀπεδίδου — s. zu 28. — ὡς τὸ μέγιστον ἐξηπατ. — da er sich in der Hauptsache getäuscht sah. ὡς drückt den Grund als Vorstellung des Ages. (subjektiv) aus. — οἱ δίχα στρατευόμενοι — welche ein besonderes Heer bildeten. Es war dies Nektanebos II., welchen Tachos mit einem

besonderen Heere nach Syrien gesendet hatte. — δείσας — participia aoristi eorum verborum, quae adfectum significant, ponuntur pro participiis praesentis. δείσας est quem metus occupatum tenet. Kyrop. I 4, 22 δείσας περὶ τοῦ νόου καὶ τοῦ Κέρου. Soph. O. Rex 10 τίνι τρόπῳ καθίστατε, δείσαντες ἢ στέργαντες; frequens est ἐλπίσας, sperans, et similia (Br.). — διττοὺς βασιλέας — die eine Partei wählte den Nektanebos, die andere einen Abkömmling der früheren Mendesischen Dynastie.

§ 31. συλλήψοιτο — beistehen. — μισθὸν . λύσει — poetische Ausdrucksweise, für welche δώσει oder οἶσει vorgeschlagen ist. — οὕτω δὲ κρίνας — in dieser Erwägung. — φιλέλλην — Nektanebos. — μισέλληνα — Tachos; daher unterstützte Ages. gegen ihn den sich empörenden Nektanebos II., welcher ihm große Versprechungen gemacht hatte. — συγκαθίστησι — miteinsetzen, d. h. zur Herrschaft ver-

στησι. καὶ φίλον ποιήσας τῇ Λακεδαιμόνῳ καὶ χρήματα πολλὰ προσλαβὼν οὕτως ἀποπλεῖ οἴκαδε καίπερ μέσου χειμῶνος ὄντος, σπεύδων ὡς μὴ ἀργὸς ἢ πόλις εἰς τὸ ἐπίδον θέρος πρὸς τοὺς πολεμίους γένοιτο.

III.

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ εἰρηται ὅσα τῶν ἐκείνου ἔργων μετὰ 1 πλείστων μαρτύρων ἐπράχθη. τὰ γὰρ τοιαῦτα οὐ τεκμηρίων προσδεῖται, ἀλλ' ἀναμνήσαι μόνον ἀρκεῖ καὶ εὐθὺς πιστεύεται. νῦν δὲ τὴν ἐν τῇ ψυχῇ αὐτοῦ ἀρετὴν πειράσομαι δηλοῦν, δι' ἣν ταῦτα ἐπράττε καὶ πάντων τῶν καλῶν ἦρα καὶ πάντα τὰ αἰσχροῦ ἐξεδίωκεν.

helfen. — χρήματα πολλὰ προσλαβὼν — vgl. Corn. Nep. Ages. 8, 6 donatus a rege Nectanabide ducen-tis viginti talentis, quae ille muneri populo suo daret. Plutarch. Ages. 40 προῦπεμψεν ἄλλας τε λαβόντα τιμὰς καὶ δωρεὰς καὶ πρὸς τὸν πόλεμον ἀργυρίον διακόσια καὶ τριάκοντα τάλαντα. — μέσου χειμῶνος — 362—361. Auf der Rückfahrt erkrankte Agesilaos und starb in dem sogenannten Hafen des Menelaos an der libyschen Küste von Kyrene. Sein Leichnam wurde nach persischer Sitte mit Wachs übergossen in Ermangelung des bei den Lakedämoniern gebräuchlichen Honigs, nach Sparta gebracht und dort königlich bestattet. Nach Plutarch wurde Agesilaos 84 Jahre alt und hat 41 Jahre regiert. Xenoph. spricht § 28 sehr unbestimmt von einem Alter von ungefähr 80 Jahren. — πολεμίους — nach Diodor XV 94 war 362 ein Krieg in Arkadien ausgebrochen, weil die Einwohner der auf den Rat des Epameinondas nach der Schlacht bei Leuktra als Bollwerk gegen Sparta neu erbauten Hauptstadt Megalopolis sich wieder in ihre früheren Heimstätten zurückziehen wollten, aber von den übrigen Arkadiern mit Hülfe der Athener zum Bleiben gezwungen wurden. Damit war der Krieg beendet, was jedoch der aus Aegypten abziehende Agesilaos nicht wissen konnte.

Kap. 3. Inhalt: Xenophon geht zum Lobe der inneren Vorzüge des Agesilaos über. Überall erwarb er sich wegen seiner Ehrfurcht vor den Göttern, durch unverbrüchliche Treue und Gewissenhaftigkeit Achtung und Vertrauen; dafür spricht am deutlichsten die Art und Weise, wie die persischen Satrapen Spithridates, Kotys und Pharnabazos gegen ihn sich benahmen.

§ 1. καὶ . . . ἐπράχθη — so viel (sei) denn von seinen Thaten (erzählt), so weit dieselben vor den Augen so vieler Zeugen verrichtet worden sind. μετὰ m. d. Gen. häufig = coram. — γὰρ — doch. — ἐν τῇ ψυχῇ αὐτοῦ ἀρετήν — die in seinem innersten Wesen begründete Tugend, begr. Vorzüge. — πάντων τῶν καλῶν ἦρα — ita saepe Xenophon idomena ad omnem disciplinam publicam Spartanorum et Persarum traduxit. Vid. Hist. gr. V 4, 32 παῖς τε ὢν καὶ παιδισκός καὶ ἠβῶν πάντα τὰ παλὰ ποιῶν διετέλεσε, ibid. 3, 9. Kyrop. VIII 7, 6, ibid. I 2, 15. Ceterum totus hic usus, quamquam non ille quidem alienus ab Atticorum sermone, fluxisse tamen videtur ab ipsorum consuetudine Spartanorum, quam non mirum est quod sequitur Xenophon. (Haase). — ἐξεδίωκε — verabscheuen. Der Zusammenhang verlangt diese Bedeutung von ἐκδιώκειν, obwohl dieselbe nicht nachzuweisen ist.

2 Ἀγησίλαος γὰρ τὰ μὲν θεῖα οὕτως ἐσέβητο ὡς καὶ οἱ πολέ-
μοιοι τοὺς ἐκείνου ὄρκους καὶ τὰς ἐκείνου σπονδὰς πιστοτέρας
ἐνόμιζον ἢ τὴν ἑαυτῶν φιλίαν· οἱ συντιθέμενοι ἀλλήλοις
μὲν ὠκνοῦν εἰς ταῦτόν ἰέναι, Ἀγησίλαω δὲ αὐτοὺς ἐνεχειρίζον.
ὅπως δὲ μὴ τις ἀπιστῆ, καὶ ὀνομάσαι βούλομαι τοὺς ἐπιφανε-
3 στάτους αὐτῶν. Σπιθριδάτης μὲν γὰρ ὁ Πέρσης εἰδὼς ὅτι
Φαρνάβαζος γῆμαι μὲν τὴν βασιλέως ἑπραττε θυγατέρα, τὴν
δ' αὐτοῦ ἄνευ γάμου λαβεῖν ἐβούλετο, ὕβριν νομίσας τοῦτο
Ἀγησίλαω ἑαυτὸν καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τὴν δύ-
4 ναμιν ἐνεχειρίσει. Κότυς δὲ ὁ τῶν Παφλαγόνων ἄρχων βασιλεῖ
μὲν οὐχ ὑπήκουσε δεξιᾶν πέμποντι, φοβούμενος μὴ ληφθεῖς ἢ

§ 2. Ἀγησίλαος . . . ἐνεχειρίζον
— der Sinn dieser lückenhaft über-
lieferten Stelle ist wohl folgender:
Agesilaos war so voll von Ehrfurcht
gegen die Götter, daß sogar die
Feinde seine Eidschwüre und Ver-
träge für zuverlässiger hielten, als
die Freundschaft ihrer eigenen
Leute; und während sie Bedenken
trugen bei einem unter sich abzu-
schließenden Vertrage zusammen-
zukommen, vertrauten sie sich dem
Agesilaos unbedenklich an. Die
Worte οἱ συντιθέμενοι ἀλλήλοις
habe ich mit Breitenbach zum Ver-
ständnis der Stelle hinzugefügt. —
αὐτῶν — τῶν πολεμίων.

§ 3. Σπιθριδάτης — trat zu Age-
silaos zu Ephesos i. J. 396 mit sei-
ner ganzen Familie, vielen Schätzen
und 200 Reitern über. Vgl. Hel-
len. III 4, 16, unten 5, 4 und Plu-
tarch. Ages. 8. — Φαρνάβαζος —
daß Ph. später eine Tochter des
Artaxerxes zur Frau erhielt, erhellt
aus Hellen. V 1, 28; Plutarch. Ages.
27; Corn. Nep. Con. 2. Für die
Tochterdes Spithridates aber machte
Agesilaos den Brautwerber bei Ko-
tys; s. Plutarch. Ages. 11 und Hel-
len. IV 1, 1 ff. — ἐπραττε . . . γῆ-
μαι — id egit, ut . . . uxorem duceret.
— ὕβριν — Beschimpfung. —
δύναμιν — alles, was er hatte,
vgl. Hellen. III 4, 10, wo Spithr.
dem Agesilaos übergibt τοὺς τε
παῖδας καὶ τὰ περι αὐτῶν χρήματα
καὶ ἰππέας ὡς διακούσιους. — ἐν-
χειρίσει — wie § 2.

§ 4. Κότυς — wie oben 2, 26
und Plutarch. Ages. 11, dagegen
Hellen. IV 1, 12 Ὀτρως und bei Corn.
Nep. Datam. 2 und Álian. v. h. I
27 Θῦος, Satrap von Paphlagonien,
wurde dem Agesilaos durch Spithri-
dates zugeführt. Gegen den Per-
serkönig kämpfte er ununterbrochen,
bis er von Datames besiegt wurde.
— δεξιᾶν πεμπ. — nach Diod. XVI
43 galt der Handschlag oder das
Reichen der rechten Hand als die
sicherste Bürgschaft bei den Per-
sern und nach Corn. Nep. Datam.
10, 1 scheint es an Abwesende
durch Übersendung einer künst-
lichen Hand geschehen zu sein, da-
her hier π ἐ μ π ε ι ν wie Anab. II
4, 1 δεξιᾶς . . . παρὰ βασιλέως φέ-
ροντες. Vgl. Kyrop. IV 2, 7 θεῶν
πιστὰ πεποιήσω καὶ δεξιᾶν δός, ἵνα
φέρωμεν καὶ τοῖς ἄλλοις ταῦτά.
Verschlungene rechte Hände, welche
als Symbol der Gastfreundschaft
oder der Verbrüderung an diejeni-
gen übersandt wurden, denen man
eine solche Zusicherung erteilen
wollte, finden sich in den Samm-
lungen zu Lyon und auf Münzen
Cäsars. Ein solches Paar von Elfen-
bein mit einer auf der Innenseite
befindlichen griechischen Inschrift
sah B. Lupus im Sommer 1884 im
Museum von Palermo. Die Lyoner
dextrae sind von Bronze. S. Heräus
zu Tacitus Hist. I 54. Vgl. noch
Cicero Phil. XI 2, 5 dexterae, quae
fidei testes esse solebant, sunt per-
fidia et scelere violatae, und Vergil.

χρήματα πολλὰ ἀποτίσειεν ἢ καὶ ἀποθάνοι, Ἀγησίλαον δὲ καὶ
οὗτος ταῖς σπονδαῖς πιστεύσας εἰς τὸ στρατόπεδόν τε ἦλθε
καὶ συμμαχίαν ποιησάμενος εἴλετο σὺν Ἀγησίλαω στρατεύεσθαι,
χιλίους μὲν ἰππέας, δισχιλίους δὲ πελοπόρους ἔχων. ἀφίκετο 5
δὲ καὶ Φαρνάβαζος Ἀγησίλαω εἰς λόγους καὶ διωμολόγησεν,
εἰ μὴ αὐτὸς πάσης τῆς στρατιᾶς στρατηγὸς κατασταθεῖ, ἀπο-
στήσεσθαι βασιλέως· ἦν μέντοι ἐγὼ γένωμαι στρατηγός, ἔφη,
πολεμήσω σοι, ὦ Ἀγησίλαε, ὡς ἂν ἐγὼ δύνωμαι κράτιστα.
καὶ ταῦτα λέγων ἐπίστενε μηδὲν ἂν παρὰ σπονδὸν παθεῖν.
οὕτω μέγα καὶ καλὸν κτήμα τοῖς τε ἄλλοις ἄπασι καὶ ἀνδρὶ
δὴ στρατηγῷ τὸ ὄσιόν τε καὶ πιστὸν εἶναι τε καὶ ὄντα ἐγνώ-
σθαι. καὶ περὶ μὲν εὐσεβείας ταῦτα.

IV.

Περὶ γὰρ μὴν τῆς εἰς χρήματα δικαιοσύνης ποῖα ἔν τις 1
μελῶ τεκμήρια ἔχοι τῶνδε; ὑπὸ γὰρ Ἀγησίλαου στέρεσθαι
μὲν οὐδεὶς οὐδὲν πάποτε ἐνεκάλεσεν, εὖ δὲ πεπονημένοι πολλοὶ
πολλὰ ὁμολογοῦν. ὅτω δὲ ἡδὺ τὰ αὐτοῦ διδόναι ἐπ' ὠφελείᾳ
ἀνθρώπων, πῶς ἂν οὗτος ἐθέλοι τὰ ἄλλότρια ἐποστερεῖν ἐφ'
ὧ κακόδοξος εἶναι; εἰ γὰρ χρημάτων ἐπιθυμοίη, πολὺ ἀπρα-

An. VI 618 dominorum fallere dex-
tras. — χρήματα πολλὰ ἀποτ. —
ein schweres Lösegeld be-
zahlen.

maxime, auch τε — καὶ δὴ καὶ. —
ὄντα — als solcher.

§ 5. ἀφίκετο . . . εἰς λόγους —
vgl. über diese Unterredung nähe-
res Hellen. IV 1, 29—38 und Plu-
tarch. Ages. 12. — διωμολόγησεν
— gewöhnlicher ist die mediale
Form, vgl. Hellen. IV 2, 13 περὶ
ἡγεμονίας τε διεπράττοντο καὶ διω-
μολογοῦντο, ἐς ὁπόσους δέοι τάτ-
τεσθαι πᾶν τὸ στρατεύμα. — ὡς
. . . κράτιστα — aufs nachdrück-
lichste, vgl. Hellen. IV 1, 37 πολε-
μήσω ὑμῖν ὡς ἂν δύνωμαι κράτιστα.
— οὕτω μέγα u. s. w. — vgl. Anab.
VII 7, 41 ἐγὼ δέ, ὦ Σεύθη, οὐδὲν
νομίζω ἀνδρὶ ἄλλος τε καὶ ἄρχοντι
κἄλλιον εἶναι κτήμα οὐδὲ λαμπρό-
τερον ἀρετῆς καὶ δικαιοσύνης καὶ
γενναϊότητος. Silius Ital. XIV 169
multo optimus ille militiae, cui
postremum est primumque tueri
inter bella fidem (Hutchinson). —
τε — καὶ — δὴ — cum — tum

Kap. 4. Inhalt: Hauptcharakter-
züge des Agesilaos waren Unbestech-
lichkeit, Uneigennützigkeit und Ge-
nügsamkeit. Von dem ihm zugefal-
lenen Vermögen des Königs Agis
gab er einen großen Teil seinen
Verwandten von mütterlicher Seite,
und die reichen Geschenke, welche
ihm Titraustes anbot, um ihn zum
Rückzuge zu bewegen, wies er mit
Verachtung zurück.

§ 1. εἰς χρήματα δικαιοσύνην. —
Rechtlichkeit in Geldsachen,
Uneigennützigkeit. — στέρε-
σθαι — privatim esse, στερεῖσθαι
privari. — ἐνεκάλεσεν — klagen,
absol. ohne den Dativ der Person.
— πολλὰ — Adverb. — διδόναι —
hingeben. — ἐφ' ὧ — ἐπὶ
τούτῳ, ὥστε. — κακόδοξος εἶναι —
in schlechten Ruf kommen, s.
Einl. S. 3. — πολὺ ἀπραγμονέστερον
— es kostet viel weniger Mühe.

γμονέστερον τὰ αὐτοῦ φυλάττειν ἢ τὰ μὴ προσήκοντα λαμβά-
 2 νειν. ὅς δὲ δὴ καὶ χάριτας ἀποστερεῖν μὴ ἐθέλοι, ὧν οὐκ
 εἰσὶ δίκαι πρὸς τὸν μὴ ἀποδιδόντα, πῶς ἂ γε καὶ νόμος κωλύει
 ἐθέλοι ἂν ἀποστερεῖν; Ἀγησίλαος δὲ οὐ μόνον τὸ μὴ ἀποδι-
 3 δόναι χάριτας ἄδικον ἔκρινεν, ἀλλὰ καὶ τὸ μὴ πολὺ μείζονος
 τὸν μείζω δυνάμενον. τὰ γε μὴν τῆς πόλεως κλέπτειν πῆ
 ἂν τις αὐτὸν εἰκότως αἰτιάσασαιτο, ὅς καὶ τὰς αὐτῶ χάριτας
 ὀφειλομένας τῇ πατρίδι καρποῦσθαι παρεδίδου; τὸ δ' ὅποτε
 βούλοιο εὖ ποιεῖν ἢ πόλιν ἢ φίλους χρημάσι, δύνασθαι παρ'
 4 ἑτέρων λαμβάνοντα ὠφελεῖν, οὐ καὶ τοῦτο μέγα τεκμήριον
 ἐγκρατείας χρημάτων; εἰ γὰρ ἐπῶλει τὰς χάριτας ἢ μισθοῦ
 εὐεργέτει, οὐδεὶς ἂν οὐδὲν ὀφείλειν αὐτῷ ἐνόμισεν· ἀλλ' οἱ
 προῖκα εὖ πεπονθότες, οὔτοι ἀεὶ ἡδέως ὑπηρετοῦσι τῷ εὐεργ-
 5 γέτῃ, καὶ διότι εὖ ἔπαθον καὶ διότι προεπιστενύθησαν ἄξιοι
 εἶναι παρακαταθήκην χάριτος φυλάττειν. ὅστις δ' ἤρξειτο καὶ

§ 2. ὅς . . . ἐθέλοι . . . ἀποδιδόν-
 τα . . . ἀποστερεῖν — wer es bei
 Dankesbezeugungen auch da
 nicht an sich fehlen lassen
 will, wo es kein Klagerecht
 gegen den Undankbaren
 giebt, wie sollte der da wohl
 undankbar sein, wo sogar ein
 Gesetz es verbietet? Also eine
 öffentliche, nicht bloß eine Privat-
 klage war zu befürchten. Wenn
 auch nicht unwahrscheinlich, so
 ist doch nicht nachweisbar, ob in
 Sparta die ἀχαριστία gerichtlich
 bestraft wurde oder nicht. — Ἀγη-
 σίλαος . . . δυνάμενον — Agesi-
 laos aber hielt nicht bloß das
 für ein Unrecht, Dank über-
 haupt nicht abzustatten, son-
 dern auch das, es nicht in
 reichlicherem Maße zu thun,
 wenn man reichlichere Mittel
 dazu hat.

§ 3. τὰ γε μὴν . . . παρεδίδου —
 wie könnte man ihn ferner
 billigerweise beschuldigen,
 den Staat bestohlen zu haben,
 ihn, der auch von dem ihm
 persönlich schuldigen Danke
 gerne seiner Vaterstadt die
 Früchte zu ernten gab? —
 ὅποτε βούλοιο — so oft er wil-
 lens war. — δύνασθαι . . . ὠφε-

λεῖν — s. 1, 18; 19; 2, 25—27. —
 ἐγκρατείας χρημάτων — Uneigen-
 nützigkeit; so ziemlich dasselbe
 wie § 1 εἰς χρημάτων δικαιοσύνη.

§ 4. ἐπῶλει — εὐεργέτει — ἂν
 — ἐνόμισε — ponuntur hoc loco
 imperfecta de re saepius non facta;
 subsequitur aoristus, ut significetur
 id, quod fieri omnino non potuit.
 Cf. locum simillimum Anab. V 8,
 13 εἰ δὲ τοῦτο πάντες ἐποιοῦμεν
 (in itinere saepius circumvagari et
 diripere), ἅπαντες ἂν ἀπωλόμεθα
 (Br.). Vgl. Krüger, gr. Spr. § 54,
 10, 3. Im Deutschen muß im Be-
 dingungssatze also das Plqpf. ge-
 setzt werden. — χάριτας — Gunst-
 bezeugungen. — μισθοῦ — Ent-
 gelt. — οὐδεὶς . . . ἐνόμισεν —
 dann würde sich kein Mensch
 als seinen Schuldner ange-
 sehen haben. — προεπιστενύθη-
 σαν ἄξιοι — von vornherein für
 würdig erachtet werden. —
 παρακαταθήκην . φυλάττειν — das
 Pfand der Dankbarkeit auf-
 bewahren. Etiam beneficia de-
 ponit dicuntur, quae ut alias res
 redditum iri nobis aliquando spe-
 ramus. Xen. Symp. 8, 36 μᾶλλον
 ἂν τις πιστεύσειεν ἢ χρημάτα ἢ
 τέκνα ἢ χάριτας παρακατατίθεσθαι.
 Memorab. IV 4, 17 τίνοι δ' ἂν τις

σὺν τῷ γενναίῳ μειονεκτεῖν ἢ σὺν τῷ ἀδίκῳ πλέον ἔχειν, πῶς
 οὗτος οὐκ ἂν πολὺ τὴν αἰσχροκέρδειαν ἀποφεύγοι; ἐκεῖνος
 τοίνυν κριθεὶς ὑπὸ τῆς πόλεως ἅπαντα ἔχειν τὰ Ἄγιδος τὰ
 ἡμίσεια τοῖς ἀπὸ μητρὸς αὐτῷ ὁμογόνους μετέδωκεν, ὅτι πενο-
 μένους αὐτοὺς ἑώρα. ὡς δὲ ταῦτα ἀληθῆ πάσα μάρτυς ἢ τῶν
 Λακεδαιμονίων πόλις. διδόντος δ' αὐτῷ πάμπολλα δῶρα Τι-
 6 θραύστου, εἰ ἀπέλθοι ἐκ τῆς χώρας, ἀπεκρίνατο ὁ Ἀγησίλαος,
 Ὁ Τιθραύστα, νομίζεται παρ' ἡμῖν τῷ ἄρχοντι κάλλιον εἶναι
 τὴν στρατιὰν ἢ ἑαυτὸν πλουτίζειν, καὶ παρὰ τῶν πολεμίων
 λάφυρα μᾶλλον πειραῖσθαι ἢ δῶρα λαμβάνειν.

V.

Ἄλλὰ μὴν καὶ ὅσαι γε ἡδοναὶ πολλῶν κρατοῦσιν ἀνθρώ-
 1 πων, ποίας οἰδέ τις Ἀγησίλαον ἠττηθέντα; ὅς μέθης μὲν
 ἀποσχέσθαι ὁμοίως ᾤετο χρῆναι καὶ μανίας, σίτων δ' ὑπὲρ
 καιρὸν ὁμοίως καὶ ἀργίας. διμοιρίαν γε μὴν λαμβάνων ἐν

μᾶλλον πιστεύσειε, παρακατατίθεσθαι
 ἢ χρημάτα ἢ νιὸς ἢ θυγατέρας;
 Thukyd. II 72, 4 ὅμεις πόλιν καὶ οἰ-
 νίας παράδοτε ἡμῖν . . . ἐπειδὴν δὲ
 παρέλθη (ὁ πόλεμος), ἀποδώσομεν·
 μέχρι δὲ τοῦδε ἔχομεν παρακατα-
 θήκην (Br.). Kyrop. VIII 3, 26
 τὸν δ' ἀποκρίνασθαι, ὅτι βασιλείαν
 μὲν οὐκ ἂν δεξαίμην, χάριν δὲ ἀν-
 θρὶ ἀγαθῶ καταθέσθαι δεξαίμην
 ἂν. Herodot VI 41 ἀνήγαγον παρὰ
 βασιλεῖα δοκίοντες χάριτα μεγάλην
 καταθέσθαι, VI 73 παραθήκην
 κατατίθενται, VII 178 καὶ σφι χά-
 ριν ἀθάνατον κατέθετο, Ἀσχίν.
 III, 42 πολλὴν χάριν καταθέμενοι.

§ 5. ὅστις — scheinbar = ὅς,
 doch giebt das angehängte τις dem
 Relativum bisweilen motivierende
 Kraft. Vgl. Krüger, gr. Spr. § 51,
 8, 2 und 3. — ἤρξειτο — = προ-
 ηρξειτο; s. zu 1, 8, wo αἰρεῖσθαι
 μᾶλλον und βούλεσθαι μᾶλλον steht.
 — σὺν τῷ γενναίῳ — cum fide, cum
 honestate, fast gleich γενναίως. —
 αἰσχροκέρδειαν — schmutzige
 Gewinnsucht, Kyrop. VIII 8, 18
 αἰσχροκερδία. — ἐκεῖνος τοίνυν
 — nun er. — κριθεὶς u. s. w. —
 dem vom Staate das ganze
 Vermögen des Agis zugespro-
 chen war. — αὐτῷ ὁμογόνους —
 über die Verwandtschaft des Age-

silao s. zu 1, 5. — πόλις — = πο-
 λιται, vgl. Hellen. VI 4, 6 καὶ ἡ
 πόλις αὐτοῖς ἐναντία.

§ 6. διδόντος — anbieten. —
 Τιθραύστου — s. 1, 35 u. Hellen.
 III 4, 25. — νομίζεται — = νόμιμον
 ἔστι, es ist Brauch. Zur Sache
 vgl. Plutarch. Ages. 10 αὐτὸς δὲ
 (ἔφη) πλουτίζων τοὺς στρατιώτας
 ἤδεσθαι μᾶλλον, ἢ πλουτῶν αὐτὸς·
 καὶ ἄλλως γε μέντοι νομίζειν Ἐλ-
 ληνας καλὸν οὐ δῶρα λαμβάνειν,
 ἀλλὰ λάφυρα παρὰ τῶν πολεμίων.

Kap. 5. Inhalt: Von keinem sinn-
 lichen Genüsse liefs sich Agesilaos be-
 herrschen; Essen, Trinken und Schla-
 fen genoß er nur als notwendige
 Bedürfnisse, nie um ihrer selbst
 willen; Verweichlichung kannte er
 gar nicht, wohl aber zeichnete er
 sich aus durch Anstrengungen und
 Abhärtungen aller Art.

§ 1. ἀλλὰ μὴν . . . ἠττηθέντα.
 — was ferner auch alle sinn-
 lichen Genüsse anlangt, von
 welchen sich viele Menschen
 beherrschen lassen, wer
 wüßte éine zu nennen, der
 Agesilaos gefröhnt hätte? —
 ὁμοίως . . . καὶ — aequè . . . ac. —
 μανίας — denn ἡ μέθη μικρὰ μανία
 ἔστιν. — διμοιρίαν — doppelte

ταῖς θοίναῖς οὐχ ὅπως ἀμφοτέροις ἐχοῖτο, ἀλλὰ διαπέμπων οὐδετέραν αὐτῷ κατέλειπε, νομίζων βασιλεῖ τοῦτο διπλασιασθῆναι οὐχὲ πλησμονῆς ἕνεκα, ἀλλ' ὅπως ἔχοι καὶ τούτῳ τιμᾶν εἶ τινα βούλοιο.

2 Οὐ μὴν ὕπνω γε δεσπότη ἀλλ' ἀρχομένῳ ὑπὸ τῶν πράξεων ἐχοῖτο, καὶ εὐνήν γε εἰ μὴ τῶν συνόντων φανλοτάτην ἔχοι, αἰδούμενος οὐκ ἄδηλος ἦν· ἤγειτο γὰρ ἄρχοντι προσήκειν οὐ
3 μαλακία ἀλλὰ καρτερία τῶν ἰδιωτῶν περιεῖναι. τάδε μέντοι πλεονεκτῶν οὐκ ἠσχύνετο, ἐν μὲν τῷ θερεῖ τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους, καὶ μὴν εἰ ποτε μοχθῆσαι στρατιᾶ συμβαίη, ἐκὼν ἐπόνει παρὰ τοὺς ἄλλους, νομίζων πάντα τὰ τοιαῦτα παραμυθίαν εἶναι τοῖς στρατιώταις. ὡς δὲ συνελόντι εἰπεῖν, Ἀγησίλαος πονῶν μὲν ἠγάλλετο, ῥαδίωνην δὲ πάμπαν οὐ προσίετο.

Portion, vgl. de rep. Lac. 15, 4 (Ἀνοῦργος τοὺς βασιλέας) διμοιρία ἐπὶ τῷ δείπνῳ ἐτίμησεν, οὐχ ἵνα διπλάσια καταφάγοιεν, ἀλλ' ἵνα καὶ ἀπὸ τοῦδε τιμῆσαι ἔχοιεν, εἰ τινα βούλοιο. — θοίναῖς — s. Einl. S. 3. — οὐχ ὅπως — non solutio non. — διαπέμπων — austeilten, verschenken. — οὐδετέραν αὐτῷ κατέλειπε — keine ganz für sich behalten. — διπλασιασθῆναι — eine doppelte Portion reichen. — οὐχὲ πλησμονῆς ἕνεκα — nicht um sich den Magen zu überladen. — καὶ τούτῳ τιμᾶν — vgl. Kyrop. VIII 2, 4 ἐτίμα δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν ἀπὸ τῆς τραπέζης, ὅποτε τινα ἐπαινέσειε.

§ 2. οὐ μὴν — neque vero. Den Schlaf liefs er nicht zum Herrn über sich werden, sondern machte ihn zum Diener seiner Geschäfte. Zur Sache vergl. Plutarch. Apophth. Lac. Ages. 18, 19 δίαίταν δὲ περὶ τὸ σῶμα οὐδὲν ἀμείνονα τῶν συνόντων εἶχε· κόρον μὲν καὶ μέθης τὸ παραπάνω ἀπεχόμενος, ὕπνω δὲ οὐ δεσπότη, ἀλλ' ἀρχομένῳ ὑπὸ τῶν πράξεων χρωόμενος· πρὸς δὲ θάλασπος οὕτω καὶ ψύχος εἶχεν, ὥστε μόνος αἰεὶ χρῆσθαι ταῖς ὥραις· ἐν μέσοις δὲ τοῖς στρατιώταις σκηρῶν, οὐδενὸς ἀμείνονα κοίτην εἶχε. Διετέλει δὲ

λέγων, τὸν ἄρχοντα προσήκειν οὐ μαλακία [καὶ τροφῆ], καρτερία δὲ καὶ ἀνδρεία δεῖν τῶν ἰδιωτῶν περιεῖναι. Ages. 14 ἐν δὲ χιλιᾷ στρατιωτῶν τσαυταῖς οὐ ῥαδίως ἂν τις εἶδε φανλοτέραν στιβαρά τῆς Ἀγησίλαου. — συνόντων — Kameraden. — ἰδιωτῶν — der gemeine Soldat, vgl. Anab. I 3, 11; III 2, 32; V 7, 28.

§ 3. τάδε . . . ψύχους — dessen aber schämte er sich nicht, wenn er im Sommer von der Hitze, im Winter von der Kälte mehr (als andere zu leiden) bekam. Vgl. Kyrop. I 6, 25 καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δὲ, ἦν μὲν ἐν θερεῖ ὄσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτεῖν φανερόν εἶναι· ἦν δὲ ἐν χειμῶνι, τοῦ ψύχους ἦν δὲ δέη μοχθεῖν, τῶν πόνων. — παρὰ τοὺς ἄλλους — prae ceteris, praeter ceteros, im Vergleich mit, vor, vgl. Memorab. I 4, 14 παρὰ τὰ ἄλλα ζῶα ὥσπερ θεοὶ ἄνθρωποι βιοτεύουσι. IV 4, 1 παρὰ τοὺς ἄλλους εὐτακτῶν. Ebenso πρὸς unten 8, 4. — ὡς δὲ συνελόντι εἰπεῖν — ὡς συντόμως εἰπεῖν, ὡς ἐν κεφαλαίῳ εἰρησθαι, ὡς ἐν βραχεὶ εἰπεῖν (unten 7, 1) um es kurz zu sagen. — πονῶν ἠγάλλετο — an Strapazen seine Freude haben. — πάμπαν οὐ προσίετο — durchaus

Περὶ γε μὴν ἀφροδισίων ἐγκρατείας αὐτοῦ ἄρ' οὐχὲ εἰ μὴ 4 του ἄλλου ἀλλὰ θαύματος ἕνεκα ἄξιον μνησθῆναι; τὸ μὲν γὰρ ὦν μὴ ἐπεθύμησεν ἀπέχεσθαι ἀνθρώπινον ἂν τις φαίη εἶναι· τὸ δὲ Μεγαβάτου τοῦ Σπιδροιάτου παιδὸς ἐρασθέντα ὥσπερ ἂν τοῦ καλλίστου ἢ σφοδροτάτη φύσις ἐρασθείη, ἐπειτα ἠνίκα ἐπιχωρίον ὄντος τοῖς Πέρσαις φιλεῖν οὐς ἂν τιμῶσιν ἐπεχειρήσε καὶ ὁ Μεγαβάτης φιλήσαι τὸν Ἀγησίλαον, διαμάχεσθαι ἀνὰ κράτος τὸ μὴ φιληθῆναι, ἄρ' οὐ τοῦτό γε ἤδη τὸ σωφρόνημα καὶ λίαν γεννικόν; ἐπεὶ δὲ ὥσπερ ἀτιμασθῆναι νομίσας ὁ Με- 5 γαβάτης τοῦ λοιποῦ οὐκέτι φιλεῖν ἐπειράτο, προσφέρει τιμὴν λόγον τῶν ἐταίρων ὁ Ἀγησίλαος πείθειν τὸν Μεγαβάτην πάλιν τιμᾶν αὐτόν. ἐρομένον δὲ τοῦ ἐταίρου, ἦν πεισθῆ ὁ Μεγαβάτης, εἰ φιλήσει, ἐνταῦθα διασιωπήσας ὁ Ἀγησίλαος εἶπεν οὕτως· Οὐδ' εἰ μέλλοιμι γε αὐτίκα μάλα κάλλιστός τε καὶ

nichts wissen wollen. Vgl. Memorab. II 6, 18 πόλις αἰ τῶν τε καλῶν μάλιστα ἐπιμελούμεναι καὶ τὰ αἰσχρὰ ἥμισυ προσίμεναι. 8, 5 ὄλιος, ἐφη, ὁ Σώκρατες, τὸ ὑπαίτιον εἶναι τινὶ οὐ πάνν προσίμεναι.

§ 4. περὶ γε μὴν . . . μνησθῆναι — von seiner Enthaltensamkeit in Liebensachen zu sprechen, sollte das nicht, wenn auch aus keinem andern Grunde, doch Wunders halber der Mühe wert sein? μνησθεσθαι in der Bedeutung anführen, erwähnen, reden von wird nicht selten mit περὶ konstruiert, vgl. Hellen. IV 4, 15 ἐμνήσθησαν περὶ καθόδου φρυγῶν, 5, 9 περὶ τῆς εἰρήνης οὐκέτι ἐμύνηντο. Selbst in der Bedeutung sich erinnern, eingedenk sein steht περὶ Memorab. IV 5, 2 αἰεὶ μὲν οὖν περὶ τῶν πρὸς ἀρετὴν χρησίμων αὐτὸς τε διετέλει μεμνημένος καὶ τοὺς συνόντας ὑπομνησκόντων. — ἀνθρώπινον . . . εἶναι — das könnte man für etwas rein menschliches halten. — τὸ δὲ — gehört zu ἐρασθέντα διαμάχεσθαι und wird durch das folgende τοῦτο wiederholt. — Μεγαβάτου — wohl derselbe Name wie Megabazos oder Megabyzos. Dasselbe erzählt auch Plutarch. Ages. 11 und Apophth. Lac. Ag. 15. — τοῦ καλλίστου — die grösste

Schönheit. — ἐπιχωρίον ὄντος τοῖς Πέρσαις — Vgl. Kyrop. I 4, 27 εἰ δὲ δεῖ παιδικοῦ λόγον ἐμνησθῆναι, λέγεται, ὅτε Κύρος ἀπῆει καὶ ἀπηλλάσσοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ. καὶ γὰρ νῦν ἐτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι. — φιλεῖν — küssen. — διαμάχεσθαι . . . φιληθῆναι — sich mit aller Macht gegen den Kufs wehren. μὴ abundierende Negation nach den Verben verbieten, verhindern, warnen, sich hüten u. s. w. — σωφρόνημα — Selbstbeherrschung. — λίαν — wird durch καὶ mit besonderem Nachdruck hervorgehoben, so dass καὶ λίαν γεννικόν den Begriff des Superlativ enthält.

§ 5. ἀτιμασθῆναι — zurücksetzen. — τοῦ λοιποῦ — gen. temp. fortan. — προσφέρει λόγον — einen Vorschlag machen. — τιμᾶν — nach Plutarch pflegte ihn Megabates nur noch aus der Ferne zu grüßen. — εἰ — ob, eigentlich nur in Doppelfragen, oft aber wird das zweite Glied verschwiegen, und zwar mit dem Indic. Fut., um das Künftige mit Bestimmtheit in seiner Verwirklichung auszudrücken. — διασιωπήσας — nach einigem Stillschweigen. — κάλλιστος . . . τάχιστος — vgl. Corn. Nep. Ages.

ἰσχυρότατος καὶ τάχιστος ἀνθρώπων ἔσεσθαι· μάχεσθαι γε μέντοι πάλιν τὴν αὐτὴν μάχην ὄμνυμι πάντας θεοὺς ἢ μὴν 6 μᾶλλον βούλεσθαι ἢ πάντα μοι ὅσα ὄρω χροσᾶ γενέσθαι. καὶ ὅ, τι μὲν δὴ ὑπολαμβάνουσί τινες ταῦτα οὐκ ἀγνοῶ· ἐγὼ μέντοι δοκῶ εἰδέναί τι πολὺ πλείονες τῶν πολεμίων ἢ τῶν τοιοῦτων δύνανται κρατεῖν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὀλίγων εἰδότεων πολλοὺς ἐξεστὶν ἀπιστεῖν· τὰ δὲ πάντες ἐπιστάμεθα ὅτι ἤμισα μὲν οἱ ἐπιφανέστατοι τῶν ἀνθρώπων λανθάνουσιν ὅ, τι ἂν ποιῶσιν· Ἀγησίλαον δὲ τι πράξαντα τοιοῦτον οὔτε ἰδὼν πώποτε οὐδεὶς ἀνήγγειλεν οὔτε εἰκάζων πιστὰ ἂν ἔδοξε λέγειν. 7 καὶ γὰρ εἰς οἰκίαν μὲν οὐδεμίαν ἰδίαν ἐν ἀποδημίᾳ κατήγετο, ἀεὶ δὲ ἦν ἢ ἐν ἱερῶ, ἐνθα δὴ ἀδύνατον τὰ τοιαῦτα πράττειν, ἢ ἐν φανερωῖ, μάρτυρας τοὺς πάντων ὀφθαλμοὺς τῆς σωφροσύνης ποιούμενος. εἰ δ' ἐγὼ ταῦτα ψεύδομαι ἀντὶ τῆς Ἑλλάδος ἐπισταμένης, ἐκεῖνον μὲν οὐδὲν ἐπαινῶ, ἐμαυτὸν δὲ ψέγω.

8, 1 atque hic tantus vir ut naturam faultricem habuerit in tribuendis animi virtutibus, sic maleficam nanctus est in corpore fingendo. Nam et statura fuit humili et corpore exiguo, et claudus altero pede; Plutarch. Ages. 2 λέγεται δὲ μικρὸς τε γενέσθαι καὶ τὴν ὄψιν εὐκαταφρόνητος. — ὄμνυμι — und ἐπισημαίνειν werden mit dem Accus. konstruiert, lateinisch *per deos iurare*, seltener der bloße Accus. wie Vergil. An. VI 323 Stygiamque paludem, di cuius iurare timent et fallere numen. VI 351; XII 197 terram, mare, sidera iuro. — χροσᾶ γενέσθαι — vgl. Plutarch. Ages. 11 ἢ πάντα, ὅσα τεθέμαιαι, χροσᾶ μοι γενέσθαι. Der Gedanke an den phrygischen König Midas, welchem der Sage nach Bacchus den Wunsch gewährte, daß alles, was er berühren würde, in Gold verwandelt werden solle (s. Ovid. Metam. XI 90 ff.), lag dem Agesilaos um so näher, als er sich damals gerade in Phrygien befand.

§ 6. καὶ ὅ, τι . . . ἀγνοῶ — treffend Sauppe: *neque ego ignoro, quia nonnulli de his rebus iudicent, tantis laudibus non dignas esse.* — ταῦτα — hier = *περὶ τούτων*, s. Breitb. zu Xenoph. Ōkon. 16, 6. —

ταῦτα μὲν — ergänze: was von Agesilaos erzählt wird. — λανθάνουσιν ὅ, τι ἂν ποιῶσιν = λανθ. ποιούντες τι. Ein ähnlicher Gedanke Kyrop. I 6, 25 εὐ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σαμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἄπτονται ἀρχόντος τε ἀνδρός καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπινοοῦντι τι ἢ τιμὴ τοὺς πόρους τῷ ἀρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναί, ὅτι οὐ λανθάνει, ὅ, τι ἂν ποιῇ. — τι . . . τοιοῦτον — huiusmodi aliquid, quod libidinem et incontinentiam eius aliquam proderet, h. e. flagitium (Zeune). — ἀνήγγειλε — aussagen. — εἰκάζων — als Vermutung aussprechen.

§ 7. εἰς οἰκίαν . . . κατήγετο — vgl. Plutarch. Ages. 14 ἐκεῖνον μὲν γὰρ ἀποδημῶν καθ' αὐτὸν (= ἰδίαν an unserer Stelle, für sich allein) ἐν τοῖς ἀγιατάτοις ἱεροῖς, ἃ μὴ πολλοὶ καθοροῦσιν ἀνδρῶποι πράττοντας ἡμᾶς, τούτων τοὺς θεοὺς ποιούμενος ἐπόπτας καὶ μάρτυρας. — ἐν ἀποδημίᾳ — wenn er außer Landes war, auswärts. — σωφροσύνης — ein in seinem ganzen Umfange schwer zu übersetzendes Wort, etwa sittliches Verhalten. — ἀντὶα — und ἀντίον mit dem Gen. gegenüber, vor, selten in Prosa; vgl. Hellen. I 6, 26

VI.

Ἀνδρείας γε μὴν οὐκ ἀφανῆ τεκμήριά μοι δοκεῖ παρασχέ- 1 σθαι ὑφιστάμενος μὲν ἀεὶ πολεμεῖν πρὸς τοὺς ἰσχυροτάτους τῶν ἐχθρῶν τῇ τε πόλει καὶ τῇ Ἑλλάδι, ἐν δὲ τοῖς πρὸς τούτους ἀγῶσι πρῶτον ἑαυτὸν τάττων. ἐνθα γε μὴν ἠθέλησαν 2 αὐτῷ οἱ πολέμιοι μάχην συνάψαι, οὐ φόβῳ τρεψάμενος νίκης ἔτυχεν, ἀλλὰ μάχῃ ἀντιτύπῳ κρατήσας τρόπαιον ἐστήσατο, ἀθάνατα μὲν τῆς ἑαυτοῦ ἀρετῆς μνημεῖα καταλιπὼν, σαφῆ δὲ καὶ αὐτὸς σημεῖα ἀπενεργάμενος τοῦ θυμῷ μάχεσθαι· ὥστ' οὐκ ἀκούοντας ἀλλ' ὄρωντας ἐξῆν αὐτοῦ τὴν ψυχὴν δοκιμάζειν. τρόπαια μὴν Ἀγησίλαου οὐχ ὅσα ἐστήσατο ἀλλ' ὅσα ἐστρα- 3 τεύσατο δίκαιον νομίζειν. μείον μὲν γὰρ οὐδὲν ἐκράτει ὅτε οὐκ ἠθέλων αὐτῷ οἱ πολέμιοι μάχεσθαι, ἀκινδυνότερον δὲ καὶ συμφερότερον τῇ τε πόλει καὶ τοῖς συμμάχοις· καὶ ἐν τοῖς ἀγῶσι δὲ οὐδὲν ἤττον τοὺς ἀκονιτὶ ἢ τοὺς διὰ μάχης νικῶντας στεφανοῦσι.

Τὴν γε μὴν σοφίαν αὐτοῦ ποῖα τῶν ἐκεῖνου πράξεων 4

ἀντίον τῆς Μυτιλήνης, II 1, 21 ἀντίον τῆς Λαμφάκου. Häufig bei Homer.

Kap. 6. Inhalt: Von seiner persönlichen Tapferkeit hat er unverkennbare Beweise geliefert, und seine umsichtige Klugheit als Feldherr beweist sein Benehmen gegen seine Soldaten, denen er unbegrenztes Vertrauen und Gehorsam, gegen seine Feinde, denen er Verzagttheit und Furcht und drittens gegen seine Freunde, denen er Liebe und Achtung einzusüßsen verstand.

§ 1. τεκμήρια . . . παρασχέσθαι — Beweise liefern. — ὑφιστάμενος — vgl. oben I, 7 ὑπέστη διαβήσθαι εἰς τὴν Ἄσσαν. — πρὸς τοὺς ἰσχυροτάτους . . . Ἑλλάδι — der böotische Bund und die Thebaner einerseits, der Perserkönig andererseits. — πρῶτον ἑαυτὸν τάττων — sich in die Vorderreihen stellen.

§ 2. μάχην συνάψαι — s. zu I, 31. — μάχῃ ἀντιτύπῳ — eine Schlacht, in der es Schläge hinüber und her-

Xenophons Agesilaos.

über giebt, d. h. eine hartnäckige, hitzige Schlacht. — τῆς ἑαυτοῦ ἀρετῆς — seine persönliche Tapferkeit. — σημεῖα — d. h. ehrenvolle Wunden, vulnera adversa. — ὥστ' . . . δοκιμάζειν — sodafs man nicht erst vom Hörensagen, sondern aus eigener Anschauung wufste, was an dem Manne war.

§ 3. ὅσα ἐστρατεύσατο — freiere Ausdrucksweise für ὅσας στρατείας ἐστρατεύσατο. — μείον . . . ἐκράτει u. s. w. — denn der Sieg war, wenn der Feind sich nicht mit ihm in den Kampf einlassen wollte (nämlich aus Furcht vor ihm, obgleich er den Kampf anbot), um nichts geringer, aber u. s. w. — ἀκονιτὶ — d. h. gegen den kein anderer aufzutreten wagte; eig. staubloser Sieg = Sieg ohne Kampf, müheloser Kampf u. dgl. Vgl. Thuk. IV 73, 2; Horat. Epist. I 1, 51 dulcis sine pulvere palma. Gellius V 6, 21 impulverea victoria.

§ 4. σοφίαν — Klugheit. —

οὐκ ἐπιδεικνύουσιν; ὃς τῇ μὲν πατρίδι οὕτως ἐχρήτο ὥστε
 μάλιστα πειθόμενος ἰσχυρὴ πλείστον, ἑταίροις δὲ πρόθυμος ὢν
 ἀπροφασίστους τοὺς φίλους ἐκέκτητο· τοὺς δὲ γε στρατιώτας
 συμπονῶν ἅμα πειθόμενους καὶ φιλοῦντας αὐτὸν παρεῖχε.
 καίτοι πῶς ἂν ἰσχυροτέρα γένοιτο φάλαγξ ἢ διὰ τὸ μὲν πείθε-
 σθαι εὐτακτος οὖσα, διὰ δὲ τὸ φιλεῖν τὸν ἄρχοντα πιστῶς
 5 παρούσα; τοὺς γε μὴν πολεμίους εἶχε ψέγειν μὲν οὐ δυνα-
 μένους, μισεῖν δὲ ἀναγκαζομένους. τοὺς γὰρ συμμάχους ἀεί-
 πλέον ἔχειν αὐτῶν ἐμηχανᾶτο, ἑξαπατῶν μὲν ὅπου καιρὸς εἴη,
 φθάνων δὲ ὅπου τάχους δέοι, λήθων δὲ ὅπου τοῦτο συμφέροι,
 πάντα δὲ τὰναντία πρὸς τοὺς πολεμίους ἢ πρὸς τοὺς φίλους
 6 ἐπιτηδεύων. καὶ γὰρ νυκτὶ μὲν ὅσαπερ ἡμέρᾳ ἐχρήτο, ἡμέρᾳ
 δὲ ὅσαπερ νυκτὶ, πολλάκις ἄδηλος γιγνόμενος ὅπου τε εἴη καὶ
 ὅποι ἴοι καὶ ὅ, τι ποιήσοι. ὥστε καὶ τὰ ἐχρῶ ἀνώχυρα τοῖς

ἐπιδεικνύουσιν — diese Form ist
 in Prosa viel häufiger als ἐπιδει-
 κνύουσιν. — τῇ . πατρίδι οὕτως ἐχ-
 ρῆτο — erga patriam ita se gere-
 bat. Vgl. oben 2, 25. — Die lücken-
 haft überlieferte Stelle habe ich
 dadurch, daß ich mit Weiske
 ἰσχυρὴ πλείστον (Plutarch. Ages. 4)
 nach πειθόμενος und συμπονῶν
 nach στρατιώτας mit Schneider
 eingesetzt habe, verständlich ge-
 macht. Der Sinn der so hergestell-
 ten Stelle ist demnach folgender:
 Gegen sein Vaterland ver-
 hielt er sich so, daß er beim
 größten Gehorsam gegen das-
 selbe den unbeschränktesten
 Einfluß hatte, gegen seine
 Freunde so, daß er durch
 sein Zuvorkommen die be-
 reitwilligsten Freunde besaß,
 gegen seine Soldaten
 so, daß er durch Teilnahme
 an ihren Strapazen ihren Ge-
 horsam wie ihre Anhänglich-
 keit sich sicherte. — ἀπροφα-
 σίστους — eig. der keine Ausrede
 macht, keinen Vorwand gebraucht,
 d. h. bereitwillig, vgl. unten 11,
 13, Kyrop. II 4, 10 φίλους γὰρ, οὐκ
 ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας
 ἀπροφασίστους συμμάχους ἔσεσθαι.
 — καίτοι — et profecto. Zum Ge-
 danken vgl. Kyrop. VII 1, 30 πολ-
 λαχοῦ μὲν οὖν καὶ ἄλλοθι δήλον,

ὡς οὐκ ἔστιν ἰσχυροτέρα φάλαγξ ἢ
 ὅταν ἐν φίλων συμμαχῶν ἡθροισ-
 μένῃ ἦ. — φάλαγξ — Heer. —
 πιστῶς παρούσα — treulich bei
 der Hand sein.

§ 5. εἶχε — behandeln. —
 ψέγειν — näml. αὐτόν. — λήθων
 — poetische, bei den Attikern sel-
 tene Form. Bei Xenoph. noch Ökon.
 7, 31, Symp. 4, 48. — πάντα . . .
 ἐπιτηδεύων — indem sein ganzes
 Verhalten gegen die
 Feinde gerade das Gegenteil
 von dem gegen seine Freunde
 war.

§ 6. καὶ γὰρ νυκτὶ . . . ἐχρήτο —
 von der Nacht wie vom Tage
 Gebrauch machen, d. h. die
 Nacht diene ihm so gut als der
 Tag, oder Nacht galt ihm wie Tag,
 Tag wie Nacht. Vgl. Hellen. VI
 1, 15 ἱκανὸς γὰρ ἔστι καὶ νυκτὶ
 ὅσαπερ ἡμέρᾳ χρῆσθαι, de rep. Lac.
 5, 7 τῇ ὁρμῇ ὅσα ἡμέρᾳ χρῆστέον,
 Kyrop. I 5, 12 ἡμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν
 δῆπον ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ δύ-
 ναίμεθ' ἐν χρῆσθαι. — ὅσαπερ —
 über den zu χρῆσθαι hinzugefügten
 Accusativ eines Pronomens oder
 Pronominaladjektivums im Neu-
 trum zur Bezeichnung des wie oder
 wozu des Gebrauchs s. zu 1, 36.
 — ἐχρῶ — haltbare Punkte.
 — ἀνώχυρα — unhaltbar. —

ἐχθροῖς καθίστη, τὰ μὲν παριῶν, τὰ δὲ ὑπερβαίνου-
 κλέπτων. ὁπότε γε μὴν πορευόιτο εἰδὼς ὅτι ἐξείη τὸ
 μίσις μάχεσθαι, εἰ βούλοιντο, συντεταγμένον μὲν οὐ
 τὸ στρατεύμα ὡς ἂν ἐπικουρεῖν μάλιστα ἑαυτῷ δύναίτο,
 δὲ ὥσπερ ἂν παρθένος ἢ σωφρονεστάτη προβαίνοι, νομίζων
 ἐν τῷ τοιοῦτῳ τό τε ἀτρεμὲς καὶ ἀνεκκληκτότατον καὶ ἀθορυ-
 βητότατον καὶ ἀναμαρτητότατον καὶ δυσεπιβουλευτότατον εἶναι.
 τοιγαροῦν τοιαῦτα ποιῶν τοῖς μὲν πολεμίοις δεινὸς ἦν, τοῖς 8
 δὲ φίλοις θάρσος καὶ ῥώμην ἐνεποίει. ὥστε ἀκαταφρόνητος
 μὲν ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν διετέλεσεν, ἀζήμιος δ' ὑπὸ τῶν πολιτῶν,
 ἄμεμπτος δ' ὑπὸ τῶν φίλων, πολυεραστότατος δὲ καὶ πολυε-
 παινετώτατος ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων.

VII.

Ὡς γε μὴν φιλόπολις ἦν καθ' ἐν μὲν ἕκαστον μακρὸν ἂν 1
 εἴη γράφειν· οἴομαι γὰρ οὐδὲν εἶναι τῶν πεπραγμένων αὐτῷ
 ὅ, τι οὐκ εἰς τοῦτο συντείνει. ὡς δ' ἐν βραχεὶ εἰπεῖν, ἅπαντες
 ἐπιστάμεθα ὅτι Ἀγησίλαος, ὅπου ᾤετο τὴν πατρίδα τι ὠφε-

κλέπτων — heimlich besetzen,
 vgl. Anab. IV 6, 11 πολὺ οὖν κρείτ-
 τον τοῦ ἐρήμου ὄρους καὶ κλέψαι
 τι πειράσθαι λαθόντας, ebenso IV
 6, 13; V 6, 9 ἦν δὲ καὶ δυνηθῆτε
 τὰ ὄρη κλέψαι. Vgl. Rehdantz zu
 Anab. IV 6, 11.

§ 7. σωφρονεστάτη — züchtig,
 gesittet. — προβαίνοι — einher-
 gehen, incedere, ingredi. — νομί-
 ζων u. s. w. — denn er war der
 Meinung, daß dies das beste
 Mittel sei, nicht bloß ruhige
 Fassung zu bewahren, son-
 dern auch Schrecken und Ver-
 wirrung, Blößen und Über-
 fälle zu verhüten.

§ 8. τοιαῦτα ποιῶν — durch
 eine solche Handlungsweise.
 — θάρσος καὶ ῥώμη — Selbstver-
 trauen und Thatkraft. — ἐν-
 εποίει — iniicit. — διετέλεσεν —
 erg. ὢν. S. zu 1, 4. — ἀζήμιος —
 mit ὑπό wie Plat. de rep. p. 366 a
 δίκαιοι μὲν γὰρ ὄντες ἀζήμιοι ὑπό
 θεῶν ἑσόμεθα. — ὑπὸ πάντων ἀν-
 θρώπων — von aller Welt. —
 Ceterum verborum delectum et col-
 locationem praecipue in postremis

huius capituli paragraphis cum en-
 comii naturae, tum maxime sententiarum,
 quae hic proponuntur,
 gravitati optime convenire nemo
 non sentiet (Br.).

Kap. 7. Inhalt: Liebe zum Vater-
 lande ging ihm über alles; keine
 Gefahr war ihm zu groß, die er
 nicht freudig übernahm, wenn er
 dem Vaterlande nützen zu können
 glaubte. Daher leistete er auch den
 Gesetzen des Vaterlandes den streng-
 sten Gehorsam, war seinen Mitbür-
 gern ein wahrer Freund, deren
 Bestes er immer wollte, und indem
 er als Hellene das Wohl aller Hel-
 lenen im Auge hatte, war er betrübt
 über die gegenseitigen Zwistigkeiten
 derselben und hegte einen unver-
 söhlichen Haß gegen den Perser, den
 gemeinsamen Feind der Hellenen.

§ 1. φιλόπολις — guter Patriot.
 — καθ' ἐν ἕκαστον — im Einzel-
 nen. — μακρὸν ἂν εἴη — longum
 est, dagegen Anab. III 4, 42 μακρὸν
 ἦν longum erat. — ὅ, τι . . . συντε-
 νει — was nicht darauf ab-
 zielte, hinwies. — ὡς δ' ἐν

λήσειν, οὐ πόνων ὑφίετο, οὐ κινδύνων ἀφίστατο, οὐ χρημάτων ἐφείδετο, οὐ σῶμα, οὐ γῆρας προῦφασίζετο, ἀλλὰ καὶ βασιλέως ἀγαθοῦ τοῦτο ἔργον ἐνόμιζε τὸ τοὺς ἀρχομένους ὡς πλείστα
 2 ἀγαθὰ ποιεῖν. ἐν τοῖς μεγίστοις δὲ ὠφελήμασι τῆς πατρίδος καὶ τότε ἐγὼ τίθημι αὐτοῦ ὅτι δυνατώτατος ἦν ἐν τῇ πόλει φανερός ἦν μάλιστα τοῖς νόμοις λατρεύων. τίς γὰρ ἂν ἠθέλησεν ἀπειθεῖν ὄρων τὸν βασιλέα πειθόμενον; τίς δ' ἂν ἠγρούμενος μειονεκτεῖν νεώτερόν τι ἐπεχείρησε ποιεῖν εἰδὼς τὸν
 3 βασιλέα νομίμως καὶ τὸ κρατεῖσθαι φέροντα; ὅς καὶ πρὸς τοὺς διαφόρους ἐν τῇ πόλει ὡσπερ πατὴρ πρὸς παῖδας προσεφέρετο. ἐλοιδορεῖτο μὲν γὰρ ἐπὶ τοῖς ἀμαρτήμασιν, ἔτιμα δ' εἰ τι καλὸν πράττειεν, παρίστατο δ' εἰ τις συμφορὰ συμβαίνει, ἐχθρὸν μὲν οὐδένα ἠγρούμενος πολίτην, ἐπαινεῖν δὲ πάντας ἐθέλων, σώζεσθαι δὲ πάντας κέρδος νομίζων, ζημίαν δὲ τιθεὶς εἰ καὶ ὁ μικροῦ ἄξιος ἀπόλοιτο· εἰ δ' ἐν τοῖς νόμοις ἠρεμοῦντες διαμέ-

βραχεῖ εἰπεῖν — s. zu 5, 3. — ὑφίετο — nachlassen, aufgeben, vgl. Kyrop. VII 5, 62 τὸν μέγα φρονεῖν καὶ ἀπειθεῖν ὑφίενται, Hellen. VII 2, 4 οὐδὲ ὡς ὑφίεντο (τοῦ σύμμαχοι εἶναι τοῖς Λακεδαιμονίοις), Memorab. IV 3, 17 ἀλλὰ χρὴ τῆς μὲν δυνάμεως μηδὲν ὑφίεσθαι. An unserer Stelle kann man οὐ πόνων ὑφίετο auch übersetzen er scheute keine Mühe. — ἀφίστατο — sich entziehen, aus dem Wege gehen. — ἐφείδετο — sparen. — οὐ σῶμα . . . προῦφασίζετο — s. zu 5, 5 κάλλιστος . . . τάχιστος. Quae ad 6, 8 diximus de verborum delectu et collocatione, valent etiam de hoc capite, praecipue de §§ 1, 2, 3, 4, 7 (Br.). — τοῦτο ἔργον — Konstr. βασιλέως ἀγαθοῦ ἔργον τοῦτο ἐνόμιζε. τοῦτο führt das folgende τὸ . . . ποιεῖν ein. — τοὺς ἀρχομένους — Unterthanen.

§ 2. ἐν τοῖς μεγίστοις δὲ ὠφελ. — δὲ steht bisweilen nach einer Präposition und dem Artikel an vierter und fünfter Stelle, vgl. Anab. V 2, 2 εἰς τοὺς Λατίας δὲ προθύμως ἦγον, Kyrop. I 6, 41 ἐν τῷ τοιούτῳ δὲ . . . αἱ . . . πλεονεξίαί μέγα δύνανται, Aeschyl. Prom. 387 ἐν τῷ προμηθεῖσθαι δὲ καὶ τολμᾶν τίνα ὄρας ἐνόησαν Ζημίαν; Konstr. :

ἐν τοῖς μεγίστοις δὲ ὠφελήμασι αὐτοῦ τῆς πατρίδος τίθημι ἐγὼ καὶ τότε. — ἂν — concessiv. — λατρεύων — eig. um Lohn dienen, hier νόμοις l. unterthan sein. Namentlich ist das Wort im Neuen Testament von der Gottesverehrung gebräuchlich, vgl. z. B. Matth. 4, 10 κύριον τὸν θεόν σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις. Luk. 1, 74, Apostelg. 7, 7; 24, 14; 27, 23. — ἠγρούμενος μειονεκτεῖν — in der Meinung, er nähme eine untergeordnete Stellung ein. — νεώτερον . ποιεῖν — novis rebus studere. — ἐπεχείρησε — sich auf etwas einlassen. — νομίμως — wie es die Verfassung vorschreibt, denn bekanntlich waren die Könige in Sparta den Ephoren Gehorsam schuldig; daher κρατεῖσθαι.

§ 3. προσεφέρετο — sich benehmen mit πρὸς konstr. wie Anab. VII 1, 6 πρὸς δὲ τοὺς διαμένοντας καὶ ἐπικαιρίους ὄντας προσεφείσθω, ὡς ἂν αὐτῷ δοκῇ ἀσφαλές, gewöhnlich mit dem Dativ wie Anab. V 5, 19, Kyrop. VII 2, 16, VIII 1, 20. — ζημίαν . τιθεὶς — für einen Schaden erachten. — ὁ μικροῦ ἄξιος — unbedeutender Mann. — ἐν τοῖς νόμοις ἠρεμοῦντες διαμ. — ruhig

νοιεῖν, δηλὸς ἦν εὐδαίμονα μὲν αἰεὶ ἔσεσθαι τὴν πατρίδα λογιζόμενος, ἰσχυρὰν δὲ τότε ὅταν οἱ Ἕλληνες σωφρονῶσιν.

Εἰ γε μὴν αὖ καλὸν Ἕλληνα ὄντα φιλέλληνα εἶναι, τίνα 4
 τις εἶδεν ἄλλον στρατηγὸν ἢ πόλιν οὐκ ἐθέλοντα αἰρεῖν, ὅταν οἴηται πορθῆσειν, ἢ συμφορὰν νομίζοντα τὸ νικᾶν ἐν τῷ πρὸς Ἕλληνας πολέμῳ; ἐκεῖνος τοίνυν, ἀγγελίας μὲν ἐλθούσης αὐτῷ 5
 ὡς ἐν τῇ ἐν Κορίνθῳ μάχῃ ὅκτω μὲν Λακεδαιμονίων, ἐγγυὲς δὲ μύριοι τῶν πολεμίων τεθναῖεν, οὐκ ἐφησθεῖς φανερός ἐγένετο, ἀλλ' εἶπεν ἄρα, Φεῦ, ὦ Ἑλλάς, ὅποτε οἱ νῦν τεθνηκότες ἱκανοὶ ἦσαν ζῶντες νικᾶν μαχόμενοι πάντας τοὺς βαρβάρους.

bei den Gesetzen bleiben. — δηλὸς ἦν . . . λογιζόμενος — es war seine unverhohlene Meinung. — σωφρονῶσιν — d. h. wenn die Griechen ihre Thorheit einsehen, mit welcher sie sich unter einander bekämpften, statt mit vereinigten Kräften gegen den gemeinsamen Feind, den Perser, zu ziehen.

§ 4. εἰ γε μὴν αὖ — wenn aber ferner hinwiederum — φιλέλληνα — d. h. nicht bloß Patriot für sein engeres Vaterland Sparta, sondern für ganz Griechenland. — ὅταν οἴηται πορθῆσειν — d. h. weil er glaubte, sie werde, ohne daß er es hindern könne, von seinem eingedrungenen Heere zerstört werden. Ein Beispiel hiervon erzählt Polyän II 27, wie er durch eine List die Stadt Lampsakos, Kolonie der Phokäer am nordöstlichen Teile des Hellespont, vor seinem rachedurstenden Heere rettete (Dörner).

§ 5. ἐκεῖνος τοίνυν — s. zu 4, 5. — ἐν τῇ ἐν Κορίνθῳ μάχῃ — gemeint ist die Schlacht am Nemeabach zwischen Korinth und Sikyon (Plutarch. Ages. 16 περὶ Κορίνθον, Diodor. XIV 83 παρὰ τὸν Νεμέαν ποταμόν). Die Nachricht von dieser Schlacht erhielt Agesilaos auf dem Rückwege aus Asien in Amphipolis durch Derkyllidas. — ὅκτω μὲν Λακεδαιμονίων — vgl. Hellen. IV 3, 1 ὄντι δ' αὐτῷ ἐν Ἀμφιπόλει ἀγγέλλει Δερκυλλίδας, ὅτι νικῶν τε αὐτὸν Λακεδαιμόνιοι, καὶ αὐτῶν μὲν τεθνήσαντι ὅκτω, τῶν δὲ πολεμίων πεμπληθῆεις· ἐδήλον δὲ, ὅτι καὶ

τῶν συμμάχων οὐκ ὀλίγοι πεπτακότες εἶεν. Diodor. a. a. O. καὶ τῶν μὲν Λακεδαιμονίων καὶ τῶν συμμάχων ἔπεσον ἐκατὸν πρὸς τοῖς χιλίοις, Βοιωτῶν δὲ καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων περὶ δισχιλίων ὀκτακοσίους. — οὐκ ἐφησθεῖς φανερός ἐγένετο u. s. w. — vgl. Plutarch. Ages. 16 καὶ τοῦτο ἴσως ἐπ' Ἀγησίλαῳ θαναμαστόν οὐκ ἦν, ὃς πυθόμενος μάχην μεγάλην γεγενῆσθαι περὶ Κορίνθον καὶ [ἄνδρας τῶν πάντων ἐνδόξων ὡς ἐνι μάλιστα αἰφνίδιον ἀπολωλέναι καὶ] Σπαρτιατῶν μὲν ὀλίγους παντάπασι τεθνηκέναι, καμπόλλους δὲ τῶν πολεμίων, οὐκ ὠφθῆ περιχαρῆς οὐδὲ ἐπηρημένος, ἀλλὰ καὶ πάντων βαρῶν στενάξας 'φεῦ τῆς Ἑλλάδος', ἔφη, 'τοσοῦτους ἄνδρας ἀπολωλενίας ὅφ' αὐτῆς, ὅσοι ζῶντες ἐδύναντο νικᾶν ὁμοῦ σύμπαντας τοὺς βαρβάρους μαχόμενοι.' Corn. Nep. Ages. 5, 2 tantum astitit ab insolentia gloriae, ut commiseratus sit fortunam Graeciae, quod tam multi a se victi vitio adversariorum concidissent: namque illa multitudo, si sana mens esset Graeciae, supplicium Persas dare potuisset. Nachgeahmt hat diese Stelle Lucan. Phars. I 13—14 hen, quantum terrae potuit pelagique parari hoc, quem civiles hauserunt, sanguine, dextrae! — ἀλλ' ἄρα — at vero. — ὅποτε — nicht selten kausal, quoniam. Vgl. Hellen. VI 5, 48 ὅποτε δὲ καὶ ἡμεῖς ἀγαλλόμεθα οἱ συναγορεύοντες βοηθῆσαι ἀνδραῖ ἀγαθοῖς, ἢ πονεῖν ἡμῖν γε τοῖς ἔργοις δυναμένοις βοηθῆσαι γενναῖα ἂν ταῦτα φατεῖη u. s. w. Symp.

6 Κορινθίων γε μὴν τῶν φευγόντων λεγόντων ὅτι ἐνδιδοῖτο αὐτοῖς ἢ πόλις, καὶ μηχανὰς ἐπιδεικνύντων αἷς πάντες ἤλιζον ἐλεῖν τὰ τεῖχη, οὐκ ἤθελε προσβάλλειν, λέγων ὅτι οὐκ ἀνδραποδίξεσθαι δεῖο Ἑλληνίδας πόλεις ἀλλὰ σωφρονίζειν. εἰ δὲ τοὺς ἀμαρτάνοντας, ἔφη, ἡμῶν αὐτῶν ἀφανιοῦμεν, ὁρᾶν χρὴ μὴ οὐδ' ἔξομεν μεθ' ὅτου τῶν βαρβάρων κρατήσομεν.

Εἰ δ' αὖ καλὸν καὶ μισοπέροσιν εἶναι, ὅτι καὶ ὁ πάλαι ἐξεστράτευσεν ὡς δουλωσόμενος τὴν Ἑλλάδα καὶ ὁ νῦν συμμαχεῖ μὲν τούτοις μεθ' ὁποτέρων ἂν οἴηται μείζω βλάψειν, δωρεῖται δ' ἐκείνοις οὐδ' ἂν νομίξῃ λαβόντας πλεῖστα κακὰ τοὺς Ἕλληνας ποιήσῃ, εἰρήνην δὲ συμπράττει ἐξ ἧς ἂν ἡγήται μάλιστα ἡμᾶς ἀλλήλοις πολεμήσειν· ὁρᾶσι μὲν οὖν ἅπαντες ταῦτα· ἐπεμελήθη δὲ τις ἄλλος πόποτε πλὴν Ἀγησίλαος ἢ ὅπως φύλλον τι ἀποστήσεται τοῦ Πέρσου ἢ ὅπως τὸ ἀποστὰν μὴ ἀπόληται ἢ τὸ παράπαν ὡς καὶ βασιλεὺς κακὰ ἔχων μὴ δυνήσεται τοῖς Ἕλλησι πράγματα παρέχειν; ὅς καὶ πολεμούσης τῆς πατρίδος πρὸς Ἕλληνας ὅμως τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ τῇ Ἑλ-

2, 12 καὶ ἡ ἀνδρεία διδακτὸν, ὅποτε αὐτῇ . . . οὕτω τοιμηθεὶς εἰς τὰ ξίφη ἔεται. Anab. III 2, 2 χαλεπὰ μὲν τὰ παρόντα, ὅποτε ἀνδρῶν στρατηγῶν τοιοῦτων στερόμεθα. 2, 15. Plat. Prot. p. 339 d, de leg. p. 895 b, Isäus IV, 14. Ähnlich ὅποτε γε quandoquidem Symp. 4, 50, Anab. VII 6, 11, Kyrop. VI 1, 8, VIII 3, 7.

§ 6. Κορινθίων . . . λεγόντων — es war dies bei den oben 2, 17 ff. berührten Vorgängen. — ὅτι ἐνδιδοῖτο — sich ergeben wollen, vgl. 2, 18 ὡς ἐνδιδομένης τῆς πόλεως. Zur Sache vgl. Corn. Nep. Ages. 5, 3 idem cum adversarios intra moenia compulisset et, ut Corinthum expugnaret, multi hortarentur, negavit id suae virtuti convenire: se enim eum esse, qui ad officium peccantes redire cogeret, non qui urbes nobilissimas expugnaret Graeciae. 'Nam si', inquit, 'eos exstinguere voluerimus, qui nobiscum adversus barbaros steterunt, nosmet ipsi nos expugnaverimus illis quiescentibus. Quo facto sine negotio, cum voluerint,

nos opprimet.' — ἤλιζον ἐλεῖν — s. zu 1, 10. — σωφρονίζειν — zur Vernunft bringen. — ἀφανιοῦμεν — vertilgen, beseitigen. — ὁρᾶν — mit dem Begriff des Sichvorsehens, Sichhütens, daher folgt μὴ οὐ, um anzugeben, daß der Gegenstand der Furcht nicht eintreten werde.

§ 7. ὁ πάλαι — näml. Πέρσης, Dareios und Xerxes. S. zu 1, 8 πρόσθεν. — ὁ νῦν — Dareios II und Artaxerxes II. — μεθ' ὁποτέρων — d. h. bald mit der lakedämonischen, bald mit der böotischen Partei; bald mit Lakedämon, bald mit Athen. — εἰρήνην — s. zu 2, 21. — συμπράττει — unterhandeln helfen. — ὁρᾶσι . . . ταῦτα — Nachsatz zu der Protasis εἰ u. s. w. — ἐπεμελήθη . . . ὅπως — s. zu 2, 8. — τὸ παράπαν — überhaupt. — κακὰ ἔχων — von Unglück heimgesucht. — πράγματα παρέχειν — zu schaffen machen. — πρὸς Ἕλληνας — gegen die Böotier und ihre Bundesgenossen.

λάδι οὐκ ἠμέλησεν, ἀλλ' ἐξέπλευσεν ὅτι δύναίτο κακὸν ποιήσων τὸν βάρβαρον.

VIII.

Ἀλλὰ μὴν ἄξιόν γε αὐτοῦ καὶ τὸ εὐχαρι μὴ σιωπᾶσθαι· 1
ᾧ γε ὑπαρχούσης μὲν τιμῆς, παρούσης δὲ δυνάμεως, πρὸς δὲ τούτοις βασιλείας, καὶ ταύτης οὐκ ἐπιβουλενομένης ἀλλ' ἀγαπωμένης, τὸ μὲν μέγαλαχρον οὐκ ἂν εἶδέ τις, τὸ δὲ φιλόστοργον καὶ θεραπευτικὸν τῶν φίλων καὶ μὴ ζητῶν κατενόησεν ἂν. καὶ μὴ μετεῖχε μὲν ἡδιστα παιδικῶν λόγων, συνεσπούδαζε δὲ 2
πᾶν ὅτι δεῖο φίλοις. διὰ δὲ τὸ εὐελπίς καὶ εὐθυμὸς καὶ ἀειγλαρὸς εἶναι πολλοὺς ἐποίει μὴ τοῦ διαπράξασθαι τι μόνον ἔνεκα πλησιάζειν, ἀλλὰ καὶ τοῦ ἡδίων διημερεῖν. ἦμιστα δ' ἂν οἶος μεγαληγορεῖν ὅμως τῶν ἐπαινούντων αὐτοὺς οὐ βαρέως ἤκουεν, ἡγούμενος βλάπτειν οὐδὲν αὐτούς, ὑπισχνεῖσθαι δὲ ἄνδρας ἀγαθοὺς ἔσεσθαι.

Ἀλλὰ μὴν καὶ τῇ μεγαλογνωμοσύνῃ γε ὡς εὐκαίρως ἐχρήτο 3
οὐ παραλειπτέον. ἐκεῖνος γὰρ ὅτ' ἦλθεν αὐτῷ ἐπιστολὴ παρὰ βασιλέως, ἦν ὁ μετὰ Καλλέα τοῦ Λακεδαιμονίου Πέρσης ἦνεγκε,

Kap. 8. Inhalt: Übermut und Stolz waren ihm völlig fremd; sein freundliches, einnehmendes und gefälliges Wesen gewann ihm überall Freunde, und seine hohe edle Gesinnung, die ihm selbst die glänzendsten Anerbietungen, wenn sie die Ehre seines Vaterlandes verletzten, abweisen liefs, setzte die Perser in Staunen. — Die größte Einfachheit herrschte in seinem Hauswesen.

§ 1. ἀλλὰ μὴν — s. zu 1, 3. — τὸ εὐχαρι — liebenswürdiges Wesen, vgl. unten 11, 11. — ὑπαρχούσης τιμῆς — obgleich er in Ehren stand. — καὶ ἐπιβουλενομένης u. s. w. — und zwar eine solche, die ihm keiner streitigmachte, sondern auch beliebt war. — τὸ μέγαλαχρον — hochmütiges Wesen. S. Einl. S. 3. — οὐκ ἂν εἶδέ τις — nemo vidisset. — τὸ δὲ φιλόστοργον . . . κατενόησεν ἂν — dagegen gab sich seine zärtliche Liebe zu den Seinigen und seine Dienstfer-

tigkeit gegen seine Freunde auch ungesucht zu erkennen.

§ 2. παιδικῶν λόγων — heitere, scherzhafte Gespräche. — συνεσπούδαζε . . . τοῖς φίλοις — φίλοις gehört sowohl zu συνεσπούδαζε als auch zu δεῖο, ernsthaft behandelte er alles mit seinen Freunden, was die Bedürfnisse der Letzteren betraf. — ἡδίων διημερεῖν — den Tag angenehmer hinbringen. — οἶος μεγαληγορεῖν — is, qui se iactaret.

§ 3. μεγαλογνωμοσύνη — edles Selbstgefühl, edler Stolz, scheint nur an dieser Stelle vorzukommen; das Adjektivum μεγαλογνώμων unten 9, 6 und sonst noch einigemal. — εὐκαίρως — zur rechten Zeit, am rechten Orte. — Καλλέα — Dieser Kalteas, welcher Hellen. IV 1, 15 Καλλίας heifst, ist nicht näher bekannt. Er scheint hier als Friedensunterhändler zu Artaxerxes gesendet und bei seiner Rückkehr ihm ein Perser beigegeben zu sein. Plutarch

περὶ ξενίας τε καὶ φιλίας αὐτοῦ, ταύτην μὲν οὐκ ἐδέξατο, τῷ δὲ φέροντι εἶπεν ἀπαγγεῖλαι βασιλεῖ ὡς ἰδίᾳ μὲν πρὸς αὐτὸν οὐδὲν δέοι ἐπιστολὰς πέμπειν, ἣν δὲ φίλος τῇ Λακεδαιμόνι καὶ τῇ Ἑλλάδι εὖνους ὦν φαίνεται, ὅτι καὶ αὐτὸς φίλος ἀνὰ κράτος αὐτῷ ἔσονται· ἦν μέντοι, ἔφη, ἐπιβουλεύων ἀλλοικηται, μὴδ' ἂν πάννυ πολλὰς ἐπιστολὰς δέχωμαι, φίλον ἔξειν με οἰέσθω.

4 ἐγὼ οὖν καὶ τοῦτο ἐπαίνῳ Ἀγησιλάου τὸ πρὸς τὸ ἀρέσκειν τοῖς Ἑλλησιν ὑπεριδεῖν τὴν βασιλείῳ ξενίαν. ἄραμαι δὲ κἀκεῖνο ὅτι οὐχ ὀπότερος πλείω τε χρήματα ἔχοι καὶ πλείονων ἄρχοι, τούτῳ ἡγήσατο μείζον φρονητέον εἶναι, ἀλλ' ὀπότερος

5 αὐτὸς τε ἀμείνων εἴη καὶ ἀμεινόνων ἡγοῖτο. ἐπαίνῳ δὲ κἀκεῖνο τῆς προνοίας αὐτοῦ ὅτι νομίζων ἀγαθὸν τῇ Ἑλλάδι ἀφίστασθαι τοῦ βασιλείῳ ὡς πλείστους σατράπας, οὐκ ἐκρατήθη οὐδ' ὑπὸ δῶρων οὐδ' ὑπὸ τῆς βασιλείῳ ῥώμης ἐθέλησαι ξενωθῆναι αὐτῷ, ἀλλ' ἐφυλάξατο μὴ ἄπιστος γενέσθαι τοῖς ἀφίστασθαι βουλομένοις.

6 Ἐκεῖνό γε μὴν αὐτοῦ τίς οὐκ ἂν ἀγασθεῖν; ὁ μὲν γὰρ Πέρσης, νομίζων, ἦν χρήματα πλείστα ἔχῃ, πάνθ' ὑφ' ἑαυτῷ ποιήσεσθαι, διὰ τοῦτο πᾶν μὲν τὸ ἐν ἀνθρώποις χρυσίον, πᾶν

(Apopth. Lac. Ages. 69) erzählt dieselbe Geschichte, die er jedenfalls aus unserer Stelle entnommen hat. — αὐτοῦ — näml. des Perserkönigs. — ἰδίᾳ πρὸς αὐτόν — an ihn persönlich. — καὶ αὐτός — auch persönlich (Br.). — ἀνὰ κράτος — dasselbe wie κατὰ κράτος 2, 3. — ἀλλοικηται — *deprehendi, convinci*, vgl. Kyrop. II 2, 22 *ψευδόμενος ἐάλωκα*.

§ 4. τοῦτο ἐπαίνῳ Ἀγησιλάου — dieselbe Konstruktion wie bei ἀγασθαι, s. zu 1, 36. Hellen. VII 5, 8 *πρῶτον μὲν γὰρ ἔγωγε ἐπαίνῳ αὐτοῦ, ὅτι τὸ στρατόπεδον ἐν τῷ τείχει τῶν Τεγεατῶν ἐποίησατο* und den Anfang des folgenden Paragraphen. — πρὸς τὸ ἀρέσκειν τοῖς Ἑλλ. — den Griechen zu Gefallen. — ὑπεριδεῖν — verachten, verschmähen gewöhnlich mit dem Acc. konstruiert (s. Brtb. zu Memorab. I 2, 3 *ὑπερορᾶν τῶν καθεστῶτων νόμων* und Krüger, gr. Spr. 47, 23 und Anm. 1), seltener

mit dem Gen. — κἀκεῖνο — s. zu 1, 27.

§ 5. προνοίας — Die Geschichte hat die Voraussicht des Agesilaos gerechtfertigt: denn von seinem Auftreten in Asien an datieren die fortan fast unaufhörlichen Empörungen in den verschiedenen Provinzen des persischen Reiches, das, gegen Griechenland nur noch durch Intriguen mächtig, unter Artaxerxes dadurch immer mehr seinem Verfall entgegenging (Dörner). — ὅτι . . . οὐκ ἐκρατήθη . . . ξενωθῆναι αὐτῷ — dafs er sich weder durch Geschenke noch durch die Macht des Königs bestimmen liefs, nach der Freundschaft desselben Verlangen zu tragen. — ἐφυλάξατο μὴ — s. zu 5, 4. Der Infin. γενέσθαι steht, um eine Wiederholung des in dem regierenden Verbum liegenden Negativen auszudrücken.

§ 6. ὑφ' ἑαυτῷ ποιήσεσθαι — vgl. 1, 22 ὑπὸ χεῖρα ἐποιεῖτο. — πᾶν μὲν τὸ ἐν ἀνθρώποις χρυσίον

δὲ τὸ ἀργύριον, πάντα δὲ τὰ πολυτελέστατα ἐπειροῦτο πρὸς ἑαυτὸν ἀθροῖζειν. ὁ δὲ οὕτως ἀντεσκευάσατο τὸν οἶκον ὥστε τούτων μηδενὸς προσδεῖσθαι. εἰ δὲ τις ταῦτα ἀπιστεῖ, ιδέτω 7 μὲν οἷα οἰκία ἦκει αὐτῷ, θεασάσθω δὲ τὰς θύρας αὐτοῦ· εἰκάσεις γὰρ ἂν τις εἴ τι ταύτας ἐκείνας εἶναι ἄσπερ Ἀριστόδημος ὁ Ἡρακλέους ὅτε κατῆλθε λαβῶν ἐπεστήσατο· πειράσθω δὲ θεάσασθαι τὴν ἔνδον κατασκευὴν, ἐννοησάτω δὲ ὡς ἐθόιναζεν ἐν ταῖς θυσίαις, ἀκουσάτω δὲ ὡς ἐπὶ πολιτικοῦ καννάθρου κατῆι εἰς Ἀμύκλας ἢ θνγάτηρ αὐτοῦ. τοιγαροῦν οὕτως ἐφαρ- 8 μύσας τὰς δαπάνας ταῖς προσόδοις οὐδὲν ἡναγκάζετο χρημάτων

— alles Gold auf der Welt, vgl. Symp. 4, 12 *τὰ ἐν ἀνθρώποις καλά*, Hiero 11, 7; 15; Memorab. II 3, 14 *πάντα τὰ ἐν ἀνθρώποις φίλτρα*, II 6, 39; III 6, 2; Kyrop. II 2, 19 *ἔγωγε οὐδὲν ἀνοσιώτερον νομίζω ἐν ἀνθρώποις εἶναι ἢ τοῦ ἴσου τὸν τε καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξιοῦσθαι*, VII 5, 56. — πρὸς ἑαυτὸν ἀθροῖζειν — wir: um sich sammeln. — ἀντεσκευάσατο — das sonst nicht vorkommende Verbum soll angeben, dafs Agesilaos seinen Haushalt ganz im Gegensatz zu der Pracht des Perserkönigs eingerichtet hat. Vgl. Corn. Nep. Ages. 7, 3 *atque in hoc illud in primis fuit admirabile, cum maxima munera ei ab regibus ac dynastis civitatibusque conferrentur, quod nihil umquam domum suam contulit, nihil de victu, nihil de vestita Laconum mutavit*.

§ 7. τὰς θύρας — Lykurg (Plutarch. Lyk. 13) hatte bestimmt, dafs in jedem Hause die Decke nur mit der Axt, die Thüren aber nur mit der Säge und mit keinem andern Werkzeuge gearbeitet sein sollten. Vgl. Plutarch. Ages. 19 *οὐ δεῖπνον ἤλλαξεν, οὐ λουτρόν, οὐ θεραπεῖαν γυναικός, οὐχ ὄπλων νόμον, οὐκ οἰκίας κατασκευὴν, ἀλλὰ καὶ τὰς θύρας ἀφῆκεν οὕτως οὕσας σφόδρα παλαιάς, ὡς δοκεῖν εἶναι ταύτας ἐκείνας ἄς ἐπέθηκεν Ἀριστόδημος*. Corn. Nep. Ages. 7, 4 *domo eadem fuit contentus, qua Eurysthenes, progenitor maiorum suorum, fuerat usus; quam qui intrarat, nullum signum libidinis, nullum luxuriae videre poterat, contra ea*

plurima patientiae atque abstinentiae: sic enim erat instructa, ut in nulla re differret cuiusvis inopis atque privati. — Ἀριστόδημος ὁ Ἡρακλέους — Anherr des königlichen Heraklidenstammes in Sparta, welcher die den beiden Königen angewiesene Amtswohnung erbaut haben soll. — ὅτε κατῆλθε — als er ins Land kam. — λαβῶν ἐπεστήσατο — selbst, mit eigener Hand einsetzen. — ἐθόιναζε — seltenes Wort; das Substantivum ob. 5, 1. S. Einl. S. 3. — ἐπὶ πολιτικοῦ καννάθρου — auf einem bürgerlichen Korbwagen, dessen sich die gewöhnlichen Bürger in Sparta bedienten. Vgl. Plutarch. Ages. 19 *καὶ τὸ καννάθρον φησὶν ὁ Ξενοφῶν, οὐδὲν τι σεμνότερον εἶναι τῆς ἐκείνου θνγατρὸς ἢ τῶν ἄλλων. καννάθρα δὲ καλοῦσιν εἰδῶλα γυναικῶν ἔύλινα καὶ τραγελάφρων, ἐν οἷς κομίζουσι τὰς παιδας ἐν ταῖς πομπαῖς*. Bei den Römern *scirpea*, ein aus Binsen geflochtener Wagenkorb, vgl. Ovid. Fast. VI 680 in *plaustris scirpea lata fuit*. Abgebildet bei Rich, Wörterbuch der röm. Altert. S. 551. — Ἀμύκλας — zur Feier der Hyakinthien, s. zu 2, 17. — ἢ θνγάτηρ αὐτοῦ — vgl. Plutarch. Ages. 19 *ὁ μὲν οὖν Ξενοφῶν ὄνομα τῆς Ἀγησιλάου θνγατρὸς οὐ γέγραφε, . . . ἡμεῖς δὲ εὗρομεν ἐν ταῖς Λακωνικαῖς ἀναγραφαῖς ὀνομαζομένην γυναῖκα μὲν Ἀγησιλάου Κλεόραν, θνγατρὰς δὲ Εὐπωλλίαν καὶ Προλύταν*.

§ 8. ἐφαρμύσας . . . προσόδοις — mit den Ausgaben sich nach

ἐνεκα ἄδικον πράττειν. καίτοι καλὸν μὲν δοκεῖ εἶναι τείχη ἀνάλωτα κτᾶσθαι ὑπὸ πολέμιων· πολὺ μὲντοι ἔργωγε κάλλιον κρίνω τὸ τὴν αὐτοῦ ψυχὴν ἀνάλωτον κατασκευάσαι καὶ ὑπὸ χρημάτων καὶ ὑπὸ ἡδονῶν καὶ ὑπὸ φόβου.

IX.

- 1 Ἀλλὰ μὴν ἐγὼ γε ὡς καὶ τὸν τρόπον ὑπεστήσατο τῆ τοῦ Πέρσου ἀλαζονείᾳ. πρῶτον μὲν γὰρ ὁ μὲν τῷ σπανίως ὀραῖσθαι ἐσεμνύετο, Ἀγησίλαος δὲ τῷ ἀεὶ ἐμφανῆς εἶναι ἠγάλλετο, νομίζων αἰσχροουργία μὲν τὸ ἀφανίζεσθαι πρόπειν, τῷ δὲ εἰς κάλ-
2 λος βίῳ τὸ φῶς μᾶλλον κόσμον παρέχειν. ἔπειτα δὲ ὁ μὲν τῷ δυσπρόσοδος εἶναι ἐσεμνύετο, ὁ δὲ τῷ πᾶσι εὐπρόσοδος εἶναι ἔχαιρε· καὶ ὁ μὲν ἠβρύνετο τῷ βραδέως διαπράττειν, ὁ δὲ τότε μάλιστα ἔχαιρεν ὁπότε τάχιστα τυχόντας ὧν δέοιντο ἀποπέμποι.
3 Ἀλλὰ μὴν καὶ τὴν εὐπάθειαν ὄσφ ῥάονα καὶ εὐπορωτέραν Ἀγησίλαος ἐπετήδευσεν ἄξιον κατανοῆσαι. τῷ μὲν γὰρ Πέρσῃ πᾶσαν γῆν περιέρχονται μαστεύοντες τί ἂν ἡδέως πίοι, μυριοί

den Einnahmen richten. — καίτοι — s. zu 1, 5. — τὸ τὴν αὐτοῦ ψυχὴν . . . φόβον — die eigene Seele so zu stellen, dafs sie für Geld, für Lust, für Furcht unbezwingbar ist.

Kap. 9. Inhalt: Im Bewußtsein seiner edlen Gesinnungen zeigte sich Agesilaos gern öffentlich, war einem jeden zugänglich und freute sich, wenn er Gesuche und Wünsche, die an ihm gerichtet wurden, schnell befriedigen konnte — ganz das Gegenteil vom Perserkönig. Auch lebte Agesilaos in seinen Vergnügungen und Genüssen sehr einfach und nur naturgemäfs, während beim Perserkönig alles nur erkünstelt, verweicht und unnatürlich erschien. Agesilaos schmückte sich und sein Haus durch Männertugenden und suchte eine Ehre darin, nicht in Wettkämpfen und äußerem Prunk, sondern in edlen Gesinnungen und Wohlthun zu siegen.

§ 1. ἀλλὰ μὴν — ferner. — ὑπεστήσατο — τιλ τι einem etwas entgegensetzen; übers.: wie seine Lebensweise abstach gegen das prahlerische Wesen der Perser. — ἐσεμνύετο — sei-

ner Würde gemäfs halten. Die persischen Könige liefsen sich selten öffentlich sehen. Vgl. Kyrop. VII 5, 37 ff. — ἠγάλλετο — seine Freude an etw. haben. — αἰσχροουργία — übersetze konkret, schlechte Menschen. — εἰς κάλλος — εἰς zur Angabe der Art und Weise und der Rücksicht auf einen Gegenstand hin, gerichtet auf, lateinisch ebenso: *vita ad honestatem moderata*. Vgl. Anab. I 9, 5 ἐκρινον δ' αὐτὸν καὶ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων φιλομαθέστατον εἶναι. — τὸ φῶς — das Licht der Öffentlichkeit.

§ 2. δυσπρόσοδος — schwer zugänglich, von Menschen wie Thukyd. I 130, 2 (Πανσανίας) δυσπρόσοδον ἑαυτὸν παρεῖχε. Gegensatz εὐπρόσοδος. — ἠβρύνετο — sich in etw. gefallen. — διαπράττειν — abmachen, erledigen. — ὧν — für τούτων, ὧν.

§ 3. εὐπάθεια — Wohlbehagen. — εὐπορωτέρον — leicht zu beschaffen, vgl. Platon de rep. p. 564e πλείστον μέλι καὶ εὐπορώτατον. — περιέρχονται — umherreisen. — μαστεύοντες — s. zu 1, 24. — μυριοί — näml. Kochkünst-

δὲ τεχνῶνται τί ἂν ἡδέως φάγοι· ὅπως γε μὴν καταδάρθοι οὐδ' ἂν εἶποι τις ὅσα πραγματεύονται. Ἀγησίλαος δὲ διὰ τὸ φιλόπονος εἶναι πᾶν μὲν τὸ παρὸν ἡδέως ἐπινε, πᾶν δὲ τὸ συντυχὸν ἡδέως ἤσθιεν· εἰς δὲ τὸ ἀσμένως κοιμηθῆναι πᾶς τόπος ἱκανὸς ἦν αὐτῷ. καὶ ταῦτα οὐ μόνον πράττων ἔχαιρεν, ἀλλὰ 4 καὶ ἐνθυμούμενος ἠγάλλετο ὅτι αὐτὸς μὲν ἐν μέσαις ταῖς εὐφροσύναις ἀναστρέφοιτο, τὸν δὲ βάρβαρον ἑώρα, εἰ μέλλοι ἀλύπως βιώσεσθαι, συνελκυστέον αὐτῷ ἀπὸ περάτων τῆς γῆς τὰ τέρφοντα. εὐφραίνε δὲ αὐτὸν καὶ τάδε ὅτι αὐτὸς μὲν ἤδει τῆ τῶν θεῶν 5 κατασκευῆ δυνάμενος ἀλύπως χρῆσθαι, τὸν δὲ ἑώρα φεύγοντα μὲν θάλαπῃ, φεύγοντα δὲ ψύχῃ, δι' ἀσθένειαν ψυχῆς, οὐκ ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἀλλὰ θηρίων τῶν ἀσθενεστάτων βίον μιμούμενον.

Ἐκεῖνό γε μὴν πῶς οὐ καλὸν καὶ μεγαλόγνωμον, τὸ αὐτὸν 6 μὲν ἀνδρὸς ἔργοις καὶ κτήμασι κοσμεῖν τὸν ἑαυτοῦ οἶκον, κύνας τε πολλοὺς θηρευτὰς καὶ ἵππους πολεμιστηρίους τρέφοντα, Κυνίσκην δὲ ἀδελφὴν οὔσαν πείσαι ἀρματοτροφεῖν καὶ ἐπι-

ler. — ὅπως . . . πραγματεύονται — und was man sich für Mühe gab, damit er einschlafe, ist kaum zu sagen. — πᾶν τὸ παρὸν — was gerade zur Hand war, ähnlich πᾶν τὸ συντυχόν. — ἀσμένως — scheint verderbt. — ἀπὸ περάτων τῆς γῆς — vgl. Thukyd. I 69, 4 ἐκ περάτων γῆς, eine sprüchwörtliche Redensart, die von Späteren oft nachgeahmt ist.

§ 4. καὶ ταῦτα — Sinn: und nicht blofs diese Lebensweise bereitete ihm Freude, sondern schon der Gedanke, mitten unter Genüssen zu leben. — ἀλύπως — ohne Beschwerde, leidlich.

§ 5. τῆ τῶν θεῶν . . . χρῆσθαι — sich ohne Beschwerde in die göttliche Anordnung der Jahreszeiten fügen. Vgl. Plutarch. Ages. 14 ὅσπερ μόνος ἀεὶ χρῆσθαι ταῖς ὑπὸ θεοῦ κειραμέναις ὥραις. Apophth. Lac. Ages. 18 πρὸς δὲ θάλαπῃ οὕτω καὶ ψύχος εἶχεν, ὥστε μόνος ἀεὶ χρῆσθαι ταῖς ὥραις. — φεύγοντα θάλαπῃ . . . ψύχῃ u. s. w. — es ist an den Residenzwechsel der Perserkönige zu denken, vgl. Kyrop. VIII 6, 22 τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον (ὁ Κῦρος) διήγεν ἐν Βαβυλῶνι ἐπὶ μῆνας· αὕτη γὰρ

ἀλεινὴ ἡ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἔαρ τρεῖς μῆνας ἐν Σούσοις· τὴν δὲ ἄμην τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν Ἐκβατάνοισ· οὕτω δὲ ποιοῦντ' αὐτὸν λέγουσιν ἐν ἑαρινῷ θάλαπῃ καὶ ψύχει διάγειν ἀεὶ. de exilio 12 καὶ τοὺς γε Περσῶν βασιλέας ἐμακάριζον ἐν Βαβυλῶνι τὸν χειμῶνα διάγοντας, ἐν δὲ Μηθία (Ekbatana) τὸ θέρους, ἐν δὲ Σούσοις τὸ ἡδιστον τοῦ ἔαρος. Beachte die pluralia θάλαπῃ, ψύχῃ von klimatischen Zuständen; ebenso im lateinischen aestus, calores, frigora, siccitates u. dgl. — θηρίων τῶν ἀσθενεστάτων βίον μιμ. — die Vergleichung mit den Zugvögeln liegt ziemlich nahe.

§ 6. ἐκεῖνο — s. zu 1, 27. — μεγαλόγνωμον — s. zu 8, 3. — τρέφοντα — halten, züchten; auch im Lateinischen canes, equos alere. — Κυνίσκην — sie war die erste Wettkämpferin, welche ihre Rosse nach Olympia brachte und — natürlich mit Hilfe eines Wagenlenkers — mit ihrem Viergespann den Sieg davontrug. Das Bildnis des Wagenlenkers wurde neben dem ihrigen und ihrem Siegeswagen in Erz, ein Kunstwerk des Apelles, in Olympia aufgestellt, wie Pausanias III 8, 1 berichtet. Vgl. über das

δειξαι νικώσης αὐτῆς ὅτι τὸ θρέμμα τοῦτο οὐκ ἀνδραγαθίας
7 ἀλλὰ πλούτου ἐπίδειγμά ἐστι. τότε γε μὴν πῶς οὐ σαφῶς
πρὸς τὸ γενναῖον ἔγνω ὅτι ἄρματι μὲν νικήσας τοὺς ἰδιώτας
οὐδὲν ὀνομαστότερος ἂν γένοιτο, εἰ δὲ φίλην μὲν πάντων μά-
λιστα τὴν πόλιν ἔχοι, πλείστον δὲ φίλους καὶ ἀρίστους ἀνὰ
πᾶσαν τὴν γῆν κεκτήτο, νικῶν δὲ τὴν μὲν πατριδα καὶ τοὺς
ἐταίρους εὐσεργετῶν, τοὺς δὲ ἀντιπάλους τιμωρούμενος, ὅτι ὄν-
τως ἂν εἴη νικηφόρος τῶν καλλίστων καὶ μεγαλοπρεπεστάτων
ἀγωνισμάτων καὶ ὀνομαστότατος καὶ ζῶν καὶ τελευτήσας γέ-
νοιτ' ἂν;

X.

1 Ἐγὼ μὲν οὖν τὰ τοιαῦτα ἐπαινῶ Ἀγησίλαον. ταῦτα γὰρ
οὐχ ὥσπερ εἰ θεσανροφῆ τις ἐντύχοι, πλουσιώτερος μὲν ἂν εἴη,
οἰκονομικώτερος δ' οὐδὲν ἂν, καὶ εἰ νόσου δὲ πολεμίοις ἐμ-
πεσοῦσης κρατήσειεν, εὐτυχέστερος μὲν ἂν εἴη, στρατηγικώτε-
ρος δὲ οὐδὲν ἂν. ὁ δὲ καρτερία μὲν πρωτεύων ἐνθα πονεῖν
καιρός, ἀλκῆ δὲ ὅπου ἀνδρείας ἀγών, γνώμη δὲ ὅπου βουλή

Pferdezüchten, was selbstverständ-
lich nur die reicheren Bürger konn-
ten, Xen. Ōk. 2, 6 und Hipparch.
1, 11. — ἀρματοτροφεῖν — Wa-
genpferde zum Wettfahren
halten, ein seltenes Wort. Das
Substant. ἀρματοτροφία Hiero 11, 5.

§ 7. πρὸς τὸ γενναῖον — *secun-
dum honestatem*, i. e. *honeste*. So
steht häufig πρὸς mit dem Accus.
für adverbial: πρὸς φίλιν, πρὸς
ἐχθρον, πρὸς ἀνάγκην, *amicè*, *in-
imicè*, *necessario*, πρὸς ἡδονήν gern,
πρὸς βίαν gewaltthätig, πρὸς
καιρὸν zeitgemäß u. dgl. — ἄρ-
ματι μὲν νικήσας — εἰ μὲν ἄρματι
νικήσει. — φίλην . . . τὴν πόλιν ἔχοι
— die Liebe seiner Vaterstadt
besitzen. — κεκτήτο — diese Op-
tativform ist sicherer beglaubigt
als κεκτήμην; dasselbe gilt von den
Optativen κελήμην und μεμνήμην.
Krüger, gr. Spr. § 31, 9, 5. — ζῶν
καὶ τελευτήσας — im Leben und
nach dem Tode.

Kap. 10. Inhalt: *Agésilas war
ein Muster in Ausdauer, persönlicher
Tapferkeit, Einsicht, Selbstbe-
herrschaft und in jeder männlichen*

*Tugend, und so kann, selbst nach
seinem Tode, aus der Erinnerung
an sein ruhmvolles Leben keine Weh-
klage, sondern nur eine Lobrede
hervorgehen, und er verdient mit
Recht glücklich gepriesen zu werden,
da er so viele Vorzüge vor andern
Menschen in sich vereinte.*

§ 1. ἐπαινῶ Ἀγησίλαον — ge-
wöhnlicher wäre Ἀγησίλαον wie 8,
4. — ταῦτα γὰρ οὐχ ὥσπερ — im-
perfecta haec est comparatio. Ve-
limus ita fere conformata orationem:
haec enim si ille fecit laudabiliter
nec ita, ut si quis etc., sed nihil ille
casu, omnia virtute consecutus merito
mibi videtur vir omnino bonus
existimandus esse. Inchoavit enim
scriptor orationem, tamquam si
esset eam ita fere continuaturus:
ταῦτα γὰρ ἀνδρὸς ἀγαθοῦ
παντελῶς ἔργα μοι δοκεῖ εἶναι
(Sauppe). Vergl. Br. zu unserer
Stelle und zu Kyrop. IV 3, 12. —
οἰκονομικώτερος — besserer Haus-
halter; ebenso στρατηγικώτερος,
besserer Feldherr. — ἀγών —
sc. ἐστὶ es gilt. Vgl. Kyrop. III
3, 44 ἀνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἂν

ἔργον, οὗτος ἔμοιγε δοκεῖ δικαίως ἀνὴρ ἀγαθὸς παντελῶς ἂν
νομιζεσθαι. εἰ δὲ καλὸν εὖρημα ἀνθρώποις στάθμη καὶ κανὼν 2
πρὸς τὸ ἀγαθὰ ἐργάζεσθαι, καλὸν ἂν μοι δοκεῖ ἡ Ἀγησίλαου
ἀρετὴ παράδειγμα γενέσθαι τοῖς ἀνδραγαθίαν ἀσκεῖν βουλομέ-
νοις. τίς γὰρ ἂν ἢ θεοσεβῆ μιμούμενος ἀνόσιος γένοιτο ἢ
δίκαιον ἄδικος ἢ σώφρονα ὑβριστῆς ἢ ἐγκρατὴ ἀκρατῆς; καὶ
γὰρ δὴ οὐχ οὕτως ἐπὶ τῷ ἄλλων βασιλεύειν ὡς ἐπὶ τῷ ἑαυτοῦ
ἄρχειν ἐμεγαλύνετο, οὐδ' ἐπὶ τῷ πρὸς τοὺς πολεμίους ἀλλ'
ἐπὶ τῷ πρὸς πᾶσαν ἀρετὴν ἠγεῖσθαι τοῖς πολίταις.

Ἄλλὰ γὰρ μὴ ὅτι τετελευτηκῶς ἐπαινεῖται τούτου ἕνεκα 3
θρηῆνόν τις τοῦτον τὸν λόγον νομισάτω ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον ἐγκώ-
μιον. πρῶτον μὲν γὰρ ἄπερ ζῶν ἤκουε, ταῦτα καὶ νῦν λέγε-
ται περὶ αὐτοῦ. ἔπειτα δὲ τί καὶ πλεον θρηῆνου ἄπεστιν ἢ
βίος τε εὐκλεῆς καὶ θάνατος ὠραῖος; ἐγκωμίων δὲ τί ἀξιώτερον
ἢ νῖκαί τε αἱ κάλλιστα καὶ ἔργα τὰ πλείστον ἄξια; δικαίως 4
δ' ἂν ἐκεῖνός γε μακαρίζοιτο ὅς εὐθὺς μὲν ἐκ παιδὸς ἐραστῆς
τοῦ εὐκλεῆς γενέσθαι ἔτυχε τούτου μάλιστα τῶν καθ' ἑαυτόν.
φιλοτιμώτατος δὲ πεφυκῶς ἀήττητος διετέλεσεν, ἐπεὶ βασιλεὺς
ἐγένετο. ἀφικόμενος δὲ ἐπὶ τὸ μῆκιστον ἀνθρωπίνου αἰῶνος

ἄρας ἀγαθοῦ εἶναι. νῦν γὰρ ὑπὲρ
ψυχῶν τῶν ὁμητέρων ὁ ἀγών. —
ὅπου βουλῆς ἔργον — wo es auf
guten Rat ankommt. — ἀγαθὸς
παντελῶς — vollkommen gut,
vgl. 1, 1 τελῶς ἀνὴρ ἀγαθός.

§ 2. εἰ δέ — *quodsi*. Gedanke:
Wenn es nun eine schöne Er-
findung für die Menschen ist
um eine Richtschnur und Re-
gel zur Ausführung guter
Handlungen, so scheint mir
die Tüchtigkeit des Agesi-
lao für jeden ein schönes
Vorbild abzugeben, der sich
zu einem tüchtigen Mann her-
anzubilden will. — οὐχ οὕτως —
ὡς — nicht so sehr — als viel-
mehr. — ἐμεγαλύνετο — mit ἐπὶ
wie z. B. μέγα φρονεῖν ἐπὶ τινι.
Zur Sache vgl. Plutarch. Apophth.
Lac. Ages. 33 ἐμεγαλύνετο δὲ ἐπὶ τῷ
μηδενὸς ἦτον πονεῖν καὶ ἐπὶ τῷ ἄρ-
χειν ἑαυτοῦ μᾶλλον ἢ ἐπὶ τῷ βασι-
λεύειν. — ἠγεῖσθαι — vorangehen.

§ 3. ἀλλὰ γὰρ — adversativ und
explikativ, *at enim*. — μὴ . . . νο-

μισάτω — die dritte Person Imperat.
Aor. bei Verboten mit μὴ wie
Kyrop. VII 5, 73 μηδεὶς νομισάτω,
VIII 7, 26 μηδεὶς ἀνθρώπων τοῦ-
μὸν σῶμα ἰδέτω, Symp. 4, 20, Ky-
neg. 2, 2, Plat. apol. p. 17 c, Aschin.
I, 19, Isäus IX, 35. — ἐγκώμιον —
s. zu 1, 1. — ἄπερ ζῶν ἤκουε — was
man sich schon während seines
Lebens von ihm erzählte.
— τί . . . ἄπεστιν — was ist we-
niger zu einem Klageliede ge-
eignet? — θάνατος ὠραῖος — *mors
matura* oder *tempestiva*, ein im
hohen Alter erfolgter Tod.

§ 4. εὐθὺς ἐκ παιδῶν ἐραστῆς —
von Kindesbeinen an von
dem Wunsche beseelt sein. —
τῶν καθ' ἑαυτόν — seine Zeit-
genossen. — φιλοτιμώτατος πεφυ-
κῶς — von Natur sehr ehrgeizig.
— ἀήττητος διετέλεσεν — s.
zu 1, 5. — ἀφικόμενος . . . αἰῶνος
— zu der äußersten Grenze
des menschlichen Lebens ge-
langten. Ein ähnlicher Ausdruck
unten 11, 15. Vergl. de rep. Lac.

ἀναμάρτητος ἐτελεύτησε καὶ περὶ τούτους ὧν ἠγεῖτο καὶ πρὸς ἐκείνους οἷς ἐπολέμει.

XI.

1 Βούλομαι δὲ καὶ ἐν κεφαλαίοις ἐπανελθεῖν τὴν ἀρετὴν αὐτοῦ, ὡς ἂν ὁ ἔπαινος εὐμνημονεστέρως ἔχη.

Ἀγησίλαος ἱερὰ μὲν καὶ τὰ ἐν τοῖς πολεμίοις ἐσέβητο, ἠγούμενος τοὺς θεοὺς οὐχ ἦττον ἐν τῇ πολεμίᾳ χρῆναι ἢ ἐν τῇ φιλίᾳ συμμάχους ποιῆσθαι. ἱκέτας δὲ θεῶν οὐδὲ ἐχθροὺς ἐβιάζετο, νομίζων ἄλογον εἶναι τοὺς μὲν ἐξ ἱερῶν κλέπτοντας ἱεροσύλους καλεῖν, τοὺς δὲ βωμῶν ἱκέτας ἀποσπῶντας εὐσεβεῖς ἠρεῖσθαι. ἐκεῖνός γε μὴν ὕμνων οὐποτ' ἔληγεν ὡς τοὺς θεοὺς οἶοιτο οὐδὲν ἦττον ὁσίοις ἔργοις ἢ ἀγνοῖς ἱεροῖς ἠδουσθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ ὅποτε εὐτυχοίη, οὐκ ἀνθρώπων ὑπερεφρόνει, ἀλλὰ θεοῖς χάριν ἤδει. καὶ θαρρῶν πλείονα ἔθνην ἢ ὀνῶν ἠύχετο. εἰθιστο δὲ φοβούμενος μὲν ἰλαρὸς φαίνεσθαι, εὐτυχῶν δὲ πρῶτος εἶναι.

3 Τῶν γε μὴν φίλων οὐ τοὺς δυνατωτάτους ἀλλὰ τοὺς προθυμοτάτους μάλιστα ἠσπάζετο. εἰμίσει δὲ οὐκ εἰ τις κακῶς

10, 1 ἐπὶ τῷ τέρατι τοῦ βίου, Soph. O. Rex 1530 πρὶν ἂν τέρατα τοῦ βίου περάσῃ, Trach. 79 τελευτῆν τοῦ βίου περᾶν, Eurip. Andr. 102 τὴν τελευταίαν περάσας ἡμέραν, Oppian. Kyneg. I 513 εἰσόντε τέρατα πόνοιο καὶ εἰς βαλβίδα περῆση. — ἀναμάρτητος — vorwurfsfrei.

Kap. 11. Inhalt: Das Bild des Agesilaos wird zum Schluss in Umrissen noch einmal gezeichnet. (S. Einleitung S. 4).

§ 1. ἐν κεφαλαίοις ἐπανελθεῖν — in Hauptzügen noch einmal darstellen. — ὡς . . . ἔχη — damit d. L. leichter im Gedächtnis hafte. — Ὑπερῆτος s. zu 1, 1. — Ἀγησίλαος . . . ἐσέβητο — vgl. oben 2, 13 und Corn. Nep. Ages. 4, 7 neque vero hoc solum in Graecia fecit, ut templa deorum sancta haberet, sed etiam apud barbaros summa religione omnia simulacra arasque conservavit. Itaque praedicabat mirari se non sacrilegorum numero haberi, qui supplicibus eorum nocuissent, aut non

gravioribus poenis affici, qui religionem minuerent, quam qui fana spoliarent. — ἱκέτας θεῶν — *supplices deorum* (Corn. Nep. Ages. 4, 8 und Pausan. 4, 5). — οὐδὲ ἐχθροὺς — näml. ὄντας; er vergriff sich an ihnen selbst dann nicht, wenn es Feinde waren.

§ 2. ἐκεῖνος . . . ἔληγεν — er führte beständig den Anspruch im Munde. ὕμνεῖν = *usurpare*. Vgl. Plat. Protag. p. 317a ἀπὸ ἂν οὗτοι διαγγέλλωσι, τὰντα ὕμνοῦσιν, 343a γράψαντες τὰντα, ἃ δὴ πάντες ὕμνοῦσιν. — ἀλλὰ μὴν καὶ — ja auch. — οὐκ ἀνθρώπων ὑπερεφρόνει — *non supra homines sapiebat, non maiores quam homines decet sibi sumebat spiritus* (Sauppe). — χάριν ἤδει — s. zu 1, 13. — θαρρῶν — getrosten Mutes sein. — ὀνῶν — in verzweifelter Lage sein. — πρῶτος — demütig.

§ 3. προθυμοτάτους — anhänglich, treu. — ἠσπάζετο — lieben, vgl. Plat. apol. p. 29d εἰ οὐν μὲ, ὅπερ εἶπον, ἐπὶ τούτοις ἀφίοιτε,

πάσχων ἠμύνητο, ἀλλ' εἰ τις εὐεργετούμενος ἀχάριστος φαίνοιο. ἔχαιρε δὲ τοὺς μὲν αἰσχροκερδεῖς πένητας ὄρων, τοὺς δὲ δικαίους πλουσίους ποιῶν, βουλούμενος τὴν δικαιοσύνην τῆς ἀδικίας κερδαλεωτέραν καθιστάναι. ἤσκει δὲ ἐξομιλεῖν μὲν 4 παντοδαποῖς, χρῆσθαι δὲ τοῖς ἀγαθοῖς. ὅποτε δὲ ψεγόντων ἢ ἐπαινούμενων τινὰς ἀκούοι, οὐχ ἦττον ἔβητο καταμανθάνειν τοὺς τῶν λεγόντων τρόπους ἢ περὶ ὧν λέγοιεν. καὶ τοὺς μὲν ὑπὸ φίλων ἐξαπατωμένους οὐκ ἔψεγε, τοὺς δὲ ὑπὸ πολεμίων πάνπαν κατεμέμφετο, καὶ τὸ μὲν ἀπιστοῦντας ἐξαπατᾶν σοφὸν ἔκρινε, τὸ δὲ πιστεύοντας ἀνόσιον.

Ἐπαινούμενος δὲ ἔχαιρεν ὑπὸ τῶν καὶ ψέγειν ἐθελόντων 5 τὰ μὴ ἀρεστά, καὶ τῶν παρησιαζομένων οὐδένα ἠχθραινε, τοὺς δὲ κρυψίνους ὥσπερ ἐνέδρας ἐφυλάττετο. τοὺς γε μὴν διαβόλους μᾶλλον ἢ τοὺς κλέπτας εἰμίσει, μείζω ζημίαν ἠγούμενος φίλων ἢ χρημάτων στερίσκεσθαι. καὶ τὰς μὲν τῶν ἰδιω- 6 τῶν ἀμαρτίας πράξας ἔφερε, τὰς δὲ τῶν ἀρχόντων μεγάλας ἠγε, κρίνων τοὺς μὲν ὀλίγα, τοὺς δὲ πολλὰ κακῶς διατιθέναι. τῇ δὲ βασιλείᾳ προσήκειν ἐνόμιζεν οὐ ῥαδιουργίαν ἀλλὰ καλοκάγαθίαν.

εἰποῦ ἂν ὑμῖν, ὅτι ἐγὼ ὑμᾶς ἀσπάζομαι μὲν καὶ φίλῳ, πείσομαι δὲ u. s. w. Die Grundbedeutung von ἀσπάζομαι ist bewillkommen, begrüßen, vgl. z. B. Hom. Od. γ 35. — ἔχαιρε . . . πλουσίους ποιῶν — ähnlich sagt Xen. von Kyros Anab. I 9, 16 εἰ γε μὴν δικαιοσύνην εἰ τις αὐτῷ φανερός γένοιτο ἐπιδεικνύσθαι βουλούμενος, περὶ πάντων ἐποιεῖτο τούτους πλουσιωτέρους ποιεῖν τῶν ἐν τοῦ ἀδίου φιλοκερδούντων.

§ 4. ἐξομιλεῖν — in Verkehr stehen, χρῆσθαι dagegen vertrauten Umgang haben, familiariter uti. — ἢ περὶ ὧν λέγοιεν — d. i. ἢ τοὺς τρόπους τούτων, περὶ ὧν λέγοιεν. Der ganze Satz findet sich fast wörtlich wieder bei Plutarch. Apophth. Lac. Ages. 5. — ὑπὸ τῶν πολεμίων — näml. ἐξαπατωμένους.

§ 5. ἐπαινούμενος δὲ ἔχαιρεν u. s. w. — Er freute sich des Lobes aus dem Munde solcher Leute, die auch Mifsfalliges

zu tadelngesonnen waren, und wegen freimütiger Aufserungen feindete er keinen an. ἠχθραινε seltenere Form für ἠχθραιε. — κρυψίνους — Heuchler.

§ 6. πράξας ἔφερε — leicht nehmen, gerne verzeihen. — ἀρχόντων — Beamte, während ἰδιῶται gewöhnliche Bürger sind. — ἠγε — = ἐνόμιζε, vgl. Lukian. Hahn 18 θεῶν ἠγον με. In dieser Bedeutung ist ἄγειν selten bei den Attikern. — κακῶς διατιθέναι — Unheil anrichten. — βασιλείᾳ — Herrscherstand. — καλοκάγαθίαν — schwer zu übersetzendes Wort; hier etwa gewissenhaftes, edles Streben.

§ 7. εἰκόνα — vgl. Plutarch. Ages. 2 τῆς δὲ μορφῆς εἰκόνα μὲν οὐκ ἔχομεν, αὐτὸς γὰρ οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλὰ καὶ ἀποθνήσκων ἀπέπειε μήτε πλαστᾶν μήτε μμηλᾶν τινα ποιήσασθαι τοῦ σώματος εἰκόνα. Apophth. Lac. Ages. 79 εἰ γὰρ τι καλὸν ἔργον πεποίηκα, τοῦτό μου μμηεῖόν ἐσται· εἰ δὲ μή, οὐδ' οἱ

7 Καὶ τοῦ μὲν σώματος εἰκόνα στήσασθαι ἀπέσχετο, πολλῶν αὐτῷ τοῦτο δωρεῖσθαι θελούντων, τῆς δὲ ψυχῆς οὐδέποτε ἐπαύετο μνημεῖα διαπονούμενος, ἠγνούμενος τὸ μὲν ἀνδριαντοποιῶν, τὸ δὲ αὐτοῦ ἔργον εἶναι, καὶ τὸ μὲν πλουσίῳ, τὸ δὲ τῶν ἀγαθῶν.

8 Χρημασί γε μὴν οὐ μόνον δικαίως ἀλλὰ καὶ ἐλευθερίως ἐχρήτο, τῷ μὲν δικαίῳ ἀρκεῖν ἠγνούμενος τὸ εἶναι τὰ ἀλλότρια, τῷ δὲ ἐλευθερίῳ καὶ τῶν ἑαυτοῦ προσωφελητέον εἶναι.

Ἄει δὲ δεισιδαίμων ἦν, νομίζων τοὺς μὲν καλῶς ζῶντας οὐπω εὐδαίμονας, τοὺς δὲ εὐκλειῶς τετελευτηκότας ἤδη μακα-
9 ρίους. μέλλω δὲ συμφορὰν ἐκρίνε τὸ γιννώσκοντα ἢ ἀγνοοῦντα ἀμελεῖν τῶν ἀγαθῶν.

Δόξης δὲ οὐδεμιᾶς ἦρα ἧς οὐκ ἐξεπόνει τὰ ἴδια. μετ' ὀλίγων δὲ μοι ἐδόκει ἀνθρώπων οὐ κατερίαν τὴν ἀρετὴν ἀλλ' εὐπάθειαν νομίζειν· ἐπαινούμενος γοῦν ἔχαριε μᾶλλον ἢ χρήματα κτώμενος. ἀλλὰ μὴν ἀνδρείαν γε τὸ πλεόν μετ' εὐβουλίας ἢ μετὰ κινδύνων ἐπεδείκνυτο, καὶ σοφίαν ἔργῳ μᾶλλον ἢ λόγῳ ἦσκει.

10 Πραότατός γε μὴν φίλοις ὦν ἐχθροῖς φοβερώτατος ἦν·

πάντες ἀνδριάντες, βαναύσων οὐδενὸς ἀξίων ἔργα ὄντες. Cicero ad fam. V 12, 7 nec minus est Spartiatas Agesilaus ille perhibendus, qui neque pietam neque fictam imaginem suam passus est esse, quam qui in eo genere laborarunt; unus enim Xenophontis libellus in eo rege laudando facile omnes imagines omnium statuasque superavit. — ἀπέσχετο — sich verbitten. — πολλῶν .. θελούντων — vgl. Plutarch. a. a. O. 26 τῶν δὲ ἐπὶ τῆς Ἀσίας Ἑλληνικῶν ἔθνων ψηφισαμένων ἐν ταῖς ἐπιφανεστάταις πόλεσιν εἰκόνας ἀνιστᾶν αὐτοῦ, προσέγραψεν ἑμοῦ μνημεῖα εἰκῶν ἔστω, μηδὲ γραπτή, μηδὲ πλαστή, μηδὲ κατασκευαστή. — διαπονούμενος — schaffen.

§ 8. χρημασί — vgl. 4, 1. — ἐλευθερίως — edel. — τῶν ἑαυτοῦ — Genet. part., de suis. — δεισιδαίμων — gottesfürchtig, in derselben Bedeutung auch Kyrop. III 3, 58. In tadelndem Sinne,

abergläubisch, kommt das Wort erst später vor.

§ 9. μέλλω ... ἀγαθῶν — für ein größeres Unglück hielt er es, das Gute zu versäumen, wenn man es kennt, als wenn man es nicht kennt. — δόξης ... ἴδια — richtig Sauppe: gloriae nullius amore tenebatur, cuius quae propria essent non elaboraret, h. e. labore et studio acquireret. Die Erklärung Anderer: er liebte keinen Ruhm, dessen Wesen er nicht in seinen Handlungen darstellte, scheint nicht das Richtige zu treffen. — κατερίαν Beschwerde. — τὴν ἀρετὴν — die Übung der Tugend. — εὐπάθειαν — Vergnügen, Genuss. — τὸ πλεόν — adverb. Accus. gleich dem Adverb. — ἢ μετὰ κινδύνων — vergl. dagegen oben 2, 12. — ἔργῳ μᾶλλον ἢ λόγῳ — im Deutschen der Plural.

§ 10. πραότατός γε μὴν τοῖς φίλοις u. s. w. — vergl. 6, 8. —

καὶ πόνοις μάλιστα ἀντέχων ἑταίροις ἠδιστα ὑπέειπε, καλῶν ἔργων μᾶλλον ἢ τῶν καλῶν σωμάτων ἐπιθυμῶν. ἐν γε μὴν ταῖς εὐπραξίαις σωφρονεῖν ἐπιστάμενος ἐν τοῖς δεινοῖς εὐθαρσῆς ἐδύνατο εἶναι. καὶ τὸ εὐχαρι οὐ σκώμμασιν ἀλλὰ τρόπῳ 11 ἐπετήδευε, καὶ τῷ μεγαλόφρονι οὐ σὺν ὕβρει ἀλλὰ σὺν γνώμῃ ἐχρήτο· τῶν γοῦν ὑπεραύχων καταφρονῶν τῶν μετρίων ταπεινότερος ἦν. καὶ γὰρ ἐκαλλωπίζετο τῇ μὲν ἀμφὶ τὸ σῶμα φαν-λόττητι, τῷ δ' ἀμφὶ τὸ στράτευμα κόσμῳ· τῷ δ' αὐτὸς ὡς ἐλαχίστων δεῖσθαι, τοὺς δὲ φίλους ὡς πλείστα ἀφελεῖν.

Πρὸς δὲ τούτοις βαρύτατος μὲν ἀνταγωνιστῆς ἦν, κουφό- 12 τatos δὲ κρατήσας· ἐχθροῖς μὲν δυσεξαπάτητος, φίλοις δὲ εὐ- παραπειστώτατος. αἰεὶ δὲ τιθεὶς τὰ τῶν φίλων ἀσφαλῶς αἰεὶ ἀμανροῦν τὰ τῶν πολεμίων ἔργον εἶχεν.

Ἐκείνου οἱ μὲν συγγενεῖς φιλοκηδεμόνα ἐκάλουν, οἱ δὲ 13 χρώμενοι ἀπροφάσιστον, οἱ δ' ὑπουργήσαντές τι μνήμονα, οἱ δ' ἀδικούμενοι ἐπίκουρον, οἱ γε μὴν συγκινδυνεύοντες μετὰ θεοῦς σωτήρα. δοκεῖ δ' ἔμοιγε καὶ τότε μόνος ἀνθρώπων 14 ἐπιδειξάει ὅτι ἢ μὲν τοῦ σώματος ἰσχύς γηράσκει, ἢ δὲ τῆς ψυχῆς ῥώμη τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν ἀγήρατός ἐστιν. ἐκείνος γοῦν οὐκ ἀπέπειπε μεγάλης καὶ καλῆς ἐφιέμενος δόξης, εἰ καὶ μὴ τὸ σῶμα φέρειν ἠδύνατο τὴν τῆς ψυχῆς αὐτοῦ ῥώμην. τοιγαροῦν ποίας οὐ νεότητος κρεῖττον τὸ ἐκείνου γῆρας ἐφάνη; 15

πόνοις ... ἀντέχων — in Strapazen höchst ausdauernd. — ἠδιστα ὑπέειπε — sehr gern nachgiebig sein. — σωφρονεῖν — sich mälsigen.

§ 11. τὸ εὐχαρι — s. zu 8, 1. Liebenswert wollte er sich nicht durch Witze, sondern durch sein Benehmen machen, und der Stolz, den er hatte, war nicht mit Übermut, sondern mit vernünftigen Selbstbewusstsein gepaart. — τῶν μετρίων ταπ. — anspruchsloser als die Bescheidenen. — ἐκαλλωπίζετο — seine Ehre suchen. — τῇ ἀμφὶ τὸ σῶμα φαν- — schlichtes Außere. Corn. Nep. Ages. 8, 2 spricht von vestitus humilis atque obsoletus und Plutarch. Ages. 36 von einem τραχὺ καὶ φαν- — τον ἱμάτιον.

§ 12. κουφότατος — —πραότατος Xenophons Agesilaos.

10. — τιθεὶς τὰ τῶν φίλ. ἀσφ. — die Lage seiner Freunde sicher stellen. — ἔργον εἶχε — operam dare gewöhnlich mit dem Infinitiv, mit dem Partic. Kyrop. VIII 4, 6. Dasselbe ist ἔργον ποιέσθαι Hier. 9, 10.

§ 13. οἱ μὲν ... ἐκάλουν — seine Verwandten lobten seine Liebe gegen sie. — ἀπροφάσιστον — s. zu 6, 4. — οἱ χρώμενοι — s. zu § 4.

§ 14. ἀπέπειπε — aufgeben. — μεγάλης ... δόξης — s. Krit. Anhang. — εἰ καὶ μὴ u. s. w. — wenn auch sein Körper seiner Geisteskraft nicht mehr gewachsen war.

§ 15. τοιγαροῦν ... ἐφάνη — welcher Jugend zeigte sich demnach nicht sein Alter überlegen? d. h. er war bis zu seinem Ende immer jugendlich

τίς μὲν γὰρ τοῖς ἐχθροῖς ἀκμάζων οὕτω φοβερός ἦν ὡς Ἀγησίλαος τὸ μῆμιστον τοῦ αἰῶνος ἔχων; τίνας δ' ἐκποδῶν γενομένου μᾶλλον ἤσθησαν οἱ πολέμοι ἢ Ἀγησίλαου καίπερ γηραιοῦ τελευτήσαντος; τίς δὲ συμμάχοις θάρρος παρέσχευ ὅσον Ἀγησίλαος, καίπερ ἤδη πρὸς τῷ στόματι τοῦ βίου ὢν; τίνα δὲ νέον οἱ φίλοι πλέον ἐπόθησαν ἢ Ἀγησίλαον γηραιὸν ἀποθανόντα;

16 Οὕτω δὲ τελέως ὁ ἀνὴρ τῇ πατρίδι ὠφέλιμος ὢν διεγέ-
νετο ὡς καὶ τετελευτηκώς ἤδη ἐτι μεγαλειῶς ὠφελῶν τὴν πόλιν
εἰς τὴν αἰδίων οἰκησιν κατηγάγετο, μνημεῖα μὲν τῆς ἑαυτοῦ
ἀρετῆς ἀνὰ πᾶσαν τὴν γῆν κτησάμενος, τῆς δὲ βασιλικῆς ταφῆς
ἐν τῇ πατρίδι τυχών.

frisch. Diese Stelle führt Plutarch in seiner Schrift an seni sit gerenda republ. lobend an. — τὸ μῆμιστον τοῦ αἰῶνος s. zu 10, 4. — τίνας . . . γενομένου — über wessen Tod u. s. w. — γηραιῶν — hochbetagt. — παρέσχευ — einflößen. — τῷ στόματι τοῦ βίου — Ausgang des Lebens, wörtlich Ausmündung des Lebens. Mag auch im Deutschen die Vergleichung des Lebens mit einem Strome häufig vorkommen, so können wir doch das Bild der griechischen Sprache nicht nachahmen.

§ 16. ὠφέλιμος ὢν διεγέ-
νετο zu 1, 4. — μεγαλειῶς ὠφελῶν — in großartiger Weise nützen. Ohne Zweifel meint damit Xenoph. die Gelder, welche Agesilaos aus Ägypten mitbrachte, die allerdings erst mit seiner Leiche in Sparta ankamen. S. zu 2, 31. — εἰς τὴν αἰδίων οἰκησιν — vgl. Diodor. I

51 (οἱ Αἰγύπτιοι) τοὺς τῶν τετελευτηκῶν τάφους αἰδίων οἶκους προσεγορεύουσιν, ὡς ἐν Αἰδίων διατελούντων τὸν ἄπειρον αἰῶνα. Ebenso heißen Luk. 16, 9 die ewig dauernden Wohnungen im himmlischen Jerusalem αἱ αἰῶνιοι σκηναί, und Mos. I 29 ist die Rede von den Hütten Sems. — βασιλικῆς . . . τυχῶν — vgl. Corn. Nep. Ages. 8, 6 hic cum ex Aegypto reverteretur . . . venissetque in portum, qui Menelai vocatur, iacens inter Cyrenas et Aegyptum, in morbum implicitus decessit. Ibi eum amici, quo Spartam facilius perferre possent, quod mel non habebant, cera circumfuderunt atque ita domum rettulerunt. Dasselbe berichtet Plutarch. Ages. 40 und Xenoph. Hellen. V 3, 19 von dem Könige Agesipolis: ἐν μέλιτι τεθεικὼς καὶ νομισθεὶς οἰκάδε ἔνυχε τῆς βασιλικῆς ταφῆς.

Kritischer Anhang.

Abweichungen von Dindorfs Text. Die Lesarten an erster Stelle sind die der vorliegenden Ausgabe.

- 1, 4 ἀδιάπαντος Sauppe, ἀδιάσπαστος Dindorf.
- 10 διαπράξασθαι 'ex G. B. Ald. Iunt. restitui' Breitenbach, διαπράξασθαι Dindorf. S. die Anm.
- 21 μικρά, παρά Dindorf.
- 2, 3 ἱππεῖς, ἵππους Dindorf.
- 15 Dindorf hat τῶν πολεμίων eingeklammert, ich habe es als sinnwidrig ganz weggelassen.
- 24 ἐν παντί, τῷ παντί (wie am Ende des §) Dindorf.
- 3, 2 S. die Anm.
- 5, 5 οὐτως die Handschriften, οὐ τὰ οὐά Dindorf.
- 6 μὲν nach πρᾶξαντα (von Dindorf eingeklammert) habe ich weggelassen.
- 6, 4 S. die Anm.
- 7, 6 πάντες die Handschr., πάντως (Schäfer Konj.) Dindorf.
- 11, 9 λόγῳ, λόγοις Dindorf.
- 11 τῷ δ' αὐτός, τῷ δ' αὐτός μὲν Dindorf.
- 14 μεγάλης καὶ καλῆς ἐφιέμενος δόξης habe ich in einer Schulausgabe zu schreiben mich für berechtigt gehalten, da ἐφιέσθαι mit dem Accus. nicht nachweisbar ist. Stellen wie Soph. O. Rex 766 ἀλλὰ πρὸς τί τοῦτ' ἐφιέσαι beweisen nichts.

Register zu den Anmerkungen.

- | | |
|---|--|
| Absolute Accusative der Partic., Perf. und Aor. 1, 36. | ἄλλος mit einem Substantivum attributiv verbunden, wo es dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte 1, 3. |
| ἄγασθαι (und θαυμάζειν) Konstr. 1, 36. | ἄν mit dem Indikativ eines historischen Tempus 1, 27. |
| ἄγειν = νομίζειν 11, 6. | ἀντία 5, 7. |
| Adverbia der Beschaffenheit, verbunden mit ἔχειν haben das Objekt im Genetiv 1, 25. | ἀπό temporal 2, 24; kausal 2, 26. |
| αἰρεῖσθαι = malle 1, 7. | Artikel im Deutschen unübersetzt 1, 13. |
| ἀλλὰ γάρ 10, 3. | αὐτοῦ Stellung 1, 15. |
| ἀλλὰ μὴν 1, 3; 9, 1. | Βούλεσθαι = malle 1, 7. |
| ἀλλ' οὖν 2, 21. | |

Γὲ μὴν 1, 4; 2, 23.
Genet. absol. ohne Subjekt 2, 10.

Ἰέ Stellung 7, 2.
διὰ τοῦτο nach einem Kausalsatz
(kausalem Partic.) 1, 1.
διομολογεῖν 3, 5.

Εἰ ob mit dem Indikat. Fut. 5, 5.
εἰ δέ 10, 2.
εἰς gerichtet auf 9, 1.
ἐκεῖνος auf das Folgende bezogen
1, 27.

ἐμπεδοῦν 1, 12.
ἐν καλῷ 2, 3.
ἐνταῦθα 1, 17.
ἐν τάχει adverbial 1, 18.
ἐξαγγέλλειν mit dem Participium 1, 6.
ἐπαινεῖν Konstr. 8, 4; 10, 1.
ἐπαινος und ἐγκώμιον Unterschied
1, 1.
ἐπειτα (und εἶτα) 1, 12.
ἐπί zur Angabe des Grundes bei
den Ausdrücken der Affekte 1, 24.
ἐπιδεικνύουσιν 6, 4.
ἐπιμελεῖσθαι mit ὅπως konst. 2, 8.
ὁ ἐπιτυχῶν 1, 3.
ἐργον ἔχειν Konstr. 11, 12.
ἐρχομαι mit dem Particip. Fut. 2, 7.

Θαυμάζειν s. ἄγασθαι.

Infinitiv nach den Verben ἐλπίζειν,
ὑπισχνέσθαι, ὀμνῆναι u. a. 1, 10;
bei Adjektiven 1, 4.

Καὶ μέντοι 2, 9.
καὶ τὰυτα 1, 38.
καίτοι 6, 4.
καὶ τούτοις, eisque 1, 2.
κακῶς φέρεσθαι 1, 35.

Λανθάνειν Konstr. 5, 6.

Μακρόν ἂν εἴη 7, 1.
μάχην συνάπτειν, ποιεῖσθαι 1, 31.
μείον ἢ 2, 1.
μὴ abundierende Negation 5, 4;
mit dem Imperat. Aor. bei Ver-
boten 10, 3.
μιμνήσκειν Konstr. 5, 4.

Ὀδός zu ergänzen 1, 28.
ὀμνῆναι Konstr. 5, 6.
ὁμοίως — καὶ 5, 1.
ὅποτε kausal 7, 5.
Optativ in der oratio obliqua ohne
ἂν 1, 10; im Relativsatze 1, 22.
ὄραν μὴ οὐ 7, 6.
ὅστις dafs er 1, 36; scheinbar =
ὅς 4, 5.
οὐ μὴν 5, 2.
οὐχ ὅπως 5, 1.
οὐχ οὕτως — ὡς 10, 2.

Παιδάκια μικρά 1, 21.
παρὰ τοὺς ἄλλους 5, 3.
παρέχειν und παρέχεσθαι 1, 24.
Particip. Aor. und Präs. Unter-
schied 1, 15; Partic. Aor. = Par-
tic. Präs. 2, 30; mehrere Parti-
cipia ohne Kopula mit einem
verb. finit. verbunden 2, 12.
ποιεῖσθαι = προσποιεῖσθαι 1, 33.
πράττειν mit dem Infinitiv 3, 3.
προσβέβηεν und προσβέβηεσθαι 1, 35.
πρὸς mit dem Accus. für Adverbia
9, 7.
προσφέρεσθαι Konstr. 7, 3.
πρὸς τῷ Ἑλικῶνι φεύγειν 2, 11.

Στέρεσθαι und στερεῖσθαι 4, 1.

Τὰ ὀγδοήκοντα (ἔτη) 2, 28.
τάττειν ἐαυτὸν ἐπὶ τι oder πρὸς τι
2, 28.
τρέπεσθαι (und τρέπειν) 2, 11.

Ἵπερορᾶν Konstr. 8, 4.
ὑπό mit dem Accus. 2, 19.
ὑποφαίνειν und ὑποφαίνεσθαι 1, 25.

Χάριν ἔχειν, εἰδέναι u. s. w. 1, 13.
χρῆσθαι τινὶ τι 1, 36.

Ὡν weggelassen bei διαγιγνεσθαι,
διατελεῖν u. s. w. 1, 4.
ὡς in Verbindung mit Präpositio-
nen 1, 6; mit Particip. oder Ge-
net. abs. 1, 38.
ὡς συνελόντως εἰπεῖν 5, 3.